



Heute mit Prisma
TV-Programm im Überblick
 Kolumne: Angst vor morgen?

Freizeit Eichstedter
 boßeln sich durch die
 Landschaft. **Seite 18**



Corona-Notstand
 Spahn spricht von Ende
 im November. **Seite 5**



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Osterburger Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 19. Oktober 2021 | 1,40 Euro | Nr. 243 | A 10207

Wissen was läuft:

 Das TV-Magazin Prisma – immer
 dienstags in der Volksstimme.

Osterburg

Elternbeiträge rücken in den Fokus

Osterburg (nm) • Die Elternbeiträge für Krippen-, Kita- und Hortbetreuung in der Einheitsgemeinde Osterburg sind in den Fokus der Stadtpolitik gerückt. Der Finanzausschuss hat sich über die Entwicklung der Kosten pro Platz informiert. Ob eine Erhöhung der Elternbeiträge im Raum stehen könnte, darüber herrscht unter den Finanzpolitikern geteilte Meinung. **Seite 13**

Waldbauern wählen neuen Vorsitzenden

Tannenkrug (rfr) • Nach zwei schlechten Jahren muss die Forstbetriebsgemeinschaft Osterburg die Vermittlungsgebühr für ihre Mitglieder anheben. Das wurde während der Jahresversammlung der Waldbauern deutlich. Während der Zusammenkunft wählte die Gemeinschaft auch einen neuen Vorsitzenden. Holger Seehaus steht nun an der Spitze der Gemeinschaft. **Seite 17**

Sport

Ceka überzeugt seinen FCM-Mentor

Fußball • Magdeburg (kg) Beim 3:2-Erfolg in Meppen hat Jason Ceka zum zweiten Mal in Folge für den 1. FC Magdeburg getroffen - und seinen Mentor Baris Atik damit stolz gemacht. „Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis - aber das wird definitiv kommen“, hatte der 26-Jährige schon vor einigen Wochen prognostiziert und lag damit richtig. **Seite 9**

SCM heute Abend im Europacup gefragt

Handball • Magdeburg (rl) Nach sieben Siegen in sieben Bundesligaspielen und dem Gewinn der Klub-WM startet der SC Magdeburg heute Abend (18.45 Uhr) bei Gorenje Velenje in die European Handball League. Marko Bezjak freut sich besonders auf dieses Spiel. Schließlich kam der Slowene 2013 ja aus Velenje nach Magdeburg. **Seite 10**

Börse

📈 Dow Jones 35236 (20 Uhr)
 📈 Dax 15475 (Schlusskurs)
 📈 Rohöl \$ 81,57 (je Barrel)
 📈 Kurs \$ 1,1608

Die Börse finden Sie auf **Seite 6**

Wetter in der Altmark

16° | 13°
 Meist stark bewölkt, teils Regen oder Sprühtregen



Termin beim Amt erst im März 2022

Monatelange Wartezeiten in Bürgerbüros / Magdeburg und Wolmirstedt sind Spitzenreiter

Wer einen neuen Ausweis braucht oder sich ummelden möchte, muss beim Einwohnermeldeamt vorsprechen. Doch in einigen Städten ist das schwierig: Es gibt kaum Termine und wenn, dann erst in vielen Wochen oder Monaten. Am längsten dauert es in Wolmirstedt, gefolgt von Magdeburg.

Von Robert Gruhne
Magdeburg/Wolmirstedt • Lange vor acht Uhr sammeln sich die Wartenden jeden Morgen vor dem Bürgerbüro Mitte in der Magdeburger Leiterstraße. Unter ihnen ist an einem Freitagsmorgen Anfang Oktober auch Elena Zeller, die sich ummelden möchte. Online bekam sie keinen passenden Termin. „Zehn Mal habe ich es probiert. Einmal wurden mir zwei Zeiten vorgeschlagen, aber das hat mit der Arbeit nicht gepasst“, ärgert sich die Magdeburgerin.

Nun steht sie im Morgengrauen mit zwei Dutzend anderen Menschen in der Schlange und wartet. Seit Ende September bietet die Stadt Magdeburg die Möglichkeit, in dringenden Fällen von acht bis neun Uhr ohne Termin zum Bürgerbüro zu gehen. Diese Maßnahme war nötig geworden, weil die Stadt seit Längerem nicht mehr alle Terminanfragen für neue Reisepässe und Co. bedienen konnte. Wer es online versucht, erhält mit Glück einen Termin Anfang Dezember. Manchmal, wie gestern Mittag, ist auch schon alles ausgebuht.

Vor allem die Lockdown-Phasen hätten zu den langen Wartezeiten geführt, schreibt Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra der Volksstimme. Ihr zufolge hielten sich in dieser Zeit die Bürger zurück, ihre Ämterwege zu erledigen, außerdem hätten sich die „Rahmenbedingungen“ in den Bürgerbüros geändert. Der Absturz eines



Morgens um acht in der Leiterstraße: Bei jedem Wetter warten Magdeburger, die keinen Termin haben, vor den Bürgerbüros der Stadt. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt.

Foto: Robert Gruhne

Computerprogramms vor zwei Jahren soll laut Aussagen des zuständigen Dezernenten Holger Platz im Juni ebenso zum Rückstau beigetragen haben.

Intensive Einarbeitung

Noch länger warten als in Magdeburg müssen allerdings Bürger im Einwohnermeldeamt in Wolmirstedt. Hier sind die nächsten Termine im März 2022 frei und damit fast fünf Monate in der Zukunft.

Als „misslich“ bezeichnet der dortige Ordnungsamtsleiter Jens Sonnabend die lange Wartezeit. Vor allem Personalprobleme hätten dazu geführt. So arbeite aktuell nur eine der beiden Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts. Dadurch könnten auch nur 50 Prozent der Aufgaben erledigt werden, erklärt Sonnabend. Dass eine andere Mitarbeiterin

aus der Verwaltung einsprang, führte ihm zufolge zu „keiner wesentlichen und für den Bürger spürbaren Entlastung“. Zu intensiv sei die Einarbeitung in die Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts.

In dringlichen Fällen könnten in Wolmirstedt auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vergeben werden, sagt Sonnabend. Er weist jedoch darauf hin, dass die Dringlichkeit oftmals daraus entstehe, dass Bürger beispielsweise die Neubearbeitung eines Personalausweises bis kurz vor Ablauf des alten herauszögerten.

Auch in Burg und Schönebeck ist die Wartezeit auf einen Termin im Bürgerbüro mit fünf Wochen besonders lang. Besser läuft es in vielen anderen Städten im nördlichen Sachsen-Anhalt. Auf einen Termin muss man in Genthin, Staßfurt und Werni-

gerode nur wenige Tage warten - wenn überhaupt. In Osterburg (Altmark) könne man auch ohne Termin zu den Sprechzeiten kommen, teilt Amtsleiterin Anke Müller mit. In Havelberg beträgt die Wartezeit maximal eine Woche, was auch an Sprechzeiten am Sonnabend liegt.

Besserung in Sicht?

Nur wie kann der Rückstau bei den Spitzenreitern wieder aufgeholt werden? In Wolmirstedt unterstützt im Oktober eine Mitarbeiterin aus einer Nachbarkommune das Einwohnermeldeamt. Die nicht besetzte Stelle ist laut Ordnungsamtsleiter Sonnabend ausgeschrieben und könnte im Dezember wieder besetzt werden. In Magdeburg sollte eine neue Software Abhilfe schaffen. Aber die habe die Erwar-

tungen nicht erfüllt und gehe wieder vom Netz, schreibt Stadtsprecherin Kinszorra.

Montags und mittwochs hat die Stadt die Öffnungszeiten nun verlängert. Die Möglichkeit, morgens ohne Termin zu kommen, hat die Situation ebenfalls laut Kinszorra bereits verbessert. Insgesamt würden die Bürgerbüros nun etwa 11.000 Kunden im Monat bedienen - Termine gibt es nur für maximal 8000. „Bis sich die Situation wieder entspannt hat, wird es aber noch etwas dauern“, schreibt die Stadtsprecherin.

Elena Zeller, die sich in der Schlange vorm Bürgerbüro angestellt hat, fragt sich, warum sie für die Ummeldung überhaupt noch zum Amt gehen muss. „Das könnte online gemacht werden, wie in vielen anderen Ländern“, schlägt die Magdeburgerin vor. **Seite 4**

Diesel an der Tankstelle teuer wie noch nie

München/Magdeburg (dpa) • Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der gestern mehrjährige Höchststände erreichte. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter. **Seite 6**

Bald wieder Kontrollen an Grenze zu Polen?

Berlin (dpa) • Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die gestiegene Zahl unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze morgen im Kabinett zur Sprache bringen.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Er begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter der Bundespolizei. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen.

Die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen wie Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan an die EU-Außengrenze zu bringen. **Seite 5**

Hauptsache abwaschbar

Kein Scherz: Bahn plant spezielle Waggons für Fußballfans

Wenn oft auch noch ordentlich Luft nach oben ist - die Züge der Deutschen Bahn werden tendenziell besser und moderner. Den Gegentrend können wir in der Schweiz beobachten. Die Bundesbahnen bauen aktuell rückwärts: 1. Teppichboden raus, Linoleum rein. 2. Fenster nicht zu öffnen. 3. Die modernen Öko-Wasserspar-Toiletten werden in den Stand der 1980er Jahre versetzt. Alles fließt in einen großen Tank, der nach jeder Fahrt entleert wird.

Warum tun die für Komfort und vorbildliche Transportleistung vielgelobten Schweizer-

schen Bundesbahnen so etwas? Antwort: Es handelt sich erstmal nur um 35 Wagen. Die werden speziell auf die Anforderungen von Fußballfans umgerüstet.

1. Leicht mit dem Dampfstrahler zu reinigen. 2. So wird verhindert, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden. 3. beschreibt das Bahn-Unternehmen so: „Damit werden die Wagen auf kurze und intensive Benutzung der Toiletten umgestellt.“ Jeder, der nach einem Fußballspiel schon mal mit einer betrunkenen Fan-Meute unterwegs war, kann sich vorstellen, wie das gemeint ist. Axel Ehrlich



Fußballfans bekommen künftig in der Schweiz eigens für sie konfigurierte Züge. Foto: imago

PUSTEBLUME
 Deine Pustebume-Kinderzeitung
 im Geschenk-Paket

 Jetzt lesen und tolle Prämie sichern:
 Ein Jahr „Pustebume-Kinderzeitung“ lesen und eine magische Zauberbox von KOSMOS als Geschenk dazu erhalten.
 Mehr Infos unter www.pustebume-kinderzeitung.de/schulstart

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außendienstmitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außendienstmitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafraum für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neugegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter **Magdeburg** • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Coronapandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar. Foto: dpa

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippezeit 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts GrippeSchutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet – dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passungenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunsisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt. „Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch. Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

triert, waren es im vergangenen Jahr 46 Erkrankungen. Noch deutlicher wird der Effekt beim Blick auf den Bund: Hier wurden 2019/20 knapp 187 000 Fälle registriert (2018/19 sogar rund 333 600), im vergangenen Jahr waren es deutschlandweit nur 564 Fälle.

Wie die neue Saison verlaufen wird, ist nach Ansicht des zuständigen Landesamts für Verbraucherschutz nicht vorherzusagen. Andere Experten

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden – die Polizei ermittelt nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden, Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

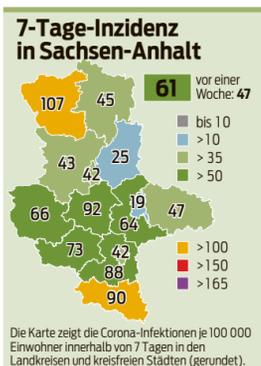
Personale

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landesieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landesieger der Zimmerer: Benedikt Voigt. Foto: bgv



Neue Coronafälle* 422
Stand: Montag, 18.10., 00.00 Uhr
Seit März 2020 sind 107 072 Fälle registriert

Covid-Patienten auf Intensivstationen: 31 (vor einer Woche: 20)
Erst-Geimpfte: 1 399 182 (64,2%)
Vollständig Geimpfte: 1 356 526 (62,2%)

Die aktuellen Impfangebote unter <https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles>

* letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock **Magdeburg** • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.



Michael Richter

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaften

„für nicht angemessen“. Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich – im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll. Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zuwachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Jeder Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landesetat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro. Sachsen-Anhalt ist mit mehr als 20 Milliarden Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant. „Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Richter. Eine erste Run-

de am 8. Oktober hatte keine Annäherung gebracht.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“.

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“ Die Haushalte der Länder seien verschuldet und müssten konsolidiert werden. Anfang November sollen die Verhandlungen in Potsdam fortgeführt werden.

Die Bildungsgewerkschaft GEW ruft für den heutigen Dienstag die Beschäftigten der Schulen des Bördekreises und der umliegenden Kreise zu einer Kundgebung nach Haldensleben (Postplatz) auf.

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee Von Bärbel Böttcher

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähig ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

Volksstimme + GESUNDHEIT

tert“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der Haushalt, der zum großen Teil noch Frauensache sei, fehlende Kontakte und einiges mehr.

„Frauen gehen oft über ihre eigenen Grenzen, nehmen sich



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schuldenausfall für die Kinder befürchteten - die übrigens auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebrachte

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leitungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwergefallen, sagt sie. Und dann waren ja noch die ande-

ren Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschild eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkamen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlten.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht ungeschehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbedürftigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

Die begleitenden Kinder (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

Die Kur muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbogen ausgefüllt werden.

Bei der Wahl der Kurklinik helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

Bei Nichtgenehmigung der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

Die Zuzahlung beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

Zehn Prozent der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur-Einrichtung - mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro - müssen selbst getragen werden.

Für An- und Abreise mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK-Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktkuren für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)

Liebe Grüße,
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst GmbH

biberpost
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor
Posten

Steffen Honig zu
Regierungsbildung
und Personal



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanzler. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell
macht's teuer

Siegfried Denzel
über die steigenden
Energiepreise



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmern genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederentdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölststaaten wieder lukrativ. Auch die klamme Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happige Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschlands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaeleere Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem.

So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrieration im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der
anderen

Attentat wirft Fragen
zur Integration auf

Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“



Karikatur: Klaus Stüttmann

Kommentar

Nicht an erster
Stelle

Robert Gruhne
zum Versagen der
Ämter



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen lassen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Warschau dreht den Spieß um

Polen verlangt EU-Prüfung der Berufungsverfahren zum Bundesgerichtshof

Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Ein entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht. Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete



Das Reiterstandbild des Fürsten Poniatowski vor dem Warschauer Regierungspalast Radziwiłł. Foto: Imago

Disziplinarkammer am Polens Oberstem Gericht bietet nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgeben wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es berechtigte Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für den Bundesgerichtshof vom Richterwahlausschuss ge-

wählt, der ausschließlich aus Politikern besteht. Die Bundesregierung äußerte sich auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur bis zum späteren Nachmittag nicht zu den Vorwürfen.

Morowiecki: EU bald kein Bund freier Staaten mehr

Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als

Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki warnte indes in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer, dass die EU bald kein Bund freier Staaten mehr sein



Mateusz Morawiecki

könne. Es gebe eine ungewöhnlich gefährliche Entwicklung, die die Zukunft der EU bedrohe, hieß es in dem am Montag von der Regierung veröffentlichten Schreiben.

„Ich meine die schrittweise Umgestaltung der EU in ein Subjekt, das nicht mehr der Bund von freien, gleichen und souveränen Staaten ist – sondern zu einem zentral regierten Organismus wird, der von Institutionen ohne die demokratische Kontrolle der Bürger Europas geführt wird“, so Morawiecki. Wenn man diese Entwicklung nicht stoppe, könne sie heute ein Land betreffen und morgen weitere Länder.

Polens Regierungschef soll an diesem Dienstag an einer Debatte im Europaparlament in Straßburg umstrittene Entscheidungen zu Justiz- und Rechtsfragen verteidigen. Dabei dürfte es auch um das jüngste Urteil des polnischen Verfassungsgerichts gehen, das den Vorrang des europäischen Rechts vor dem polnischen Recht infrage stellt. Zu der Plenardebatte wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erwartet. Sie hat bereits deutlich gemacht, dass sie das Urteil für höchst problematisch hält.

In seinem Brief schrieb Morawiecki weiter, Polen halte sich vollkommen an das europäische Recht, und die Urteile des EuGH würden wie in jedem anderen Mitgliedsland eingehalten. Allerdings habe Polen das Recht zu fordern, dass EU-Institutionen dort tätig würden, wo ihre Kompetenz liege – und nicht in anderen Bereichen. (dpa)

Zur Person



Sängerin wegen
Terrorverdachts
verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hoza Cané** (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an.

Hoza Cané, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stütze sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neugewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche.“ „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kon-



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

trollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

„Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kolle-

geitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-COV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsländern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Bilotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an - so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Bilotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Montag bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man brauche Sanktionen, mit denen man klar machen könne, dass man nicht bereit sei, dieses Gebaren weiter zu akzeptieren.

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschleusen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Markt in Nigeria mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stehen sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht: Vertuschung von Impfdurchbrüchen

Berlin (dpa/vs) • Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. „Bild“ hatte darüber zuerst berichtet.

Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Der Bundestag hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ Ende August für weitere drei Monate verlängert. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstands- und



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) - hier beim Deutschlandtag der Jungen Union - will jetzt das Ende Corona-Notlage.

Foto: dpa

Kontaktbeschränkungen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Linke-Politikerin: Mobbing gegen Ungeimpfte beenden

Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht wirft unterdessen dem Bundesgesundheitsministerium vor, die steigende Zahl der Impfdurchbrüche zu verschweigen, berichtet das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Jens Spahn will die Öffentlichkeit weiterhin nicht über die zunehmende Dynamik bei den Impfdurchbrüchen aufklären.“

Hintergrund ist ein deutlicher Anstieg des Anteils doppelt Ge-

impfter in den Statistiken des RKI. Demnach waren 55 Prozent der Infektionen in der Zeit vom 13. September bis zum 10. Oktober auf vollständig geimpfte Personen zurückzuführen. Unter den intensivmedizinisch behandelten Patienten machten die vollständig Geimpften in diesem Zeitraum einen Anteil von 29 Prozent aus.

Das Bundesgesundheitsministerium halte die Entwicklung für einen „rein statistischen Effekt“. Das RKI habe eine methodische Umstellung vorgenommen. Bis zum 22. September wurden Patienten mit einer Corona-Infektion, die im Krankenhaus lagen und von denen man den Impfstatus nicht kannte, als un-

geimpft registriert. Geht man davon aus, dass nicht jeder dieser Patienten ungeimpft war, war der tatsächliche Anteil der Impfdurchbrüche in diesem Zeitraum höher.

Doch Spahns Ministerium sieht in der neuen Methodik des RKI nicht den einzigen Grund für den steigenden Anteil Ungeimpfter. Auf eine schriftliche Frage Wagenknechts, die dem RND vorliegt, antwortete ein Staatssekretär mit dem Hinweis auf den steigenden Anteil Geimpfter, durch den sich „auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren, mitunter geimpfte Personen betroffen sein können“, erhöhe.

„Wenn die Zunahme der Impfdurchbrüche sich wie in den letzten Wochen fortsetzt, dann wird noch in diesem Winter der überwiegende Teil der neuen Covid-19-Fälle durch Infektionen bei doppelt geimpften Menschen stattfinden“, sagte Wagenknecht. Sie bezeichnet die Beschreibung „Pandemie der Ungeimpften“ als „üble Stimmungsmache“. Der zunehmende finanzielle Druck sowie das „öffentliche Mobbing“ gegen Ungeimpfte sollten dringend beendet werden. „Falsche Maßnahmen“ wie 2G-Regeln, die Abschaffung kostenloser Tests und die Lohnstreichung für Ungeimpfte im Quarantäne-Fall muss die Politik schnellstmöglich rückgängig machen“, forderte Wagenknecht.

Streik gegen ausufernde Kriminalität auf Haiti

Verbrecherbande entführt 17 US-Amerikaner

Port-au-Prince (AFP) • Die Entführung von 17 nordamerikanischen Missionaren und ihren Kindern setzt die Regierung im krisengeschüttelten Haiti weiter unter Druck. Während neue Details zu dem Fall an die Öffentlichkeit drangen, gab es von Regierung und Polizei so gut wie keine Reaktion. Die hinter der Entführung stehende Bande betreibt in der von ihr kontrollierten Region schon seit Monaten ungehindert ihr kriminelles Geschäft.

Geschäfts- und Berufsverbände in Port-au-Prince riefen schon vor den jüngsten Entführungen für Montag zu einem unbefristeten Streik auf, um gegen das sich ausbreitende Klima der Unsicherheit zu protestieren.

Nach Angaben haitianischer Sicherheitsvertreter hatte die Bande 400 Mawozo die 17-köpfige Gruppe am Samstag in der Nähe der Hauptstadt Port-au-Prince in ihre Gewalt gebracht. Bei den Opfern handelt es sich um fünf Männer, sieben Frauen und fünf Kinder, wie deren christliche Organisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio mitteilte. 16 von ihnen haben demnach die US-Staatsbürgerschaft, einer ist Kanadier.

Während die Regierung schwieg, forderte eine haitia-

Schweigeminute für ermordeten Tory-Politiker

London (dpa/KNA) • Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten.

Die Polizei hatte kurz nach der Tat einen 25-jährigen Briten somalischer Herkunft festgenommen, heißt es in den Berichten. Dem „Telegraph“ zufolge soll der mutmaßliche Täter zuvor auch erwogen haben, andere Abgeordnete zu töten. Amess könnte ein relativ zufälliges Opfer gewesen sein. Die Polizei geht bislang von einem Einzeltäter aus.

Mob brennt Häuser von Hindus nieder

Dhaka (dpa) • Ein Mob hat mindestens 20 Häuser von Hindus im mehrheitlich muslimischen Bangladesch niedergebrannt. Kurz zuvor hätten Gerüchte über einen antimuslimischen Facebook-Post eines Hindus die Runde gemacht, sagte ein Polizeisprecher gestern.

Insgesamt hätten Hunderte Menschen Sonntagnacht Häuser und einen Tempel von Hindus in einem Fischerdorf im Norden des Landes angegriffen. Polizisten hätten sie schließlich mit Schüssen und Tränengas auseinandergetrieben. Ein hinduistischer Einwohner sagte der Zeitung „Prothom Alo“, dass der Mob „Allahu akbar“ (Gott ist groß) gerufen und sein Blechdach-Haus geplündert sowie in Brand gesteckt habe.

Meldungen

Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau

Wiesbaden (dpa) • Das Gastgewerbe ist trotz guter Geschäfte im Ferienmonat August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Es verbuchte sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Damit lag der Umsatz real aber 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt um 22,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden

Baden-Baden (dpa) • Die Flutkatastrophe in Deutschland dürfte für die Versicherungen nach Einschätzung der Hannover Rück noch teurer werden als gedacht. Nach einem Branchentreffen gehe man davon aus, „dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers, Michael Pickel. Bislang ging die Branche von sieben Milliarden aus.

Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert

St. Petersburg (dpa) • Der russische Energieriese Gazprom hat in den ersten neun Monaten 2021 nach eigener Aussage mehr Gas ins Ausland geliefert. Allein nach Deutschland sei die Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28,2 Prozent gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt 152,2 Milliarden Kubikmeter Gas wurden demnach in Länder außerhalb früherer Sowjetrepubliken exportiert. Das seien 17,6 Milliarden Kubikmeter (13,1 Prozent) mehr.

„Bild“-Chef Reichelt muss gehen

Berlin (dpa) • Der Medienkonzern Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden; das teilte der Verlag gestern Abend mit. Vorausgegangen waren Meldungen, dass der Chef des Medienkonzerns Ippen, Dirk Ippen, die Veröffentlichung von Recherchen seines Investigativ-Teams über Missstände bei „Bild“ untersagt hatte. Am Wochenende hatte die „New York Times“ in einem Bericht über Springer auf die seit Monaten kursierenden Vorwürfe gegen Reichelt hingewiesen.

Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Autofahrer beim Tanken so viel bezahlen wie aktuell. Am Sonntag gab's ein Allzeithoch für Diesel, gestern übersprang diese Kraftstoffsorte sogar die 1,60-Euro-Marke. Super E10 ist ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf der Preis sogar den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 leicht; damals mussten Diesel-Fahrer im Schnitt 1,554 Euro je Liter zahlen. Und: Der Preisauftrieb setzte sich gestern fort; gestern Vormittag kostete der Liter Diesel auch in Sachsen-Anhalt teilweise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die Herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbe-



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 überschritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginng sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang November die Trendwende kam; sie gewann durch die Einführung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar dieses Jahres weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97 und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregierung sieht jedoch kaum Möglichkeiten, die Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Sprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So hat er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Zudem sinke im neuen Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Scheidende Minister suchen Antworten

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zur konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt: SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, Bürger und Betriebe kurzfristig zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er an den Vizekanzler. Sollte der Benzinpreis in diesem Jahr noch die Zwei-Euro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Seite 4

Tanken nach der Uhr

Tankstellenpreise schwanken täglich. Das Bundeskartellamt verzeichnet Schwankungen von zwölf Cent an ein und derselben Station; in Städten sind es sogar bis zu 22 Cent. Laut ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens.

Wer günstiger tanken will, sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern. Ab 6 Uhr morgens beginnt laut ADAC ein Preisanstieg, der kurz nach 7 Uhr seinen Höhepunkt erreicht. Zwar sinkt der Preis danach meist wieder, es folgen aber weitere Preisspitzen gegen 10, 13, 16, 18 und vor 20 Uhr und sowie ab 22 Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps ermöglicht es Autofahrern, die aktuellen Spritpreise an Tankstellen in ihrer Nähe abzufragen und zur jeweils günstigsten Station zu navigieren. Ermöglicht wird dies durch die Daten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe des Bundeskartellamts. Auf ihrer Internetseite hat die Behörde 56 solcher Anwendungen aufgelistet. Mit am verbreitetsten ist die App „Clever Tanken“, erhältlich für iOS, Android und Windows-Phone. Ebenfalls für iOS- und Android ist die App „ADAC-Spritpreise“ konzipiert. Unabhängig davon rät der Automobilclub zu spritsparender Fahrweise. Bei einer Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen pro Minute sollte hochgeschaltet werden. Scharfes Beschleunigen sollte vermieden werden, auch der richtige Reifendruck ist wichtig. (AFP)

In Buchbranche wird das Papier knapp

Verlag C.H. Beck rechnet mit Auswirkungen auf das Weihnachtsgeschäft / Höhere Preise wahrscheinlich

Düsseldorf (AFP/dpa) • Die Rohstoffknappheit trifft auch die Verlage: Ihnen fehlt das Papier, um Bücher zu drucken. „Das ist ein großes Problem“, sagte Jonathan Beck, Chef des Publikumsverlags bei C.H. Beck, dem „Handelsblatt“. „Bei vielen Büchern wissen wir jetzt schon, dass vor Weihnachten kein Nachdruck mehr möglich ist“, sagte Beck. „Wenn der jetzige Bestand ver-

kauft sein wird, kommt erst nächstes Jahr Nachschub.“ Der Verleger riet daher dazu, sich dieses Jahr frühzeitig um literarische Weihnachtsgeschenke zu kümmern - unabhängig davon, in welchem Verlag ein Buch erschienen ist. „Ich befürchte stark, dass die Leute sich dieses Jahr zu Weihnachten nicht sicher sein können, jedes Buch auch noch zu bekommen.“

Mittelfristig werde sich die Papierknappheit auch auf die Preise auswirken, „wenn auch nicht so sprunghaft wie bei Heizöl oder Gas“. Doch „der Druck ist da. Ein umfangreicheres Hardcover unter 30 Euro zu kalkulieren, wird immer schwieriger.“ C.H. Beck gehört mit einem Gesamtjahresumsatz von rund 520 Millio-

nen Euro zu einem der größten Verlage in Deutschland.

Hatte vor wenigen Tagen bereits der Bundesverband Digitalpublizischer und Zeitungsverleger (BDZV) von einem „erheblichen Preisdruck“ bei Zeitungspapieren berichtet, hat nun auch der Börsenverein des Deutschen Buchhandels die

Probleme bestätigt. Aufgrund der Materialknappheit sei die Vorlaufzeit bei Büchern um das Vier- bis Sechsfache gestiegen. „Insbesondere die kurzfristige Nachauflagenproduktion ist kaum möglich.“ So hieß es vom Reiseverlag Mairumont („Baedeker“): „Auch wir kämpfen zum einen mit deutlich längeren Lieferzeiten und zum anderen mit höheren Kosten.“



Jonathan Beck

Börse

DAX	18.10.	15.10.
Schlusskurse (Euro)	18.10.	15.10.
Adidas N	270,65	274,40
Airbus Group	113,36	114,90
Allianz	198,54	198,60
BASF	64,06	65,00
Bayer	46,62	47,88
BMW	86,37	87,56
Brenntag AG	98,78	82,92
Continental	92,70	100,28
Covestro	56,36	58,28
Daimler	81,95	83,65
Delivery Hero	114,20	114,60
Deutsche Bank	11,44	11,41
Deutsche Börse	147,35	147,35
Deutsche Post	52,91	52,76
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Deutsche Wohnen	52,98	52,94
EDN AG	10,56	10,61
Fresenius Med. Care	60,42	61,28
Fresenius SE	40,78	40,90
HeidelbergCement	62,50	63,02
Hellorfresh	82,48	80,96
Henkel	77,64	77,54
Infineon Techno	37,54	37,07
Linde Plc	264,75	265,00
MERCK	193,10	192,35
MTU AERO ENGINES	187,30	190,05
Porsche Rückvers.	243,15	244,35
Porsche Aut.hldg	87,20	90,24
Puma	100,20	101,55
Qiagen Nv	44,87	44,73
RWE	31,92	32,09
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens	139,86	141,26
Siemens Energy N	23,68	23,91
Siemens Health	57,00	57,34
Symrise AG	114,45	114,30
Vonovia Se	53,84	53,36
VW	192,34	198,66
Zalando Se	79,54	79,36

TecDAX	18.10.	15.10.
in Euro	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Aixtron AG	20,92	22,50
Bechtle	58,86	58,54
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Compugroup Medic	71,25	71,15
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Evotec	42,02	41,55
Fresnet	22,37	22,55
Infineon Techno	37,54	37,07
Jenoptik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschke	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfaffner Vacuum	191,80	190,20
Qiagen Nv	44,87	44,73
S&T Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	57,00	57,34
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
Utd. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05

Xetra DAX	15475	
Atoss Software AG	178,60	176,20
BayWa	35,40	35,50
Billinger	29,80	29,66
Ceconomy	3,74	3,73
CeWe Color	120,60	120,00
Dermapharm	84,65	84,55
Deutsche Euroshop	17,46	17,63
Deutz	7,20	7,16
Dic Asset	15,34	15,10
Drägerwerk	68,05	69,00
Dt Pfandbriefk	10,44	10,40
Dws Group	36,76	36,64
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Encavis	16,10	16,10
Fielmann	57,10	56,85
Flatexdegiro N	18,93	18,98
GLOBAL FASHION Group SA	8,36	8,20
Grenke Leasing N	32,00	31,45
Hambornier Reit	9,73	9,57
Hensoldt Ag	13,56	13,62
HOCHTIEF	71,20	71,92
Home24	11,89	12,02
Hornbach	103,00	101,20
Indus Holding	33,65	34,25
Instone Real Estate	22,15	22,45
Jenoptik	30,40	30,54
Jost Werke	49,30	47,95
Klosternecker & Co	11,91	12,02
KRONES	87,05	87,20
KWS Saat	73,90	72,10

Dollar je Euro	1,1608	
LPKF Laser	19,90	19,82
Metro	11,13	11,38
Morphosys	37,61	39,22
Nagarro Na	166,50	159,50
New Work	206,00	206,50
Nordex	14,99	15,06
Norma Group	37,40	37,58
Patrizia Immob N	22,20	22,55
Pfaffner Vacuum	191,80	190,20
Pva Tepla	38,80	38,75
Rti Group	49,46	49,28
S&T Ag	22,40	22,34
Saf Holland	11,90	11,83
Salzgitter	28,94	29,12
Schaeffler	6,85	7,13
SECUNET SECURITY NETWORKS AG	462,00	462,00
SGL Carbon	9,26	9,30
Shop Apotheke Eur	140,60	135,90
Siltronix Nam	135,65	135,80
SIXT AG	138,10	135,70
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Stabla	63,55	63,00
Sto Se Vz	198,40	198,40
Strattec Biomed	127,20	126,40
Südzucker	13,43	13,45
Suse	39,00	39,23
Synlab	20,62	20,52
Takkt	14,28	14,08
Talanx Ag	39,26	39,14
Traton SE	21,90	22,20

MDAX	18.10.	15.10.
Aixtron AG	20,92	22,50
Austria Office Reit	16,25	16,30
Aroundtown Prop	6,03	6,04
Aurubis	73,12	73,36
Auto1 Group	30,50	29,96
Bechtle	58,86	58,54
Befesa	68,70	65,80
Beiersdorf	94,22	93,68
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Commerzbank	6,20	6,10
Compugroup Medic	71,25	71,15
CTS Eventim	66,44	66,76
Duerr Ag	37,88	38,26
Evonik Industr	27,75	27,54
Evotec	42,02	41,55
Fraport	62,24	62,88
Freenet	22,37	22,55
Fuchs Petro Vz	42,86	42,18
GEA	40,36	40,35
Gerresheimer	78,20	80,00
Grand City Prop	22,28	22,10
Hannover Rück	153,00	153,65
Helix KgaA Hueck/sd	59,38	59,52
Hugo Boss	52,10	53,20
Hypoport Ag	495,40	479,60
Jungheinrich AG	39,72	40,04
K+S AG Na	14,19	14,08
Kion Group	85,18	85,54
Knorr Bremse	92,60	92,00
LANXESS	57,88	57,96
Leg Immobilien	131,95	130,50
Lufthansa	5,90	6,01

Nemetschke	91,70	89,42
ProSiebensat1 N	14,10	14,24
Rational	818,00	792,20
Rheinmetall	84,94	86,46
Scout24	61,04	61,34
Software	41,32	41,30
Ströer SE	72,65	74,20
Tag Immobilien	26,82	26,51
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	8,81	8,79
Uniper Se Na	37,28	37,39
Utd. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05
WACKER CHEMIE	153,50	154,40
Zooplus	478,40	478,60

Geltungsbereich des Euro

- Belgien	- Italien	- Litauen
- Deutschland	- Lettland	- Slowakei
- Estland	- Luxemburg	- Slowenien
- Finnland	- Malta	- Spanien
- Frankreich	- Niederlande	- Zypern
- Griechenland	- Österreich	
- Irland	- Portugal	

Devisenkurse

für 1 Euro	Geld	Brief
USA USD	1,1606	1,1607
GroßBrit. GBP	0,8452	0,8456
Schweiz CHF	1,0715	1,0720
Dänemark DKK	7,4399	7,4401
Japan Yen	132,5200	132,5600

10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an

Menlo Park (dpa) • Facebook will in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen. Das kündigte Facebook-Topmanager Nick Clegg in einem Blogbeitrag an. „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schrieb der britische Ex-Vizepremier, der seit 2018 in Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Clegg erklärte, Facebook entwickle gemeinsam mit Partnern „Metaverse“; kein individuelles Unternehmen werde „Metaverse“ besitzen und betreiben. Wie das Internet werde das System sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.

Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft ist im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleich gewachsen. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es bislang der schwächste Wert in diesem Jahr. Experten warnen schon länger vor Risikofaktoren wie Energieknappheit und -kosten sowie immer stärkerer staatlicher Reglementierung.

Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Verivox hatte nur jene Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. (Az.: 6 U 82/20)

Metallkurse	Kurs	Diff. %
1. Befesa	68,70	(+ 4,41)
2. Hypoport Ag	495,40	(+ 3,29)
3. Rational	818,00	(+ 3,26)
4. Nemetschke	91,70	(+ 2,55)
5. Hellorfresh	82,48	(+ 1,88)
6. Auto1 Group	30,50	(+ 1,80)
7. Commerzbank	6,20	(+ 1,70)
8. Fuchs Petro Vz	42,86	(+ 1,61)
9. Eckert & Ziegler	121,30	(+ 1,42)
10. Infineon Techno	37,54	(+ 1,27)

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasschmerz). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischiasschmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

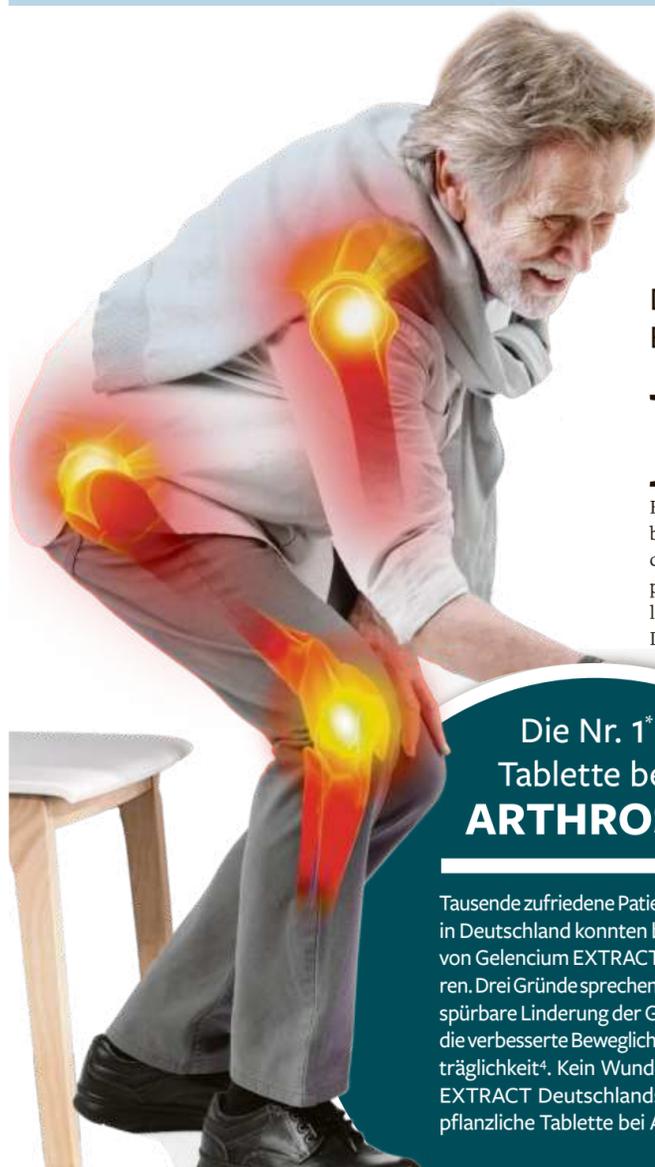


Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten. Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteflin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D11. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Personalien

Freut sich über
Auftritt von Thunberg



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give

You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie
„Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Bot-

schaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botenschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält
Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtssprecher hinzu.

Rehbock bricht in
Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch - den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanausbrüchen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.

Mehr unter www.pustebume-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche

Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardin. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Jameos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaus-

bruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

Soforthilfen in
Millionenhöhe

Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenequia ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Ex-Fußballer soll Tod vorgetäuscht haben

Essen (dpa) • Am Essener Landgericht hat gestern der Betrugprozess gegen einen ehemaligen Profi-Fußballer aus Marl begonnen. Der 35-jährige Kongolese soll bereits Anfang 2016 vorgetäuscht haben, bei einem Autounfall in Kinshasa (Kongo) ums Leben gekommen zu sein.

Laut Anklage hatten er und seine Frau erst wenige Monate zuvor eine Lebensversicherung über satte 1,2 Millionen Euro abgeschlossen. Die Summe soll demnach Ende 2016 an die Ehefrau ausgezahlt worden sein.

Die 41-Jährige muss sich daher ebenfalls wegen Betruges vor Gericht verantworten. Während die Frau über ihren Verteidiger erklärte, sie habe zu keiner Zeit „strafrechtlich relevantes Verhalten an den Tag gelegt“, möchte der ehemalige Profi-Fußballer vor Gericht überhaupt keine Angaben machen.

Der Mann war 2018 überraschend in der deutschen Botschaft in Kinshasa erschienen und hatte erklärt, er sei zwei Jahre lang von Unbekannten entführt worden.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29
Zusatzspiel: 16
GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro
GK 2: unbesetzt, 24 348,80 Euro
GK 3: 35-mal, 238,80 Euro
GK 4: 1567-mal, 10,60 Euro
GK 5: 1294-mal, 6,40 Euro
GK 6: 13122-mal, 2,10 Euro

13er Wette

2 - 1 - 2 - 1 - 0 - 2 - 0 - 0 - 0 - 1 - 2 - 0 - 1
GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro
GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro
GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro
GK 4: 274-mal, 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro
GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro
GK 3: 39-mal, 22177,90 Euro
GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro
GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro
GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro
GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro
GK 8: 545 971-mal, 12,50 Euro
GK 9: 512 823-mal, 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal, 1 877 777,00 Euro
GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro
GK 3: 44-mal, 7 777,00 Euro
GK 4: 425-mal, 777,00 Euro
GK 5: 4099-mal, 77,00 Euro
GK 6: 41 524-mal, 17,00 Euro
GK 7: 400 241-mal, 5,00 Euro
(GK = Gewinnklasse)
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lotto unter: www.volksstimme.de/lotto

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegerater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Der Sprecher des Polizeiprä-

sidiums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

dern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften

in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

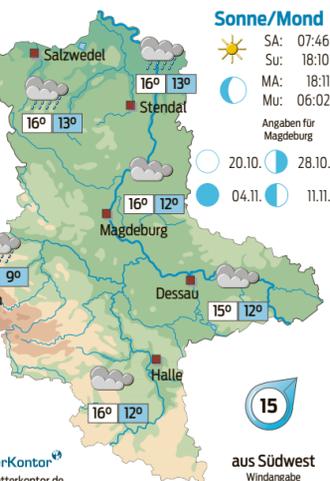
Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölf Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch
11° 14°
Donnerstag
16° 7°
Freitag
12° 6°



Sonne/Mond
SA: 07:46
Su: 18:10
MA: 18:11
Mu: 06:02
Angaben für Magdeburg
20.10. 28.10.
04.11. 11.11.

Wasserstände 18.10.2021

Elbe	cm	(+/-)	MW
Schöna	131	(-5)	200
Torgau	115	(-4)	198
Wittenberg	149	(-2)	249
Dessau	136	(0)	221
Barby	117	(-3)	212
Magdeburg	109	(-3)	189
Rothensee	167	(-3)	280
Niegripp	278	(0)	378
Tangermünde	203	(+4)	291
Wittenberge	169	(-2)	280
Dömitz	103	(+2)	216

Saale:
Halle-Trotha 175 (+3) 209
Calbe 366 (-11) 437

Nebenflüsse
Hadersleben (Bode) 41 (-1) 56
Dobbrun (Biese) 106 (-1) 156
Havelberg (Havel) 179 (+30) 190

Bauernregel
Ist der Oktober freundlich und mild, ist der März dafür rau und wild.

Ausflugswetter
Harz: Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tageshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer bis starker, in Böden starker bis stürmischer Südwestwind.

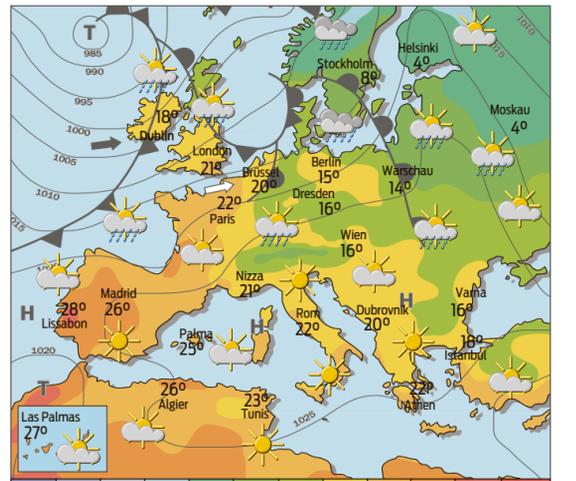
Wetter im Ausland
Spanien/Portugal: Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken. 23 bis 30 Grad.
Italien/Malta: Teils ungestörter Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.
Balearen: Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.
Kanaren: Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.

Biowetter
Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Es fällt vielen heute schwer, sich zu konzentrieren. Der Jahreszeit entsprechend kommt es nur noch zu einer sehr geringen allergenen Belastung durch Pollen.

Wetterrückblick

	17.10.2021	17.10.2020
Tagesmittel	9,0°	8,0°
Normalwert	9,2°	9,2°
Maximum	12,3°	10,6°
Minimum	3,9°	5,2°

Luftdruck 18.10., 13 Uhr: 1024,3 hPa
Sonne 17.10.2021: 0,0 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg





Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald. Foto: imago

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrickCounts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mitte September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM 18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig 19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

Fußball Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifepfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiterten Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

den auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller. Sie hatten an diesem Sonntagmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (3:0) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole. Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN. Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifepfung gegen

ein Starensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt. „Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“



Ceka überzeugt seinen Mentor

Fußball FCM-Topscorer Baris Atik lobt die Entwicklung des talentierten Offensivspielers

Spätestens nach seinen ersten Treffern ist Jason Ceka endgültig beim 1. FC Magdeburg angekommen. Wegen der Gelbsperre von Baris Atik wird es gegen Viktoria Berlin umso mehr auf den talentierten Offensivspieler ankommen.

Von Kevin Gehring
Magdeburg • Wenn Jason Ceka für den 1. FC Magdeburg trifft, dann freut sich einer ganz besonders: Baris Atik. Der 26-Jährige ist beim Fußball-Drittligisten wie ein Mentor für den jungen Offensivspieler, der im Sommer von der Reserve des FC Schalke 04 aus der Regionalliga West nach Sachsen-Anhalt gewechselt war. Und Atik war von Anfang an von der Qualität des 21-jährigen Wirbelwindes überzeugt, sagte vor einigen Wochen: „In seinem ersten Profijahr macht er das schon sehr gut. Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis – aber das wird definitiv kommen.“

Der Mentor sollte Recht behalten. Im Heimspiel gegen Türküçü München (4:0) erzielte Ceka seinen ersten Treffer für den FCM, beim jüngsten 3:2-Erfolg in Meppen legte er prompt seinen zweiten nach. „Ich habe ein Gespür dafür, wie man einen Spieler leiht, wie er tickt und was für Qualitäten er hat. Er zeigt es aktuell“, freut sich Atik über die guten Leistungen seines „Schützlings“ und fühlt sich bestätigt.

Auch Ceka ist vollauf zufrieden mit der aktuellen Situation: „Wir sind alle froh, wie es gerade läuft und hoffen, dass



Auch mit einer Grätsche von Meppens Lars Bünning war Jason Ceka (links) in dieser Szene nicht vom Ball zu trennen. Am Sonnabend wird es beim FCM ohne Baris Atik umso mehr auf den quirligen Offensivspieler ankommen. Foto: imago images

es genauso weitergeht.“ Auch für ihn persönlich könnte es bisher kaum besser sein. In elf von zwölf Drittliga-Partien kam Ceka zum Einsatz – und der Knoten im Abschluss ist nun auch geplatzt. „Es war schon letztes Jahr bei Schalke so: Da hat mir einfach ein Tor gefehlt – und dann kam immer mehr“, erzählt Ceka.

Für die Gelsenkirchener erzielte der technisch versierte Angreifer in der Vorsaison am 17. Regionalliga-Spieltag seinen ersten Treffer, legte in den folgenden beiden Partien umgehend drei weitere Treffer

nach. Diese Serie würde er wohl am Sonnabend im Heimspiel gegen Viktoria Berlin (14 Uhr) gerne für den FCM wiederholen.

„Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Jason Ceka über das besondere Verhältnis zu Baris Atik

Atik traut es ihm jedenfalls zu. „Wichtig ist einfach, dass

er seine Leistung konstant zeigt, sich nicht darauf ausruht und zufrieden ist“, sagt der Topscore, der am Sonnabend fehlen wird, nachdem er in Meppen seine fünfte Gelbe Karte der Saison gesehen hat. „Dann geht es wieder von vorne los und ich bin fest überzeugt, dass Jason ein gutes Spiel machen wird und der Mannschaft in der Offensive helfen kann“, so Atik.

Für Ceka bedeutet dieser Zuspruch und die beiden Offensivakteure in einem besonderen Verhältnis. „Ich verstehe mich mit ihm

nicht nur auf dem Platz gut, sondern auch daneben. Wir unternehmen viel gemeinsam“, erzählt Ceka. Und mehr noch: „Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Gegen Viktoria Berlin kann Ceka, der „das Eins-gegen-Eins-Dribbling und Steckpässe“ als seine Stärken nennt, nun zeigen, ob er die großen Fußstapfen beim Fehlen seines Mentors schon ausfüllen kann. Und bestimmt möchte er Baris Atik auf der Tribüne wieder einen Grund liefern, sich besonders zu freuen.

Matchball für BVB, letzte Chance für Leipzig

Fußball-Champions-League Dortmund kann Tor zur K.o.-Runde weit aufstoßen / RB hilft in Paris nur ein Sieg

Amsterdam/Paris (SID) • Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB heute gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League schon weit aufstoßen kann, greift RB parallel nach dem letzten Strohhalm. In Paris hilft gegen die Starttruppe um Lionel Messi und Neymar nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz

eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‚Wünsch dir was‘. Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.“

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der nie-



Voller Adrenalin: Erling Haaland im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 (3:1). Heute will der Norweger auch in Amsterdam treffen. Foto: dpa

derländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der

frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler

zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) daher einen Plan: Klare Kante gegen das Zaubertrio. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi, Mbappé und Co. sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er gestern. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Kleiner Hoffnungsschimmer: Superstar Neymar wird dem französischen Spitzenklub fehlen. Wie die Pariser mitteilen, fällt der Brasilianer mit Leistenproblemen aus.

Namen & Zahlen

Fußball

Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18:45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21:00
1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B			
Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21:00
FC Porto – AC Mailand			Di 21:00
1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C			
Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18:45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund			Di 21:00
1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D			
Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21:00
Schachtjor Donezk – Real Madrid			Di 21:00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Verl – TSV Havelse	5:3	(1:1)
Vert. N. Thiede – Lannert, C. Ezekwem, S. Schäfer, Stellwagen – Schwermann (83. Mirchev), Corboz, Petkov – Putaro (88. Saglik), Rabinic, Schmitt (64. Steinwender)		
Havelse: Quindt – Damer, F. Riedel, Fölster, Tasky, Piwnernetz – Daedlow (77. Cicek) – Froese, Düker – Jaeschke, Lakenmacher		
Schiedsrichter: Mitja Stegemann (Bonn). Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölster (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölster (65.), 5:3 Schwermann (71.)		

1. 1. FC Magdeburg	12	25	13	25
2. Bor. Dortmund II	12	20	15	20
3. FC Saarbrücken	12	20	15	20
4. E. Braunschweig	12	19	14	20
5. VfL Osnabrück	12	16	11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17	9	19
7. 1. FC Kaiserslautern	12	17	8	18
8. Viktoria Berlin	12	23	16	18
9. Wehen Wiesbaden	12	17	14	18
10. Türküçü München	12	14	17	18
11. Hallescher FC	12	21	20	17
12. SC Verl	12	21	22	16
13. FSV Zwickau	12	14	15	15
14. SV Meppen	12	12	17	15
15. 1860 München	11	10	11	13
16. SC Freiburg II	12	8	16	13
17. MSV Duisburg	12	15	21	12
18. Viktoria Köln	12	14	21	10
19. Würzburger Kickers	12	6	16	8
20. TSV Havelse	12	10	28	7

Basketball

1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86:76
Löwen Braunschweig – Niners Chemnitz	84:93
BG Göttingen – Riesen Ludwigsburg	78:69
Syntainics MBC – Oliv. Würzburg	95:73
Merlins Crailsheim – ratiopharm Ulm	71:93
Bayern München – Gießen 46ers	71:64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72:68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77:70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74:92

1. Brose Bamberg	4	337	314	8	0
2. Acad. Heidelberg	4	301	281	6	2
3. Telekom Bonn	4	331	325	6	2
4. Niners Chemnitz	4	334	330	6	2
5. Syntainics MBC	4	391	370	6	2
6. Bay. München	3	250	230	4	2
7. BG Göttingen	3	244	232	4	2
8. Riesen Ludwigsburg	4	298	300	4	4
9. ratiopharm Ulm	4	335	324	4	4
10. Hamburg Tow.	4	320	312	4	4
11. Alba Berlin	4	341	299	4	4
12. medi Bayreuth	3	230	235	2	4
13. Oliv. Würzburg	3	247	294	2	4
14. Bask. Oldenburg	4	322	340	2	6
15. Gießen 46ers	4	305	309	6	6
16. Braunschweig	4	354	371	2	6
17. Merlins Crailsheim	4	372	375	2	6
18. Fraport Skyliners	4	279	350	0	8

Eishockey

DEL Haupttrunden

Red Bull München – Nürnberg Ice Tigers	abges.			
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt	6:3			
Spielers Bremerhaven – Kölner Haie	2:3			
Straubing Tigers – Wild Wings	1:2			
Adler Mannheim – Bietigheim Steelers	6:2			
Iserlohn Roosters – Düsseldorf EG	3:1			
Krefeld Pinguine – Augsburger Panther	3:1			
1. Adler Mannheim	12	39	20	28
2. EHC Red Bull München	11	42	28	25
3. Eisbären Berlin	12	43	28	25
4. Grizzly Wolfsburg	12	37	28	25
5. Iserlohn Roosters	12	38	31	21
6. Düsseldorfer EG	12	36	37	19
7. Kölner Haie	12	41	35	18
8. Augsburger Panther	12	36	40	18
9. Bietigheim Steelers	12	33	41	16
10. Pinguine Bremerhaven	12	29	34	15
11. Krefeld Pinguine	12	31	42	14
12. Straubing Tigers	12	36	43	13
13. ERC Ingolstadt	12	35	46	13
14. Nürnberg Ice Tigers	12	30	42	11
15. Wild Wings	13	26	37	9

DEL 2

EHC Bayreuth – Landshut Eishockey	2:5
ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse	7:2
Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies	4:1
Dresdner Eislöwen – EHC Freiburg	3:4
Selber Wölfe – Löwen Frankfurt	2:5

1. Löwen Frankfurt	6	29	7	18
2. Eispiraten Crimmitschau	6	23	12	16
3. EVL Landshut Eishockey	6	27	17	11
4. EC RT Bad Nauheim	5	20	17	10
5. ESV Kaufbeuren	7	26	25	10
6. Ravensburg Towerstars	5	17	16	10
7. Tölzer Löwen	4	5	17	9
8. Heilbronner Falken	6	19	18	8
9. Lausitzer Füchse	6	21	21	8
10. Dresdner Eislöwen	6	18	22	8
11. EHC Freiburg	6	17	23	6
12. EHC Bayreuth	6	13	23	3
13. Kassel Huskies	6	11	22	3
14. Selber Wölfe	6	15	33	3

Handball

EHF-Cup

Gruppenphase, Gruppe A			
Füchse Berlin – Fenix Toulouse			Di 18:45
Gruppe B			
TBV Lemgo – SL Benfica			Di 20:45
Gruppe C			
Gorenje Velenje – SC Magdeburg			Di 18:45
IK Sävehof – CB Ciudad			Di 18:45
Pauc Handball – RB Nexø			Di 20:45

Meldungen

Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

Solider WM-Start
von Schäfer-Betz

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebelballen-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlar-Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund, „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolas Bassilashvili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erste Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Welttrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesehene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt - der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achtjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen - dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller
Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesligasieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an. Während sich Trainer Benet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt. „Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosagen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taleovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübbecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübbecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.



Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.

Foto: Eroll Popova

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordens“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg - und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem

Holzval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich danke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Belegschaft von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßemilch zu den Sieganwärtern - das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenchen/Schweiz. Die Form stimmt

SG Flensburg verlängert
mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

Corona-Ausbruch
bei Münchner
Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug. Foto: P. Heinzmann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMö“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er



Lisa Brennauer

Meldungen

Vor der Pause schon alles geklärt

Fußball • Tangermünde (ume)
Das Frauenfußballteam vom FSV Saxonia Tangermünde durfte am Sonntag wieder jubeln. In der Regionalklasse, Staffel 1, gab es bei Preussen Magdeburg einen 6:1-Auswärtssieg. Dabei reisten die Altmärkerinnen mit einem dünnen Kader in die Landeshauptstadt. Doch Saxonia erwischte gleich einen guten Start. Vanessa Ebeling erzielte die Führung nach vier Minuten. Mitte der ersten Hälfte erhöhte Lisa Stüfen mit zwei Toren auf 3:0. Noch im ersten Abschnitt folgte das 4:0 von Vanessa Ebeling. Nach der Pause legten Stüfen und Lena Ebeling noch zwei Tore nach. Zwischendurch betrieb Preussen Kosmetik.
Tangermünde: Albrecht, Laurich, Stüfen, Köppen, V. Ebeling, L. Ebeling, Engelke (Koch).
Tore: 0:1 Vanessa Ebeling (4.), 0:2, 0:3 Lisa Stüfen (18., 21.), 0:4 Vanessa Ebeling (27.), 0:5 Lisa Stüfen (57.), 1:5 Jennifer Wesemann (67.), 1:6 Lena Ebeling (75.).

Doppelpack von Semmler zum Ende

Fußball • Mahlwinkel (ume)
Der SV Mahlwinkel bleibt in der 2. Bördekreisliga in der Erfolgsspur. Mit 5:2 wurde Velsdorf/Mannhausen II bezwungen. Die Gäste gingen durch Reno Pohl zunächst in Front. Robin Werner stellte zum 1:1-Pausenstand. Der anschließend ins Mittelfeld beorderte Dustin Semmler schoss sein Team dann nach der Pause in Front. Pohl verwandelte auch seinen zweiten Strafstoß zum 2:2. Die Hausherren steigerten sich im zweiten Abschnitt. Nach einer Stunde netzte Robin Werner zum 3:2. In der Schlussphase machte Dustin Semmler per Doppelpack alles klar.

TSV Tangermünde schlägt Mahlwinkel

Tischtennis • Tangermünde (ume)
In der Tischtennis-Bezirksklasse hat der TSV Tangermünde den SV Mahlwinkel 9:5 besiegt.

Franke siegt in der Spitzenpartie

Tischtennis • Bismark (ume)
In der Tischtennis-Bezirksliga Magdeburg/Altmark hat der TuS Bismark II bei Börde Magdeburg VI 4:11 verloren.
Schon der Start verlief nicht günstig für die TuS-Reserve alle drei Doppel gingen an den Gastgeber. Franke/Siedentop lagen zwar zweimal in Front, gaben den fünften Satz 10:12 ab. Siedentop holte sich dann die erste Einzelpartie. Motejat erwies sich wieder als Kämpfer, bezwang Gegner Bauske trotz Rückstand in Durchgang fünf 14:12. Die weiteren Spiele gingen aber an den Gastgeber, der somit 7:2 führte. Franke war dann auch noch im Spitzeneinzel siegreich. Viel mehr gab es dann nicht zu ernten. Mehrwald gelang noch etwas Kosmetik mit Sieg vier. So hieß es am Ende 11:4 für Börde VI.
Bismark II: Franke I, Siedentop I, Mehrwald I, Motejat I, Jagusch, Krüger.

0:4 – Erster Angriff vorentscheidend

Fußball Oberliga: Lok erholt sich vom schnellen Gegentor gegen Blau-Weiß Berlin nicht

Nach der 0:6-Niederlage in Torgelow hat es für den Fußball-Oberligisten 1. FC Lok Stendal am Sonntag die nächste hohe Niederlage gegeben. Die Altmärker unterlagen im eigenen Stadion gegen Blau-Weiß Berlin 0:4.

Von Frank Kowar
Stendal • Damit hat Lok Stendal in den vergangenen beiden Spielen insgesamt zehn Tore geschluckt und null geschossen.

„Wir haben gedacht, hier geht es richtig rund: tiefer Platz, großer Platz und Kampf gegen den Ball.“

Marco Gebhardt, Trainer Blau-Weiß Berlin

Dass Rückschläge kommen werden, war sicherlich eingepreist – aber mit dieser Heftigkeit? Dabei waren die Stendaler am Sonntag nicht unbedingt die vier Tore schlechter. So sah es auch Marco Gebhardt, der Berliner Trainer: „Wir haben sicherlich gewusst, dass die Stendaler in Torgelow 0:6 verloren haben. Sie hatten zwei Wochen Zeit, sich davon zu erholen. Wir haben gedacht, hier geht es richtig rund: tiefer Platz, großer Platz und Kampf gegen den Ball. Darauf haben wir unsere Mannschaft eingestellt. Dann machen wir natürlich schnell das 1:0, das kam uns sehr gelegen. Danach haben wir das Spiel kontrolliert, aber dann hat Stendal zwei Riesen-Möglichkeiten gehabt. Wenn der Pass gut kommt, dann sieht es für uns böse aus. Die 2:0-Führung zur Halbzeit war für uns auch glücklich. Das haben wir in der Halbzeit angesprochen. Die Gelb-Rote für Stendal kam noch dazu, dann haben wir es runter und vor allem geduldig gespielt. Wir haben unsere Chancen genutzt. Am Ende haben wir verdient 4:0 gewonnen, aber zu unserem Glück hat der Gegner seine Chancen



Angelos Ntais (links) rackerte im Mittelfeld der Stendaler. Auch er vermochte es nicht, die 0:4-Niederlage gegen Blau-Weiß Berlin am Sonntag zu verhindern.

Foto: Thomas Wartmann

nicht genutzt.“ Damit hat er den Spielverlauf genau beschrieben. Die Berliner haben mit ihrem ersten Angriff über den überragenden Mensah die Schwächen der Stendaler knallhart aufgezeigt.

„Wir haben auch gewusst und es angesprochen, dass Mensah extrem schnell ist. Die Jungs waren gewarnt. Dass dann der erste Angriff auf dieser Seite so durchgeht, ist auch eine technische Qualität.“

Jörn Schulz, Trainer Lok Stendal

Danach hatten die Gäste das Spiel im Griff. Lok hatte vorn einige dicke Chancen, war aber nicht in der Lage, das Runde ins Eckige zu bekommen. „Wir waren gut vorbereitet und ich habe mich auf das



Berlins Trainer Marco Gebhardt (rechts) bejubelt mit seiner Mannschaft die schnelle 1:0-Führung in Stendal.

Foto: Frank Kowar

Spiel gefreut. Wir haben auch gewusst und es angesprochen, dass Mensah extrem schnell ist. Deshalb haben wir extra auf Viererkette umgestellt, um den Raum zuzumachen. Die Jungs waren gewarnt. Dass dann der erste Angriff auf dieser Seite so durchgeht, ist auch eine technische Qualität. Danach wurde es natürlich schwierig. Dennoch bin ich

mit der ersten Halbzeit gar nicht so unzufrieden. Wir haben das, was wir uns vorgenommen haben, ganz gut umgesetzt. Wir konnten uns ganz gut durcharbeiten. Dann hatten wir unsere Chancen, die müssen wir nutzen“, erklärte Lok-Trainer Jörn Schulz, der auch die beiden Unterschiedsspieler ausmachte: „Mensah war bei den Berlinern richtig

Ein bitterer Tag für Medizin

Fußball Verbandsliga, Frauen

Uchtsprünge (ume) • In der Frauenfußball-Vereinsliga hat Medizin Uchtsprünge einen bitteren Sonntag erlebt. Dabei war nicht einmal das Schlimmste die 2:5-Niederlage gegen Rot-Schwarz Edlau. Viel schwerer wiegt ein eventuell längerer Ausfall von Nora Fahrenholz.

Eigentlich wollten die Altmärkerinnen sich für die zuletzt erlittene Auswärtsniederlage revanchieren. Der Plan ging schief. Schon nach vier Minuten hieß es durch Anja Zywitzki 1:0 für Edlau. Und es kam noch schlimmer für die Matschkus-Elf. Anna Luisa Werner stellte nach 18 Minuten auf 2:0. Bei beiden Toren sah die sonst sehr zuverlässige Saskia Kleinecke nicht ganz glücklich aus. Mit dem 3:0 von Annett Hellmuth zum Pausenpfiff war die Vorentscheidung bereits gefallen.

Kämpferisch konnte man den Gastgeberinnen nichts vorwerfen, doch Edlau blieb weiter gnadenlos. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte erzielte Anja Zywitzki ihren zweiten Treffer zum 4:0. Damit war das Match entschieden. Medizin musste umstellen. Die etwas angeschlagene Laura Ziegler ging nach hinten und dafür rückte Nora Fahrenholz in den Sturm. Es folgte die bittere Szene nach gut einer Stunde. Fahrenholz wurde im Strafraum gelegt und zog sich eine Knieverletzung zu. Sie musste den Weg ins Krankenhaus antreten. Den fälligen Elfmeter versenkte Caroline Stähr zum 1:4 aus Sicht der Gastgeberinnen. Das Spiel plätscherte danach so dahin. In den letzten Zügen der Partie schoss dann zunächst Ilda Mujovic das 5:1 für Edlau. Per Handelfmeter verkürzte nochmals Romy Stach.
Uchtsprünge: Kleinecke, Bahlecke, Leppich, Fried, Thiel, Böhme, Fahrenholz (65. Richter), Feindt (52. Schwander), Stach, Stähr, Ziegler (71. K. Matschkus).
Tore: 0:1 Anja Zywitzki (4.), 0:2 Anna Luisa Werner (18.), 0:3 Annett Hellmuth (45.), 0:4 Anja Zywitzki (48.), 1:4 Caroline Stähr (64./FE), 1:5 Ilda Mujovic (90.), 1:6 Romy Stach (90.+1/HE).

Was ist aber nach diesem 10. Spieltag am Tabellenende passiert. Nicht viel: Die Stendaler bleiben mit acht Pluspunkten auf Rang 15. „Unten“ haben neben Lok auch Neuruppin (0:7 Rostocker FC) und Seelow (0:1 CFC Hertha) verlorren. Pampow, nächster Gegner der Stendaler, bleibt nach dem 0:4 gegen Hansa Rostock II bei neun Punkten hängen. Spielfrei hatte der SFC Stern, der Schlusslicht bleibt. Lediglich Brandenburg-Süd drückt nach dem überraschenden 2:1-Sieg in Ludwigsfelde nach diesem Spieltag von unten.

Bismark unterliegt in Ottersleben

Tischtennis Landesliga Magdeburg

Bismark (ume) • Der TuS Schwarz-Weiß Bismark hat in der Tischtennis-Landesliga seine erste Saisonniederlage hinnehmen müssen. Beim VfB Ottersleben I gab es eine 6:9-Niederlage. Dadurch ist die Reserve aus Ottersleben an Bismark in der Tabelle vorbeigezogen und neuer Spitzenreiter.

Dabei begann für die Altmärker die Partie recht ordentlich. Bindemann/Morales siegten 3:1. Ladewig/Müller holten ein ungefährdetes 3:0 in ihrem Spiel, so dass nach der Niederlage von Rüge/Winckler ein 2:1 für den TuS stand. Dann drehten aber die Hallenherren auf. Morales unterlag Akzinski 0:3. Bindemann brachte Bismark zwar wieder in Vorderhand. Von den restlichen vier Matches ging nur noch ein Sieg an Müller, so dass Ottersleben 5:4 in Front lag. Dann musste im Spitzeneinzel Bindemann sich auch gegen Akzinski 0:3 beugen. Morales und Rüge gingen aber wieder zum 6:6 aus. Die drei restlichen Spiele gingen aber verloren. Damit siegte Ottersleben 9:6.
Bismark: Bindemann 1:5; Morales 1:5; Rüge 1; Müller 1:5; Ladewig 0:5; Winckler.

Kein Gewinner! Der Jackpot wächst an

Volksstimme Tipp-Top-Gewinnspiel 2021/2022

Altmark (tko) • Nach der Länderspielpause stand am Wochenende wieder der Bundesliga-Alltag und damit auch das beliebte Volksstimme-Tipp-Top-Gewinnspiel an. Dabei hatten diesmal allerdings die Mitspieler kein gutes Näschchen. Zwar kamen 14 Spieler auf sieben korrekte Vortips, für den Jackpot sind aber mindestens acht Richtige nötig. Die Sportredaktion hatte nur einen Treffer.

Wer mitmachen möchte, hier noch einmal die Wertung des Tippspiels: Heimsieg „1“, Unentschieden/Remis „0“ und Auswärtssieg „2“. Der Tippschein ist bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Tippspieltag an die Volksstimme-Sportredaktion zu senden (es gilt der Poststempel), oder dort abzugeben. Mindestens acht der zehn aufgeführten Parteien müssen richtig getippt sein, um eine Chance auf den Jackpot zu haben. Es gewinnt der/die Teilnehmer/in, der/die meisten korrekten Tipps abgegeben hat. Liegen mehrere Teilnehmer/innen gleichauf,



Heute tippt: Thomas Koepke

entscheidet das Los. Berücksichtigt werden dabei alle Einsendungen aus den beiden Altmarkkreisen Ost und West. Kommt die Volksstimme-Sportredaktion auf das bessere Ergebnis, oder erreicht kein/e Teilnehmer/in mindestens acht richtige Tipps, wandert das Geld in den Jackpot. Dieser kann maximal auf 500 Euro anwachsen und wird dann zwangsausgeschüttet. Hier zählt dann die beste eingesendete Tippreihe. Kopien der Tippscheine können nicht berücksichtigt werden. Es zählen nur Originalausschnitte (Print), oder Originalausdrucke (ePaper-Nutzer).

Tippspiel

Exakte Tippreihe
1-2-1-0-2-0-2-0-0-2
Tippreihe der Redaktion
1-1-0-2-0-1-0-1-1-1
Tippreihe des Siegers
x-x-x-x-x-x-x-x-x-x
schlechteste Tippreihe
0-0-0-2-0-1-1-1-1-0

www.volksstimme.de/sport/fussball

Tipp Top!

Diese Woche im Toto-Jackpot: 200 Euro

Spielansetzungen	Unser Tipp	Ihr Tipp
1. Bundesliga: FC Bayern – Hoffenheim	1	
1. Bundesliga: RB Leipzig – Greuther Fürth	1	
1. Bundesliga: Wolfsburg – SC Freiburg	1	
1. Bundesliga: Bielefeld – B. Dortmund	2	
1. Bundesliga: Hertha BSC – B. M'gladbach	0	
1. Bundesliga: 1. FC Köln – B. Leverkusen	1	
1. Bundesliga: Stuttgart – Union Berlin	1	
1. Bundesliga: VfL Bochum – E. Frankfurt	0	
2. Bundesliga: Schalke 04 – D. Dresden	1	
3. Liga: 1. FC Magdeburg – Vikt. Berlin	2	

Machen Sie mit beim Volksstimme Toto. Einfacher getan, als gesagt. Sie tragen Ihre Tipps in die vorgesehenen Felder ein, schneiden den Coupon aus, kleben ihn auf eine Postkarte oder stecken den Coupon in einen ausreichend frankierten Umschlag und dann ab die Post an:

**Presse Agentur Wartmann
Hallstraße 5
39576 Stendal**

Einsendeschluss ist immer Donnerstag (es gilt der Poststempel) vor dem Spiel-Wochenende. Viel Glück!

Frau Herr

Name, Vorname Geb.-Datum

Straße/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Volksstimme
Muss man hier haben

Ja, ich möchte von eigenen Verlagsprodukten* der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH profitieren. Bitte informieren Sie mich: per Telefon per E-Mail (jederzeit widerrufbar unter Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de) *Presseprodukte gedruckt/digital, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Produkte der Shops (biber shop, biber post, biber ticket) (VSTOPSAW2IPRI)

Datum Unterschrift

Altmark Sport
Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: (0 39 31) 25 87 00
stendal@pa-wartmann.de
WhatsApp: +49 1520 1668101
Redaktion:
Frank Kowar (fko)
Jeannette Heinrichs (jhe)
Uwe Meyer (ume)

Kuschmider macht den Deckel drauf

Fußball Kreisliga, Altmark-Ost

Stendal (ume) • In der Fußball-Kreisliga gab es Duelle in der unteren Tabellenhälfte. Post Stendal II unterlag Wust 2:3. Schinne/Möringen II gewann das Derby 4:2 gegen Insel.

Post Stendal II - Traktor Wust 2:3 (1:2). Die Röxer mussten eine ganze Reihe von Oldies auf den Platz schicken, hatten aber gleich den guten Start mit dem Treffer von Simon Lutschke. Wust zeigte sich wenig geschockt, kam durch Robby Urbahn schnell zum 1:1. Die Partie blieb auf überschaubarem Niveau. Angelo Bolle ließ die Gäste vor der Pause mit dem 2:1 vom Sieg träumen. Doch ein ehemaliger Wuster, Jens Heinicke, machte ihnen zunächst einen Strich durch die Rechnung, glich in der zweiten Hälfte schnell wieder aus. Es pendelte sich auf ein 2:2 ein. Dann setzte Wust den Big Point durch Alexander Köppe.

Tore: 1:0 Simon Lutschke (3.), 1:1 Robby Urbahn (6.), 1:2 Angelo Bolle (36.), 2:2 Jens Heinicke (52.), 2:3 Alexander Köppe (86.).

SG Schinne/Möringen II - FC Insel 4:2 (2:1). Die SG startete wie die Feuerwehr. Schon nach fünf Minuten hatten Jan Bertram und Hagen Grell zu einem 2:0 getroffen. Insel brauchte etwas, um den Schock zu verdauen. Nach gut einer halben Stunde war der Gast nach dem Tor von Marvin Köhne wieder drin. Insel machte weiter und glich durch Torben Konau aus. Die Partie stand auf der Kippe. Das Heimteam bekam noch mal die Kurve. Ein verwandelter Elfer von Christian Podubrin-Wecke brachte sie auf die Siegerstraße. Jens Kuschmider machte den Deckel drauf.

Tore: 1:0 Jan Bertram (3.), 2:0 Hagen Grell (5.), 2:1 Marvin Köhne (32.), 2:2 Torben Konau (49.), 3:2 Christian Podubrin-Wecke (75./FE), 4:2 Jens Kuschmider (90.+5).

Osterburg II trifft bei Heide spät

Fußball Kreisliga, Altmark-Ost

Stendal (ume) • Im Spitzenpiel der Fußball-Kreisliga hat Weiß-Blau Stendal gegen Arneburg II 4:2 gewonnen. Tabellenführer Klein Schwechten spielte 3:3 gegen Osterburg II.

Weiß-Blau Stendal - Rot-Weiß Arneburg II 4:2 (2:1). Im Stendaler Norden setzte Arneburg gleich früh das 1:0 von Dustin Smak. Die Gastgeber brauchten einige Zeit, um dies zu verdauen. Nach gut einer halben Stunde waren die Hausherren erwacht, drehten vor der Pause die Partie. Norman Hass glich aber in der zweiten Hälfte gleich wieder aus. Die Weiß-Blauen hatten mehr zu zusetzen. Florian Jacobsen und Sven Lübke setzten die entscheidenden Treffer.

Tore: 0:1 Dustin Smak (5.), 1:1 Tobias Jeding (32.), 2:1 Florian Jacobsen (38.), 2:2 Norman Hass (50.), 3:2 Florian Jacobsen (56.), 4:2 Sven Lübke (66.).

Heide Klein Schwechten - Osterburger FC 3:3 (2:2). Für Heide gab es das zweite Remis der Serie. Zunächst war Torschütze vom Dienst Patrick Huth mit dem 1:0 zur Stelle. Die Biesestädter gaben ein schnelles Comeback, drehten das Match. Doch Yannick Behrend entriß ihnen gleich wieder die Führung. Bis kurz vor dem Ende lag Heide durch Huth in Front. Michael Mathis gelang noch das 3:3.

Tore: 1:0 Patrick Huth (24.), 1:1 Martin Muhl (37.), 1:2 Patrick Henel (42.), 2:2 Yannick Behrend (43.), 3:2 Patrick Huth (60. Foulelfmeter), 3:3 Michael Mathis (86.).

Wahnsinn: 421 Zuschauer in Rossau

Sport Landesklasse, Staffel 1: Rossauer SV – Osterburger FC 1:3 (0:2) / Kiebach trifft doppelt

Vor einer Wahnsinnskulisse von 421 (!) Zuschauern hat der Osterburger FC das Derby in der Fußball-Landesklasse, Staffel 1, beim Rossauer SV verdient mit 3:1 (2:0) für sich entschieden.

Von Jeannette Heinrichs
Rossau • Von dieser Zuschauerzahl träumt wohl auch so mancher Oberligist, doch beim Rossauer SV ist es schon fast normal, dass mindestens über 200 Zuschauer am Spielfeldrand stehen. Und wenn dann noch ein Derby ausgetragen wird, wollen sich das viele Zuseher nicht entgehen lassen.

So auch am Sonntag und die Zuschauer wurden für ihr Kommen mit einem intensiven, rassistigen Landesklasse-Spiel und vier Toren belohnt. Nach sechs Minuten durfte der Osterburger Anhang das erste Mal jubeln, weil die Gastgeber den Ball nicht entscheidend klärten. Nach Ablage von Leon Franz markierte Philipp Kiebach seinen dritten Saisontreffer.

Die Rossauer zeigten sich keineswegs geschockt, bauten sich immer wieder lautstark auf und wären dafür nach einer Viertelstunde fast belohnt worden. Nach klasse Kombination war Stefan Huth durch, scheiterte aber am stark reagierenden Marc Brehmer im OFC-Kasten. Im Gegenzug fiel erneut nach individuellen RSV-Fehlern das 2:0. Konrad Becker trug sich in die Torschützenliste ein.

RSV-Coach Christian Schulze reagierte sofort und stellte auf 5-3-2 um. „Das haben sie stark gemacht, dadurch kam bei uns ein kleiner Bruch ins Spiel“, zollte der verletzte OFC-Spieler Marius Melms dem Gegner Respekt. Doch so richtig profitieren konnten die



Osterburgs Konrad Becker (Mitte) setzt sich in dieser Szene gegen die Rossauer Benjamin Wolligandt (links, verdeckt) und Torschütze Stefan Huth durch.

Fotos: Jeannette Heinrichs

Orange-Schwarzen davon nicht, sie erspielten sich kaum zwingende Möglichkeiten heraus.

So spielte sich das Geschehen zumeist zwischen den Strafräumen ab und nahm erst nach knapp einer halben Stunde wieder an Fahrt auf. Eine Traumvorlage von Philipp Kiebach auf Lennart Müller konnte der Rechtsaußen nicht verwerten, weil Torwart Maik Iglodan zur Stelle war. Beide prallten zusammen, konnten aber weitermachen (33.).

In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hatten beide Fangruppen schon den Torschrei auf den Lippen. Doch sowohl der stark aufspielende Verteidiger Lucas Sannemann, als auch Leon Franz vergaben ihre Möglichkeiten.

Die zweiten 45 Minuten waren noch nicht einmal drei Mi-



„Schaut her, mein drittes Tor“ zeigt Osterburgs Philipp Kiebach an. Er ließ auch noch sein viertes Saisontor folgen und das in drei Einsätzen.

Schönhausen und Dobberkau fahren Erfolge ein

Fußball Kreisoberliga: Berkau verliert nach Führung / Kietz kassiert eine Derbyniederlage

Stendal (ume) • In der Fußball-Kreisoberliga hat Preussen Schönhausen seine Tabellenführung durch ein 4:1 bei Germania Kietz untermauert. Bereits am Freitag setzte sich Preußen Dobberkau gegen die KSG Berkau 3:2 durch.

Germania Kietz - Preussen Schönhausen 1:4 (0:2). Die Gäste hatten den ersten Grund, in diesem Match zu jubeln. Marvin Jürgens traf in der Anfangsviertelstunde zur Führung. Kietz hielt ordentlich

mit. Doch die Gäste ließen nicht locker, legten durch Etienne Elling nach. Beide Mannschaften hatten noch Chancen im ersten Abschnitt. Es gab aber keine weiteren Tore. Etienne Elling sorgte nach dem Seitenwechsel mit dem 3:0 schon für die Vorentscheidung.

Zudem dezimierte sich der Gastgeber nach einer roten Karte für Marcus Blümner. Im Schlussgang gelang es dem vorletzten Tabellenrang. In Dobberkau ging der Gastgeber schnell durch Christian Welk,

der aus kurzer Distanz überlegt vollendete, mit 1:0 in Front. Trotz Überlegenheit versäumten es, die Hausherren nachzulegen. Berkau wurde zusehends gefährlicher, münzte dies dann auch in Zählbares um. Zunächst gelang in Minute 37 Steven Fuchs das 1:1. Martin Duhm wusch zwei Minuten später zum 2:1 nach. So lag der Außenseiter plötzlich zum Pausentee in Front. Die Dobberkauer mussten erstmal schlucken und sich in der Ka-

Preußen Dobberkau - KSG Berkau 3:2 (1:2). Der KSG Berkau bleibt das Glück nicht hold und die Rabe-Elf steht weiterhin bei null Zählern auf dem vorletzten Tabellenrang. In Dobberkau ging der Gastgeber schnell durch Christian Welk,

Tore: 0:1 Marvin Jürgens (12.), 0:2 Etienne Elling (27.), 0:3 Etienne Elling (53.), 1:3 Florian Hochheim (81.), 1:4 Etienne Elling (83.).
Vorkommis: Rot Marcus Blümner (67./SV Germania Kietz).

Laute Ansprache hat keinen Nutzen

Fußball Kreisliga: TuS Sandau dreht frühen Rückstand in ein klares 5:1 / SG Schönberg/Kruden/Groß Garz gewinnt

Stendal (ume/jhe) • Im Nordduell der Fußball-Kreisliga besiegte die SG Schönberg/Kruden/Groß Garz den Rossauer SV 3:1. TuS Sandau schlug Uchtsprünge II 5:1.

SG Schönberg/Kruden/Groß Garz - Rossauer SV II 3:1 (2:0). Das Ergebnis spiegelt nicht den wirklichen Spielverlauf wider, denn es waren die Gäste, die den Ton angaben, aber ihre Möglichkeiten nichts nutzten. Die Rossauer bestimmten die erste halbe Stunde klar das Geschehen auf dem Platz. Nach gut einer Viertelstunde kam Christian Worsch zum Abschluss, doch SG-Keeper Tino Borm, der kurzzeitig verletzt ausgetauscht werden musste, klärte zur Ecke. Auch Richard Falk



Erik Much (SG Schönberg/Kruden/Groß Garz, links) kommt hier vor Hannes Kalkofen (Rossauer SV II) zum Flanken. Foto: Jeannette Heinrichs

hatte bei seinem Abschluss kein Glück. „Jetzt werdet mal langsam wach“, forderte SG-Trainer Dennis Flechner lautstark seine Mannen auf, das schien aber nicht anzukommen. Der RSV machte weiter Druck und wurde hinten bestraft. Zunächst verwandelte Martin Benz einen berechtigten Strafstoß zum 1:0 und wenig später nutzte Sebastian Albrecht einen RSV-Fehler rigoros zum 2:0-Halbzeitstand aus. In der Rossauer Kabine wurde es „zurecht laut, weil wir im Moment nicht das auf dem Platz machen was unser Trainer möchte und vorgibt“, sagte RSV-Kapitän Daniel Köppe. Es half auch nichts, denn nach einem katastrophalen Fehlpas markierte Marvin Moritz

das 3:0. Rossau gab sich dennoch nicht auf und kam durch Justin-Paul Neumann noch zum Ehrentor.

Tore: 1:0 Martin Benz (42./FE), 2:0 Sebastian Albrecht (45.), 3:0 Marvin Moritz (52.), 3:1 Justin-Paul Neumann (85.).

TuS Sandau - Medizin Uchtsprünge II 5:1 (0:1). Eine Hälfte brauchte Sandau, um die kalte Dusche vom 0:1 durch Anton Gaedke zu verarbeiten. Aus der Pause kam der TuS mit gewaltig Dampf. Justin Andree Martins glich sofort aus. Philipp Schulz und Roy Schneider packten zwei weitere Tore zum klaren 5:1-Erfolg nach.
Tore: 0:1 Anton Gaedke (3.), 1:1 Justin-Andree Martins (46.), 2:1 Philipp Schulz (56.), 3:1 Roy Schneider (58.), 4:1 Jonas Graff (73.), 5:1 Martin Riehling (80.).

Guhla zeigt keine Nerven vom Punkt

Fußball Kreisoberliga, Altmark-Ost

Stendal (ume) • Eine überraschende 0:1-Niederlage musste Lüderitz zu Hause gegen Staffelde hinnehmen. Bismark II gewann bei Schlusslicht Wahrung II 6:0. Kurzfristig ausgefallen ist die Partie Uenglingen gegen Goldbeck. Das Match wird am 13. November nachgeholt.

Eintracht Lüderitz - Grün-Weiß Staffelde 0:1 (0:0). Für eine Überraschung hat Staffelde in der Kreisoberliga gesorgt. Der Aufsteiger entführte die Zähler aus Lüderitz. Die Gastgeber fanden keine Mittel und Lücken in der Gästeabwehr, um erfolgreich zu sein. Staffelde hielt allem Stand, hatte zudem sogar vor der Pause gute Chancen, dort zu führen. Lüderitz legte im zweiten Durchgang zu. Die Grün-Weißen hatten immer einen Fuß dazwischen. Kurz vor dem Ende umspielte Christian Meyer Eintracht-Keeper Marvin Thörmer, der ihn dann foulte. Schiri Reimer zückte Rot und den Elfer versenkte Florian Guhla. Das brachte Staffelde trotz Lüderitzer Anrennen über die Zeit.

Tore: 0:1 Florian Guhla (85. Foulelfmeter).
Vorkommis: Rot Marvin Thörmer (83./SV Eintracht Lüderitz/Notbremse) / Gelb-Rot Philipp Schunke (85./SV Grün-Weiß Staffelde).

TuS Wahrung II - TuS Schwarz-Weiß Bismark II 0:6 (0:2). Bismark leitete durch Florian Täger mit frühen Toren den Erfolg ein. Bis Mitte der zweiten Hälfte blieb es trotzdem noch offen. Dann machten die Gäste aber Nägel mit Köpfen.

Tore: 0:1, 0:2 Florian Täger (7., 14.), 0:3 Lars Kujawski (66./FE), 0:4, 0:5 Marten Lange (72., 81.), 0:6 Florian Täger (83.).

Torrausch beim Spiel in Havelberg

Fußball Kreisoberliga, Altmark-Ost

Stendal (ume) • Die SG Havelberg/Kamern hat in der Fußball-Kreisoberliga den VfB Elbe Uetz deutlich 9:3 erlegt. Der SV Grieben kassierte ein 0:3 gegen Blau-Weiß Gladigau.

SG Havelberg/Kamern - VfB Elbe Uetz 9:3 (3:1). In Kamern wurde den Zuschauern ordentlich was geboten. Nach einer Viertelstunde sorgte Domenico Schluircke für den ersten Jubel. Uetz versteckte sich nicht, kam durch Jannes Schwarz auch schnell zum Ausgleich. Die SG blieb dominant, schaffte vor der Pause zunächst ein 3:1. Die Uetzer gaben sich noch nicht geschlagen. Gleich zu Beginn des zweiten Abschnittes stellte Stefan Schmilas den Anschluss wieder her. Die Spielentscheidung ergab schließlich ein Doppelschlag nach gut einer Stunde von Jakob Swiederski und Domenico Schluircke. Danach schwanden bei den Gästen die Kräfte und es wurde sehr deutlich.

Tore: 1:0 Domenico Schluircke (15.), 1:1 Jannes Schwarz (21.), 2:1 Patrick Seidel (26.), 3:1 Jakob Swiederski (40.), 3:2 Stefan Schmilas (47.), 4:2 Jakob Swiederski (62.), 5:2 Domenico Schluircke (63.), 6:2 Eigenton Nigel Kempchen (72.), 7:2 Domenico Schluircke (78.), 8:2 David Stamer (84.), 8:3 Pascal Rudowski (85.), 9:3 Christoph Przyborowski (90.).

SV Grieben - Blau-Weiß Gladigau 0:3 (0:0). Beide Seiten hatten in einer langen, ruhigen Partie ihre Chancen. Bis in die Schlussviertelstunde hinein blieb es torlos. Dann entschieden die Gäste die Partie. Florian Kleve leitete den Sieg ein. Tim Arndt erhöhte auf 3:0.
Tore: 0:1, 0:2 Florian Kleve (77., 83.), 0:3 Tim Arndt (90.+2).

Guten Morgen!



Von Andreas König

Jagdsaison eröffnet?

Nicht mehr lange, dann herrscht in den Wäldern der Region wieder helle Aufregung. Treib- und andere Jagden sorgen dafür, dass das Wild nicht zur Ruhe kommt und mit Pech (aus Wildperspektive) zur Strecke gebracht wird, wie es in der Jägersprache heißt. Man muss das nicht mögen, den Jägern andererseits aber zugutehalten, dass ihr Treiben auch einen Beitrag zur Gesundheit der Wälder leistet. Doch noch bevor das erste Signal aus dem Jagdhorn erschallen ist, findet sich schon mannigfaltig totes Getier in der Gegend. Ob Waschbär, Fuchs, Hase, Reh oder Wildschwein: Sie alle fanden ein jähes Ende - nicht aus der Hand der Jäger, sondern an der Frontpartie diverser Fahrzeuge. Wem derlei geschieht, sollte wenigstens die Polizei und in der Folge den zuständigen Jäger informieren.

Feuerwehreinsatz: Strohmiete brennt nieder

Rönnebeck/Rossau (nm) • Feuerwehreinheiten aus Rossau, Flessau und Osterburg sind gestern kurz nach 15 Uhr zum Brand einer Strohmiete gerufen worden. Die Strahlrohre der Brandbekämpfer gelangten aber nicht zum Einsatz. Denn als die Feuerwehren am Unglücksort eintrafen, habe die zwischen Rönnebeck und Rossau gelegene Miete schon in Vollbrand gestanden, teilte Stadtwehrleiter Sven Engel auf Nachfrage mit. Da nach seinen Angaben keine Gefahr bestand, dass sich das Feuer ausbreitet, verzichteten die Feuerwehrleute auf Löscharbeiten. Stattdessen brannten die Flammen kontrolliert nieder.

Nach Angaben von Sven Engel waren insgesamt 26 Feuerwehreinheiten aus Rossau, Flessau und Osterburg im Einsatz. Zur Ursache des Feuers ermittelt die Polizei. Laut Stadtwehrleiter liegt der Verdacht auf Brandstiftung.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 13 bis 14 Uhr an.

Karina Hoppe
☎ (0 39 37) 22 18 22

Tel.: (0 39 37) 22 18-20, Fax: -29
Großer Markt 6-8, 39606 Osterburg,
redaktion.osterburg@volksstimme.de

Leiterin Newsdesk:
Regina Urbat
(ru, 03931/63899 25)

Newsdesk:
Egmar Gebert (ge, -26),
Mike Kahnert (mn, -59)

Redaktion Osterburg:
Nico Maß (nm, 03937/22 18 21),
Karina Hoppe (kp, -22),
Ralf Franke (fr, -25)
Ingo Gutsche (gu, -23)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Wird Kinderbetreuung teurer?

Osterburger Finanzpolitiker wollen sich im November mit den Elternbeiträgen beschäftigen

Die Elternbeiträge für Krippen-, Kita- und Hortbetreuung in der Einheitsgemeinde Osterburg sind in den Fokus der Stadtpolitik gerückt. Der Finanzausschuss hat sich über die Entwicklung der Kosten pro Platz informiert. Ob nun eine Erhöhung der Beiträge im Raum stehen könnte, darüber herrscht geteilte Meinung.

Von Nico Maß
Osterburg • Seit 2014 stellt die Einheitsgemeinde Eltern für die Betreuung ihrer Kinder konstant die gleichen, nach Stunden gestaffelten Beiträge in Rechnung. Die kreisweit günstigsten Tarife könnten aber im November auf den Prüfstand kommen.

Zuletzt hatte sich der Finanzausschuss des Stadtrates mit der Entwicklung der Platzkosten in den Kindereinrichtungen beschäftigt. Dabei zeigte die städtische Amtsleiterin Anke Müller mit einer Präsentation auf, dass der finanzielle Aufwand pro Platz und Monat von durchschnittlich 434,01 Euro im Jahr 2014 auf 648,11 Euro im Jahr 2020 angestiegen ist. Dieses unter anderem aufgrund von erhöhten Personal- und Unterhaltungskosten bedingte Plus werde aber durch die ebenfalls gestiegenen Betreuungszuweisungen vom Land weitgehend ausgeglichen. Soll heißen: Der Zuschuss zur Betreuung, den die Einheitsgemeinde aus eigener Tasche bezahlt, bewegt sich seit längerer Zeit auf etwa dem gleichen Niveau. Laut Kämmerer Detlef Kränzel unterstützt die Kommune die Kinderbetreuung jährlich mit einer Finanzspritze von mindestens einer Million Euro.

Für Finanzausschuss-Mitglied Steffen Seifert (WG Land) besteht deshalb kein Anlass,



Leni (links im Vordergrund), Fiona sowie weitere Mädchen und Jungen der ältesten Gruppe spielen im Jenny-Marx-Kindergarten Osterburg. Für die Betreuung der Kinder stellt die Einheitsgemeinde kreisweit die günstigsten Elternbeiträge in Rechnung.

Foto: Nico Maß

Was Osterburger Eltern zahlen

Für Kinder im Alter bis zum Schuleintritt zahlen Eltern monatlich in den Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Osterburg folgende Beiträge:

bis zu 25 betreute Wochenstunden: 76 Euro
bis 30 Stunden: 92 Euro
bis 35 Stunden: 107 Euro
bis 40 Stunden: 122 Euro
bis 45 Stunden: 137 Euro
bis 50 Stunden: 153 Euro

Wie ein Beispiel mit einer angenommenen wöchentlichen Be-

treuungszeit von 35 Stunden zeigt, liegen die Osterburger Elternbeiträge im Vergleich zu anderen Kommunen des Landkreises Stendal günstig. Dabei ist zu beachten, dass sämtliche Kommunen mit Ausnahme der Einheitsgemeinde Osterburg und der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck für Kinder im Krippen- sowie im Kita-Alter separate Beiträge in Rechnung stellen:

Stendal: Krippe 170 Euro, Kita 114 Euro

Tangermünde: Krippe 219 Euro, Kita 128 Euro
Tangerhütte: Krippe 176 Euro, Kita 127 Euro
Bismark: Krippe 182 Euro, Kita 118 Euro
Havelberg: Krippe 160 Euro, Kita 120 Euro
Seehausen: Krippe 175 Euro, Kita 145 Euro
Arneburg-Goldbeck: Krippe und Kita: 140 Euro
Elbe-Havel-Land: Krippe: 194 Euro, Kita: 137 Euro
Osterburg: Krippe und Kita: 107 Euro

eine Erhöhung der Elternbeiträge in Erwägung zu ziehen. Sie sollten stattdessen weiter konstant gehalten werden, äußerte er. Finanzausschusschef Michael Handtke (Freie Stadträte) kann dagegen „persönlich

durchaus damit leben, wenn es nach sieben Jahren eine kleine Anhebung geben würde“. Handtke verwies auf die Finanzlage der Einheitsgemeinde, die sich in den zurückliegenden Jahren verschlechtert habe.

„Wir müssen die Haushaltssituation unserer Kommune im Blick behalten“, forderte er ein. Eine überschaubare Anpassung auf eine Größenordnung, die sich im Vergleich zu den Beiträgen der Nachbarkommunen im-

mer noch am „unteren Ende der Tabelle“ bewegen sollte, halte er deshalb für überlegenswert. Zumal sich im Fall einer leichten Erhöhung der Elternbeiträge auch bei Familien mit mehreren Geschwisterkindern in der Betreuung die Mehrbelastung in Grenzen halte. Denn seit 2019 zahlen Eltern nur für das älteste Kind. Sämtliche jüngeren Geschwister werden beitragsfrei betreut, für sie übernimmt das Land den „Elternanteil“.

Der Finanzausschusschef kann mit einer leichten Erhöhung leben. Die Entscheidung darüber werde aber kein Schnellschuss. Zunächst soll im November im Finanzausschuss über die Elternbeiträge gesprochen werden. Verständigt er sich dann darauf, eine Erhöhung der Elternbeiträge zu prüfen und durchzurechnen, werde das Thema unter Einbeziehung der Elternkuratorien vertieft, kündigte Handtke an.

Von Wurzelzweigen bis Irish Folk

„Clonmac Noise“ und Osterburger Autoren begeistern beim 26. Musikfest Altmark

Osterburg (ama) • „Irish Folk trifft Poesie“ - der Abend mit dem Club Altmarkischer Autoren und der Musik der Band die „Clonmac Noise“ setzte den Schlusspunkt unter zwei Literaturwochen.

Gefördert vom Landkreis Stendal, ist der Programmpunkt traditionell im Musikfest Altmark verankert - sehr zur Freude vieler Stammesbesucher, die Kultur in Osterburg zu schätzen wissen.

Auch die sechs Akteure selbst freuten sich über das Wiedersehen und hatten unterhaltsame Geschichten und Gedichte im Gepäck: Christine Neumann aus Osterburg erzählte von ihrer Begegnung mit Zwerg Wurzel, der ordentlich mit Grimms Märchen auftrumpfte. Nicht nur das. Der Zwerg behauptete sogar: „Die Sache mit Gott war mein größtes Werk.“ Schließlich hatten die Zwerge ihm Verschiedenes beigebracht: übers Wasser gehen und Wasser in Wein verwandeln zum Beispiel. Bernhard Sasse reimte wortgewandt, was ein Bürgermeister mit einer Flasche in der Hand macht und präsentierte mit Danuta Ahrends einen Dialog von einem ersten Date jenseits der Wechseljahre. Da kann so ein einfaches „Hi“ zur Begrüßung schon ein

schlechtes Omen sein. „Hi“ sagt man sich als Teenager, doch über 50 kann die Traumfrau dazu nur erklären: „Bei 'Hi' bin ich direkt raus. Mensch, ich zähle morgens meine Falten und brauche dafür inzwischen 17 Minuten!“

Die Lachmuskeln strapazierte ebenso Ulrich Bock aus Salzwedel mit seinen Versen. Er begeisterte in seinen Gedichten zum Beispiel einer Fee, die sich als Hexe entpuppt, und „zwei Knaben, von denen keiner die Richtung weiß, so stecken sie nun im Altmarkkreis“. Paula Heiden-



Mit Irish Folk und dazu Geschichten aus zehn Jahren Banderfahrung begeisterte die Gruppe „Clonmac Noise“ das Osterburger Publikum.

Fotos: Astrid Mathis



Christine Neumann

Ulrich Bock

Danuta Ahrends

Bernhard Sasse

reich aus Klein Schwedten beschrieb mit leichter Feder, was ihr beim Fahrradfahren durch den Kopf geht, wenn sie Wind in den Haaren hat. Und was man in einem Monat, ja,

in einem Jahr alles erleben kann. Ihre Gedanken, wie man Zeit nutzen kann, verpackte die Gymnasiastin in Poetry-Slam-Texte. Astrid Mathis nahm ihre Zuhörer auf

7-Tage-Inzidenz im Landkreis Stendal



Quote-Erstimpfungen: 64,2%
Quote-Zweitimpfungen: 62,2%
für Sachsen-Anhalt

Neuinfizierte zum Vortag: 18
Todesfälle seit März 2020: 220
Stand: 18. Oktober
Quelle: Robert-Koch-Institut

157 Interessenten wurden im Kino geimpft

Stendal (vs/akö) • Zur zweiten Impfkaktion des Landkreises Stendal kamen am Sonnabend 157 Interessenten in Stendaler Kino. Darüber informiert Friedhelm Cario, Leiter der mobilen Impfteams. Damit wurde die Zahl der ersten Kino-Impfkaktion vom 25. September übertraffen. Seinerzeit ließen sich 125 Personen impfen. Von den jetzt 157 Teilnehmern wählten 127 den Wirkstoff von Biontech/Pfizer. Davon erhielten 36 die Erstimpfung. Von ihnen waren 13 Personen unter 16 Jahre alt. 86 Menschen ließen sich zum zweiten Mal impfen. Fünf ließen sich die Auffrischungsimpfung verabreichen. 30 Personen wählten den Impfstoff von Johnson & Johnson.

Polizeibericht

Stromklau am Nachbarhaus

Osterburg (vs) • In Osterburg hat sich offenbar eine Frau (38) aus einem Nachbarhaus mit Strom versorgt. Wie die Polizei gestern mitteilte, hätten Mieter in der Zeit vom 8. bis zum 10. Oktober ein Kabel an ihrem an der Nordpromenade gelegenen Wohnhaus bemerkt. Eine in einem Nebenhaus lebende Frau hatte ein Verlängerungskabel an eine Außensteckdose angeschlossen und so den Strom für sich bezogen, berichtete die Polizei. Gegen die mutmaßliche Diebin wurde Anzeige erstattet.

Meldung

Hauptausschuss berät heute

Osterburg (vs) • Der Hauptausschuss des Osterburger Stadtrates tritt heute zu seiner nächsten Beratung zusammen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr und findet im Saal des Verwaltungsgebäudes, Ernst-Thälmann-Straße 10, in Osterburg statt. Laut Tagesordnung hören die Ausschussmitglieder einen Bericht der Quartiersmanagerin Aileen Hilbring und sie beschäftigen sich mit einer Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen. Für Einwohner ist zudem eine Bürgerfragestunde angekündigt.

Heute vor 50 Jahren

Okt. 19 1971

„307 Veranstaltungen, darunter 228 für Kinder, mit rund 52000 Besuchern fanden 1970 im Kreiskulturhaus Osterburg statt. Im Stadtkulturhaus Seehausen waren es 180 Veranstaltungen, darunter neun für Kinder, mit rund 30000 Besuchern“, schreibt die Volksstimme.

Stendal

In der Wüste mit 1000 Flaschen Champagner

Hobby-Historiker Daniel Jircik veröffentlicht sein erstes Buch über vier Feldzüge des viktorianischen England

Meldungen

Workshop-Reihe zum Thema Nachhaltigkeit

Stendal • (vs) Eine Online-Workshop-Reihe in Sachen Nachhaltigkeit bietet die Handwerkskammer Magdeburg am 11., 18., und 24. November an. „Zukunftsfähige Betriebsführung – Wege des nachhaltigen Wirtschaftens entdecken“, so das Thema der Workshops, die jeweils von 14 bis 16 Uhr laufen werden. Angesprochen sind Betriebsinhaber, Geschäftsführer oder Führungskräfte aus dem Handwerk. Die Teilnehmer machen eine Bestandsaufnahme ihrer nachhaltigen Aktivitäten, formulieren konkrete Nachhaltigkeitsziele und erhalten einen Einblick in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen unter Tel. 0391 6268-172/173 oder E-Mail info@bbz-bildung.de bzw. www.bbz-bildung.de.

Spielplatz-Standort: Entscheidung vertagt

Stendal (dly) • Der Stadtrat hat die Entscheidung über den Standort eines inklusiven Spielplatzes in Stendal vertagt. Das hatte Christian Röhl, Vorsitzender der Fraktion Freie Stadträte Stendal/Bürger für Stendal, beantragt, weil weder von der Kinder- und Jugendinteressenvertretung noch vom Behindertenverband schriftliche Stellungnahmen vorliegen. Deren Beteiligung war aber von den Stadträten eingefordert worden. Als Standort hat die Stadtverwaltung den Stadteipark im Wohngebiet Stadtsee I vorgeschlagen.

Beruflich ist Daniel Jircik in der Stendaler Wohnungswirtschaft tätig, privat hat es ihm die Geschichte angetan, vor allem die des viktorianischen Zeitalters, die der Feldzüge des British Empire. Jetzt hat er sein erstes Buch dazu veröffentlicht: „Noch 1000 Flaschen Champagner bis Khartum“.

Von Donald Lyko
Stendal • Wann genau seine Leidenschaft fürs Historische begonnen hat, kann Daniel Jircik gar nicht mal sagen. „Den Spleen hatte ich schon immer, Geschichte ist schon mein Leben lang mein Hobby.“ In Kindertagen waren es Cäsar und Kolumbus, die ihn begeistert haben. Als 16-, 17-Jähriger war das Interesse sogar so groß, dass er sich ein Geschichtsstudium vorstellen konnte.

Seit Jahrzehnten Autor von Wikipedia-Beiträgen

Heute sagt der 1970 im sächsischen Rückelwitz Geborene rückblickend: Es war besser so, einen anderen Weg eingeschlagen zu haben. „So kann ich mir die historischen Gebiete aussuchen, die mich interessieren.“ Sein Weg führte über ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erst zur Städtischen Wohnungsgesellschaft in Kamenz, seit 2008 ist er Geschäftsführer der Stendaler Wohnungsbau-Gesellschaft. Mindestens zwei Jahrzehnte ist es schon her, dass Daniel

Jircik das viktorianische Weltreich, das British Empire, als Geschichtsthema für sich entdeckt hat. Sein besonderes Interesse gehört den Kolonialkriegen. Er hat viel darüber gelesen, hat recherchiert, für das Internet-Lexikon Wikipedia Beiträge geschrieben und überwacht, gilt als ausgewiesener Fachmann. Literatur über diese Epoche britischer Geschichte füllt mittlerweile einige Meter in den heimischen Bücher-schränken. „Ich habe wohl fast alles, was es dazu an Büchern gibt“, sagt er.

Auch einige der historischen Stätten hat er besucht, darunter das höchste Heiligtum der Sikhs in Amritsar im indischen Bundesstaat Punjab. Ganz oben auf seiner Wunschliste steht noch die sudanesishe Hauptstadt Khartum.

Eine Frage, die er oft hört: Warum interessierst du dich denn für dieses Thema? Beantworten möchte er sie mit seinem ersten Buch, dem er den Titel „Noch 1000 Flaschen Champagner bis Khartum“ gegeben hat. „Damit möchte ich zeigen, dass diese Geschichte auch für Laien spannend sein kann.“

Darum hat er sich bewusst gegen einen historischen Roman mit fiktiven Elementen entschieden, sondern ein faktenreiches Sachbuch vorgelegt – sehr informativ auf jeden Fall, aber auch sehr unterhaltsam dank vieler Anekdoten, szenischer Darstellungen und der porträtierend-kommentierten Einordnung der handelnden Personen, ergänzt mit erklärenden Brückenschlägen ins Heute.

Im ersten Kapitel, „Das Trauerspiel von Afghanistan“, nimmt Daniel Jircik seine Leser mit in die Jahre 1839 bis



Für das stimmungsvolle Buchcover und ein Autorenfoto hat Daniel Jircik vieles aus seiner privaten Sammlung eingepackt und damit in einer Kiesgrube ein Set aufgebaut. So konnte der befreundete Fotograf eine Wüstenszene einfangen. Fotos: Kai Spaete

1842, nimmt sie mit in den ersten Anglo-Afghanischen Krieg und zur Feststellung, dieses Land sei der „Friedhof der Imperien“. Denn nicht nur England musste sich nach blutigen Kämpfen erfolglos vom Hindukusch zurückziehen, sondern auch die Weltmächte Sowjetunion und aktuell die USA und ihre Partner.

In seinem Buch beschäftigt sich der Autor mit insgesamt

vier Feldzügen des British Empire, deren skurrile Geschichte typisch sind für die insgesamt 72 Kriege des viktorianischen England. Es geht um ein Loch im Kirchendach, das fast einen Weltkrieg ausgelöst hätte. Und es geht um 139 Briten, die eine Missionsstation gegen 4000 afrikanische Krieger verteidigen. Und dann ist da ein Trupp britischer Hochadliger, der wochenlang mit 1000 Fla-

schen Champagner durch die Wüste reist – um zwei Tage zu spät am Ziel anzukommen. Und da ist noch ein Oberbefehlshaber im Schlafanzug, der sich selbst ins Hinterteil schießt und danach seine komplette Armee verliert. Schon allein die Kurzzusammenfassung des Inhalts macht neugierig und Lust auf mehr.

Neben dem ersten Anglo-Afghanischen Krieg sind das der Krim-Krieg (1853 bis 1856), der Zulukrieg (1879) und der Mahdi-Aufstand (1881-1899). Bei Letzterem kam es auch zu der Episode, die dem Buch den Titel gibt.

Corona-Zeit zum Schreiben genutzt

„Der stand schon relativ schnell fest“, erzählt Daniel Jircik, der die Corona-Zeit genutzt hat, endlich sein Buch zu schreiben. Die Idee dazu ist schon fünf oder sechs Jahre alt – aber Familie, Vereinssport am Beachvolleyball-Netz, Kino, Rotary Club und anderes hatten die Freizeitstunden schnell aufgebraucht. Nun aber waren die Abende plötzlich frei, Fernsehprogramme und Streaming-Serien wenig reizvoll. Es bot sich eine Chance, die sich Daniel Jircik für seine Autorenpremiere nicht entgehen lassen wollte.

Parallel hat er an den vier Kapiteln geschrieben, im heimischen Wohn- und Arbeitszimmer lagen Dutzende Bücher ausgebreitet. Auch wenn er vieles allein aus seinem Wissen heraus niederschreiben konnte, musste anderes recherchiert und gerade bei Daten und Namen noch einmal faktenfest gemacht werden. Denn zum Buch gehören Chronologien der beschriebenen

Kriege, die Aufstellung der jeweiligen Armee sowie Fotografien.

Seit ein paar Wochen liegt sein Erstlingsbuch gedruckt vor. Daniel Jircik hat es seinen Eltern Renate und Siegfried Jircik gewidmet, die sein Interesse an der Geschichte geweckt haben. „Es war schon ein geniales Gefühl, als ich das erste Exemplar in der Hand hatte“, sagt der Hobby-Historiker und schiebt gleich die Worte „Das macht Lust auf mehr“ nach. Vier Feldzüge des britischen Empires hätte er noch, „die ich beackern könnte“. Ein weiteres Buch ist nicht ausgeschlossen.

Vor einiger Zeit hat der Stendaler aber ein neues historisches Thema für sich entdeckt: die südamerikanische Geschichte nach Simón Bolívar. Der Unabhängigkeitskämpfer war 1830 gestorben.

Das Buch „Noch 1000 Flaschen Champagner bis Khartum“ (Hardcover), Preis 29,99 Euro, ist in den Stendaler Buchhandlungen sowie auf den großen Internet-Plattformen erhältlich. ISBN: ISBN 978-3-7543-0198-2



Der Buchtitel nimmt optisch mit in die britische Kolonialzeit.

Was? Wann? Wo?

Kino

Movie-Star

Wittenberge, Friedrich-Ebert-Str. 15, Tel. 0 38 77/40 56 91: **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Di, Mi 13.45, 17.40 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Di, Mi 15.35 Uhr, **Die Croods – Alles auf Anfang** (o.A.), Di, Mi 13.15 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di 10 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 13.50, 15.50, 17.40 Uhr, **Dune** (ab 12), Di 19.30 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di, Mi 16.25, 20.20 Uhr, **Fly** (ab 6), Di, Mi 18.25 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di 13.30, 17.10, 19.45; Mi 13.30, 17.10, 19.30 Uhr, **Ostwind – Der große Orkan** (o.A.), Di 10, 15.10; Mi 15.10 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di 10 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 20.25 Uhr, **Tom & Jerry** (o.A.), Di 10 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 16), Mi 19.45 Uhr.

Uppstall-Kinos

Stendal, Uppstall 4, Tel. 0 39 31/79 51 38: **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Di, Mi 14.45, 17.15 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 15.15 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 15, 17.30 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 15.30, 17, 19.30, 20.15 Uhr, **Saw: Spiral** (K.J.), Di 20 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 16), Mi 20 Uhr.

Ausstellungen

Choco, Choco, Chocolate, zur Kulturgeschichte des Kakao von der Bohne bis zur Schokolade, (bis 6.1.), Altmärkisches Museum, Stendal, Schadowstr. 48, Tel. 0 39 31/65 17 00, Di, Mi 10-13, 14-17 Uhr. **Die Geschichte der Hansestadt Stendal**, Altmärkisches Museum, Stendal, Schadowstr. 48, Tel. 0 39 31/65 17 00, Di, Mi 10-13, 14-17 Uhr. **Geschichte der Landwirtschaft**, Kreismuseum, Osterburg, Breite Str. 46, Tel. 0 39 37/8 37 30, Di, Mi 9-12, 13-16 Uhr. **Schul- und Spargelstadt Osterburg**, Kreismuseum, Osterburg, Breite Str. 46, Tel. 0 39 37/8 37 30, Di, Mi 9-12, 13-16 Uhr.

Freizeit

Dienstag Altmark Oase Stendal, Sport-/Freizeitbad, Schillerstr. 2: Badeland 6.30-8 und 10-22 Uhr; Saunawelt 13-22 Uhr, Tel. 0 39 31/4 18 80. **Bibliothek**, Stadt- und Kreisbibliothek, Osterburg, Großer Markt 10, Tel. 0 39 37/89 53 09, 9-16 Uhr. **Bibliothek**, Bibliothek (im Haus des Gastes), Arendsee, Töbelmannstr. 1, Tel. 03 93 84/2 19 94, 15-18 Uhr. **Bücherbus Tour Flessau**, Flessau: Schule, 10-10.30 Uhr; Flessau: Kindergarten, 10.35-11 Uhr; Erxleben: Bushaltestelle, 11.30-11.45 Uhr; Rochau: Dorfmitte, 12-12.30 Uhr; Or-

pendorf: Kirche, 12.55-13.15 Uhr; Schmersau: Dorfmitte, 13.25-13.45 Uhr; Gladigau: Feuerwehr, 13.55-14.20 Uhr; Bock: Dorfmitte, 14.30-14.55 Uhr; Natterheide: Dorfmitte, 15.15-15.35 Uhr; Spänigen: Dorfmitte, 15.45-16.05 Uhr; Meßdorf: Bushaltestelle, 16.15-16.35 Uhr. **Kinder/Jugendliche**, IB-Jugendfreizeitzentrum, Osterburg, Stendaler Str. 33, Tel. 0 39 37/29 24 76, 13-21 Uhr. **Kinder/Jugendliche**, IB-Jugendfreizeitzentrum, Seehausen, Lindenstr. 39, Tel. 03 93 86/5 23 49, 12.30-21 Uhr. **Osterburg und Umgebung**, Touristinformation, Osterburg, Großer Markt 10, Tel. 0 39 37/89 50 12, 10-17 Uhr. **Seehausen und Umgebung**, Touristinformation, Seehausen, Arendsee Str. 6, Tel. 03 93 86/5 47 83, 9-16 Uhr. **Tourist-Information**, Haus des Gastes, Arendsee, Töbelmannstr. 1, Tel. 03 93 84/2 71 64, 10-14 Uhr.

Märkte

Dienstag Markt, Seehausen, Frischemarkt, 8-14 Uhr.

Verkehr

Fähre Arneburg 7-18 Uhr.
Fähre Grieben-Ferchland 6 bis 20 Uhr.

Fähre Rogätz 6-19 Uhr.
Fähre Rabel/Werben 6-21.30 Uhr.
Fähre Sandau 5.30 bis 21.30 Uhr (Pause: 9.30-10 Uhr, 18.30-19 Uhr).

Beratungen

Corona-Hotline des Landkreises Stendal, Tel. 0 39 31/3 52 49 84, 7-16 Uhr.
Elterntelefon (gebührenfrei), Tel. 08 00/1 11 05 50, 17-19 Uhr.
Sozialwerk, Familie, Paritätisches Sozialwerk, Osterburg, Bahnhofstr. 17, Tel. 0 39 37/2 92 97 72, 9-12, 13-18 Uhr.
Frauenhaus Stendal, 0-24 Uhr (Aufnahme über Polizei Tel. 110 oder Rettungsleitstelle Tel. 0 39 31/2 58 50), Tel. 0 39 31/71 52 49.
Hilfe und Betreuung, Altmärkischer Betreuungsverein, Osterburg, Bismarcker Str. 36, Tel. 0 39 37/8 21 34, 14-16 Uhr.

Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0-24 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 116 111 (geb.-frei), 14-20 Uhr.
Pflegerecht, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt; für Pflegebedürftige/Angehörige (Anruf kostenfrei), Tel. 08 00/1 00 37 11, 14-18 Uhr.
SBZ/DDR-Unrecht/Stasi, Landesbeauftragter für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR (Behörde), Tel. 03 91/5 67 50 51, 14-17 Uhr.
Telefonseelsorge, Tel. 08 00/1 11 01 11, 11 02 22 (gebührenfrei).
Veterinärangelegenheiten, Landesamt für Verbraucherschutz Stendal, Fachbereich 4 Veterinärmedizin (diagnostischer Auskunftsdienst ab 18 Uhr: Tel. 01 51/15 01 69 56), Tel. 0 39 31/63 10.
Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Außenstelle Stendal, Tel. 01 51/55 16 46 50.

Notdienste

Apotheken
Adler Apotheke, Arneburg, Breite Str. 53, Tel. 03 93 21/21 08, 8 Uhr.
Apotheke Letzlingen, Gardelegen, Jävenitzer Str. 2, Tel. 03 90 88/8 01 60, 8 Uhr.
Wittenberger Vital-Center Apotheke, Wittenberge, Lenzer Chaussee 21, Tel. 0 38 77/5 61 88 56, 8 Uhr.
apowida Pelikan-Apotheke, Osterburg, Breite Str. 26, Tel. 0 39 37/4 94 10, 8 Uhr.
Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Gas/Strom (Avacon): Gas: Tel. 08 00/4 28 22 66, Strom: Tel. 08 00/0 28 22 66.

Wasser und Abwasser, Wasserverband Stendal-Osterburg, Tel. 01 71/3 10 02 68.

Kirche

Evangelische Kirche
Beuster, Stiftskirche St. Nikolaus, Beuster, Schulhof 5, Offene Kirche, Di 10-17, Mi 10-17 Uhr.
Osterburg, Grundschule am Hain, Osterburg, Hainstr. 14, Kinderchor, Mi 12.30 Uhr.
Osterburg, Stadtkirche St. Nicolai, Osterburg, Kirchstr., Kantorei-Probe, Di 20 Uhr; Offene Kirche, Di 9-17, Mi 9-17 Uhr.
Osterburg, ev. Gemeindehaus, Osterburg, Burgstr. 19, Bläser-Probe, Mi 17.15 Uhr.
Osterburg, ev. Kirche, Osterburg, Burgstr. 19, Nicolaibläser, Mi 17 Uhr; Regionalkantorei-Probe, Di 20 Uhr.

Hägars Abenteuer



Osterburger Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)
Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)
Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)
Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)
Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de
Lokalredaktion: Großer Markt 6-8, 39606 Osterburg
Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen: Sebastian Mühlkamp (-358)
Regionalverlagsleitung: Roland Hennings (0 39 31) 6 38 99-10, Telefax (-09)
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de
Zustellung/Ab: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben
Internet: <http://www.volksstimme.de>
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monatsabonnement: 31,50 EUR inkl. gesetzl. MwSt. Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zu-

steller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter:

www.pressemonitor.de.
Hinweis zu politischen Anzeigen: Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wahlvereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.



Vorbereitung auf schwierige Zeiten

Klima-Serie Teil V: Wie Salzwedel, Arendsee und der Altmarkkreis die Weichen stellen

Facebook

Aber ruhig alles verbieten

Zu „Giftiger Rauch in Stendal: Gartenfeuer-Saison hat begonnen“, Volksstimme.de vom 17. Oktober:

Hallo, giftiger Rauch. So ein Blödsinn. Wir haben 40 Jahre unsere Gartenabfälle verbrannt und leben noch. Ist doch alles nur Schikane. Nur so sind wir die Pflanzenschädlinge und Krankheiten losgeworden. Aber ruhig alles verbieten.

Hartmut Gorka

Na, wenn es dann auch mal wenigstens richtig brennen würde. Die meisten Hobbyromanen versuchen ja nur irgendwie, nasses Laub in Brand zu stecken.

Torsten Örtel

Also wir haben nur Holz, und man darf ein Feuerchen machen. Und meine Kinder finden es toll, wenn man zusammen ein bisschen am Feuer sitzen tut und sich ein bisschen aufwärmt.

Sabrina Strutzberg

Bei den führenden Köpfen in den Rathäusern und der Kreisverwaltung steht der Klimaschutz weit oben auf der Agenda. Energie, Wasser und Verkehr sind die zentralen Themen.

Von Beate Achilles
Altmarkkreis • Kommunen sind für Aufgaben wie die öffentliche Trinkwasserversorgung, den Hochwasserschutz, die Energieversorgung und die Bereitstellung kommunaler Verkehrsinfrastruktur zuständig. Auch der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Kanalisation, öffentlichen Gebäuden oder Krankenhäusern liegen oft in ihrer Hand. Damit verfügen Städte und Gemeinden über zahlreiche Hebel für die Anpassung an den Klimawandel. Wie stellen die Städte Salzwedel und Arendsee, aber auch der Altmarkkreis Salzwedel heute schon die Weichen, um morgen die Menschen hier vor den Folgen des Klimawandels zu schützen? Darüber hat die Volksstimme mit Arendsees Bürgermeister Norman Klebe, Salzwedels Stadtoberhaupt Sa-



Wassermangel könnte in Zukunft in der Altmark zur Regel werden, das sagen Klimamodelle voraus. Das Beispiel der Queen Arendsee illustriert die Folgen: Im Februar 2021 konnte sie wegen Niedrigwassers nicht an Land geholt werden – der TÜV stand in Frage. Archivfoto: Christian Zierns

Mit Asthma ist das kein Spaß

Als Asthmatiker kann ich sagen, dass solche Feuer keinen Spaß machen. Hab' dadurch auf dem Schulweg einen Asthmaanfall bekommen. Die meisten verbrennen es im Garten, da kann man das Laub etc. einfach auf'n Kompost schmeißen

Jan Brosig



Mit Beginn der Gartenferuersaison brennen in Stendaler Gärten wieder Gartenabfälle. Foto: G. Draschowski

Leserpost

Wegen der guten Luft nach Berlin

Zu „Giftiger Qualm aus Nachbars Garten“, Volksstimme vom 18. Oktober:

Sehr guter Artikel zu den Verbrennungsorgien des Landkreises Stendal. Geht gar nicht mehr! Wurde die Nummer des Landkreises zur sogenannten Überwachung eigentlich schon mal veröffentlicht? Ich wohne in der Oststadt. Am Samstag waren meine Frau und ich bei den Kindern in Berlin. Wegen der guten Luft in Berlin! Die Immissionsschutzbehörde des Landkreises Stendal fordert für eine Supermarkt-Neubau in Tangerhütte ein Gutachten zur Auswirkung der Beleuchtung auf die Insekten. So sehen die Prioritäten hierzulande aus.

Dirk Hofer, Stendal

„Klimaschutz kostet Geld. Politik muss dafür Akzeptanz herstellen.“

Sabine Blümel, Bürgermeisterin von Salzwedel

bine Blümel und dem Landrat des Altmarkkreises Salzwedel, Michael Ziche, gesprochen.

Auf die Frage, welche Herausforderungen auf ihre Kommune zukommen und welche Themenfelder sie momentan als vordringlich ansieht, sagt Sabine Blümel: „Ich habe von Anfang an alles unterstützt, was den Klimaschutz betrifft.“

Als Beispiele nennt sie unter anderem die schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung in Salzwedel auf energiesparende LED-Leuchten, die Nutzung umweltverträglicher Baustoffe bei Baumaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und den Versuch, die Fahrzeugflotte des Bauhofes auf Elektromobile umzustellen. „Es gab aber für unsere Zwecke leider keine E-Fahrzeuge“, begründet Blümel, dass es am Ende doch Verbrenner geworden sind.

Wichtig ist der Salzwedeler Bürgermeisterin auch der Blick fürs große Ganze: „Ich unterstütze das übergreifende Ziel, von Kohle und Atomstrom unabhängig zu werden“, sagt Blü-

mel. Dafür müsse sie in der Bevölkerung jedoch immer wieder um Akzeptanz werben, wenn Projekte wie der Solarpark Maxdorf umgesetzt werden sollen. Diese hält sie für notwendig, um die Energiewende schnellstmöglich hinzubekommen.

Große Maßnahmen für den Hitzeschutz in der Innenstadt plant sie derzeit nicht. „Salzwedel ist schon sehr grün, für zusätzliche Kühlung sorgen die Jeeze und die Dumme“, meint die Bürgermeisterin.

Das Aufstellen öffentlicher Wasserspender für sehr heiße Sommertage sei daher nicht in Planung, ebenso wenig wie die gezielte Entsiegelung von Flächen im Stadtgebiet.



„Wir müssen weniger Energie verbrauchen, ohne darunter zu leiden.“

Norman Klebe, Bürgermeister von Arendsee

Letzteres sieht die Bundesregierung in der deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) vor, um die Versickerung von Regenwasser und damit die Neubildung von Grundwasser zu fördern, das durch den Klimawandel zunehmend knapp zu werden droht.

Auch Arendsees Bürgermeister Norman Klebe hat das Thema Entsiegelung „bislang nicht auf den Schirm“, wie er

sagt. Jedoch sei in Arendsee ein Brachflächenkataster geplant, aus dem sich dafür geeignete Flächen ergeben könnten.

Als vordringliche Aufgabe für seine Stadtverwaltung in Sachen Klimaschutz sieht er es an, den CO₂-Ausstoß des eigenen kommunalen Gebäudebestandes zu verringern. So seien in der Einheitsgemeinde Arendsee bereits drei Kindertagesstätten entsprechend der Energieeinsparverordnung umgebaut worden: „Wir haben dort dreifach verglaste Fenster, Fotovoltaik auf dem Dach und Wärmedämmung eingebaut“, erläutert Klebe.

Die Einheitsgemeinde Arendsee treibe generell die energietechnische Optimierung ihrer Liegenschaften voran, ein Beispiel dafür sei der Einbau einer neuen Heizungsanlage im Rathaus.

Mit der Bauleitplanung unterstütze Arendsee die Energiewende, indem die Stadt etwa die Windparks in Höwisch und Fleetmark ermöglicht habe sowie zwei großflächige Freiflächenanlagen für Fotovoltaik. Aktuell lägen im Rathaus viele Anfragen für weitere Fotovoltaik-Freiflächenanlagen vor, auch für Agri-Fotovoltaik (eine Kombination aus Fotovoltaik und landwirtschaftlicher Nutzung), die besonders interessant sei. „Da sehen auch der Bundes- und der Landesbauernverband Perspektiven für die Landwirte als weiteres Stand-

bein, wenn zukünftig häufiger Ernten ausfallen.“

Ebenso wie die Stadt Salzwedel stelle Arendsee die Straßenbeleuchtung auf LED um. „Es wird Stück für Stück ausgetauscht, wenn eine Lampe kaputt ist“, so Klebe. Auch den Verkehrssektor hat der Bürgermeister im Blick: „Ein Drittel des CO₂-Ausstoßes kommt über den Verbrennermotor. Deshalb treiben wir den Ausbau der Infrastruktur für die E-Mobilität voran“, so Klebe. Dafür wurde in der Stadt Arendsee bereits eine E-Ladesäule aufgestellt. „In den örtlichen Hotels sollen auf Privatinitiative der Betreiber weitere Ladesäulen hinzukommen“, weiß der Bürgermeister.



„Das beste Mittel, um Wasser zu sparen, ist der Verzicht.“

Michael Ziche, Landrat im Altmarkkreis Salzwedel

Die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), um Autofahrer zum Umstieg zu bewegen, liegt in der Hoheit der Kreisverwaltung. „Der ÖPNV muss klimafreundlicher und intelligenter werden“, erkennt Landrat Michael Ziche an. Er müsse flexibler gestaltet werden, damit die Busse besser ausgelastet wer-

den könnten. Momentan sei das über das ÖPNV-Gesetz relativ starr geregelt. Da müsse der Gesetzgeber ran. Immerhin werde aktuell daran gearbeitet, Bustickets überregional durchlösen zu können. Zukünftig könnten autonome Fahrzeuge Teil eines flexiblen Nahverkehrsangebots auf dem Land werden, erwartet der Landrat. Durch Digitalisierung werde voraussichtlich der berufsbedingte Autoverkehr ohnehin abnehmen: „Mit der Ausweitung des Arbeitens im Homeoffice könnten die Pendlerströme zurückgehen“, meint Ziche.

Zur Finanzierung eines attraktiven ÖPNV-Angebots in ländlichen Regionen schweben dem Landrat Ausgleichszahlungen vor: „Der ländliche Raum stellt die Flächen für die erneuerbaren Energien zur Verfügung. Dafür muss er im Gegenzug eine Kompensation erhalten“, findet Ziche. So könnte sich seiner Ansicht nach in der Bevölkerung die Akzeptanz für Fotovoltaik- und Windkraftanlagen verbessern.

Dringenden Handlungsbedarf sieht der Landrat beim Wasser: „Meine Wasserfachleute sagen mir, dass der Grundwasserstand abnimmt.“ In allen drei sehr heißen Sommern der vergangenen Jahre habe es in den Trinkwasserleitungssystemen bereits Druckabfälle, also zu wenig Wasser gegeben. Es sei an der Zeit, Brauchwasser zu nutzen und Regenwasser in Zisternen zu sammeln. Der Verbrauch müsse zurückgehen: „Das beste Mittel ist Verzicht“, mahnt Ziche.

Heimische Firmen auf dem Rückkehreritag

Stendal (vs) • Es wird es auch 2021 wieder geben, die lokale Jobmesse, die unter dem Titel „Rückkehreritag“ von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Stendal und der Agentur für Arbeit erdacht und seit einigen Jahren nicht nur von Rückkehrern auf der Suche nach attraktiven Arbeitsangeboten genutzt wird.

Auf ihr präsentieren sich Unternehmen mit Sitz im Landkreis Stendal am 27. Dezember von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Winkelmann-Sporthalle, um potenzielle Arbeitnehmer für sich zu gewinnen. Einen Job in der alten Heimat finden, die Kinder in guter Betreuung wissen, ein Haus bauen oder einfach wieder näher bei Familie und Freunden sein – die Gründe, warum die Menschen in die Altmark zurückkommen wollen, sind sehr unterschiedlich, begründen die Organisatoren ihr Angebot, geboren aus der Überzeugung, dass es für viel Ostaltmärker ein Herzenswunsch wäre, zurückzukehren.

„Viele Menschen sind vor Jahren in andere Bundesländer abgewandert, um eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren und anschließend einen gut bezahlten Job anzunehmen. Doch Familie und Freunde warten in der Heimat.“

Interessierte Unternehmen können sich unter Tel. 03931/64 01 04 oder per E-Mail an Stendal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de als Aussteller registrieren.

B 188 in Jävenitz wieder frei passierbar

Jävenitz (ca) • Autofahrer können aufatmen, denn die lange Umleitung im Zuge der Vollsperrung der B 188 in Jävenitz ist vorbei. Ab Dienstag, 19. Oktober, kann der Verkehr wieder ungehindert durch den Ort rollen. Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Die Vollsperrung wird aufgehoben, teilt Peter Mennicke, Pressesprecher des Landes-Bauministeriums, mit.

Restarbeiten im Gossenbereich werden bis dahin noch erledigt und die Fahrpläne markiert aufgetragen. Allerdings laufen in der kommenden Woche noch Arbeiten auf dem Parkplatz kurz vor Jävenitz (auf der rechten Seite in Richtung Stendal) ohne Auswirkungen auf den fließenden Verkehr. Der Parkplatz wird komplett generalüberholt.

Stendaler Busunternehmen tritt auf die Bremse

Nach Vorfall in einem Linienbus gibt es für Kinder und Jugendliche mit Schülerschein keine Kulanz mehr

Elb-Havel-Winkel (dha) • In den letzten Tagen hat es nach dem früheren Schulschluss durch einige in Havelberg lernende Schüler während der Heimfahrt in einem Linienbus ein Vorkommnis gegeben – was nun Folgen für den gesamten Schülerverkehr in der Region hat.

Auf Nachfrage in der Sekundarschule „Am Weinberg“ bestätigte Schulleiterin Kathrin Klara, dass einigen jungen Leuten bei der Fahrt offensichtlich die Sicherungen durchgebrannt sind. „Nachdem sich diese nach ihrem Schulschluss nach der fünften Stunde nicht benehmen konnten, dürfen alle Schüler – und wohl auch die Gymnasiasten –

jetzt nur noch mit den regulären Schulbussen, die nach der sechsten und achten Stunde verkehren, mitfahren.“ In diesen sind generell auch Schulbusbegleiter als Aufsichtspersonen eingesetzt.

Fenster beschmiert, Sitze beschmutzt

Die Beförderung nach einem früheren Schulschluss war bislang auch in Linienbussen möglich, das allerdings auf Kulanz. Nach dem schlechten Benehmen einiger Schüler in einem von diesen werden von Stendalbus jetzt nur noch die vertraglich vereinbarten Transporte übernommen. Womit der vom Landkreis organi-



Ein Foto mit Symbolcharakter. Ab sofort nehmen nur noch die reinen Schulbusse Schüler mit auswärtigem Wohnort mit. Foto: dpa

sierte und bezahlte Schülerbusverkehr gemeint ist.

Was ist in dem erwähnten Linienbus passiert? „Schüler sind dabei völlig ausgetickt, haben Fenster beschmiert und Abfälle aus diesen geworfen sowie Sitze beschmutzt“, antwortete eine Mitarbeiterin vom Unternehmen Stendalbus auf eine Anfrage.

Verursacher müssen Schaden begleichen

Der dabei entstandene Schaden muss nun natürlich begleichen werden. „Aus dem Grund sind die Eltern der etwa zehn Schüler, die daran Schuld sind, von uns bereits angeschrieben worden“, berichtete die Mit-

arbeiterin. Und Stendalbus hat zudem die Konsequenzen aus dem Vorfall gezogen. „Schülerschein werden von uns in Linienbussen nicht mehr akzeptiert. Es wird in diesen Bussen nur noch mitgenommen, wer den vollen Fahrpreis für die gewünschte Strecke bezahlt“, nennt das Busunternehmen als seine Reaktion. Grundsätzlich gelte diese Regelung ab sofort für jeden Fahrschüler, ganz gleich in welcher Richtung es für ihn nach Hause geht. Kulanz war einmal.

Wer vor der sechsten Stunde Unterrichtsschluss hat, muss also die Wartezeit in Kauf nehmen oder sich von den Eltern oder von anderen Angehörigen abholen lassen.

Schreiben Sie uns Leserbriefe!
Redaktioneller Hinweis: Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserzuschriften sinnwährend zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Haare Spenden



Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perückenmanufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden.

Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben Blonde mehr Haare als Dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur fönen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.

Haare!

Wo die Haare wachsen

Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht.

Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



FRAUEN



MÄNNER



dpa-Kindergrafik 4082

Wusstest Du, ...

... dass, wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren?

Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein. Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf.

Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.

Kontakt
Redaktion:
Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger
pustebume@volksstimme.de

Grafik:
MAM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenberg | Fiets-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Seehausen

Redaktion:
Ralf Franke (rfr), Großer Markt 6-8,
39606 Osterburg, Telefon (0 39 37)
22 18 25, Fax (0 39 37) 22 18 29
ralf.franke@volksstimme.de
Service-Agentur:
Tourismusinformation Seehausen,
Arendseer Straße 6, 39615 Seehausen

Sternenzauber Weihnachtstour ist abgesagt

Wittenberge (vs) • Viele große Veranstalter üben sich angesichts der unsicheren Entwicklungen in Corona-Zeiten noch in Zurückhaltung. Aufgrund der aktuellen Situation wurde deshalb auch die Sternenzauber-Weihnachtstour mit Star-gast GG Anderson abgesagt, die eigentlich am Mittwoch, 1. Dezember, im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge einen Zwischenstopp einlegen sollte.

Bereits erworbene Eintrittskarten können gegen Erstattung zurückgegeben werden. Für Rückfragen steht die Touristinformation Wittenberge unter der Telefonnummer 03877/9291 -81/82 oder per E-Mail unter touristinfo@kfh-wbge.de zur Verfügung.

Dort gibt es ab sofort auch Karten für Live-Tour von „Immer wieder sonntags... unterwegs“, die laut Pressemitteilung für den 10. April des kommenden Jahres an derselben Spielstätte angekündigt ist. In der von Stefan Mross moderierten Show, die 16 Uhr beginnt, können sich die Fans von GG Anderson auf einen Auftritt des Schlagersängers freuen. Angekündigt sind zudem „Die Fetzig'n“, Anna-Carina Woitschack sowie Frau Wäber.



GG Anderson kommt nicht zu Weihnachten, sondern erst im Frühjahr 2022 zu einem Gastspiel nach Wittenberge. Foto: Manfred Esser

Elbauenpark wird Reiseziel in den Herbstferien

Seehausen (vs) • Die beiden Jugendfreizeitzentren, die der Internationale Bund in Seehausen und Osterburg unterhält, laden in den Herbstferien für Mittwoch, 27. Oktober, zu einer Busfahrt in den Elbauenpark nach Magdeburg ein.

Ein Besuch des Jahrtausendturms auf dem ehemaligen Gelände der Bundesgartenausstellung und der Sommerrodelbahn stehen unter anderem auf dem Plan, den die Organisatoren laut Pressemitteilung für den Tagesausflug zusammengestellt haben. In Seehausen geht es um 9 Uhr am Freizeitzentrum an der Lindenstraße los. Die Rückfahrt ist gegen 17 Uhr vorgesehen, so dass die Kinder zwischen 18.30 und 19 Uhr wieder in Seehausen ankommen sollten.

Die Fahrt, heißt es in der Einladung weiter, ist für die angemeldeten Kinder kostenlos, weil sie über das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ bezuschusst wird. Die Anzahl der Plätze ist aber begrenzt. Anmeldungen in den jeweiligen Freizeitzentren sind bis zum 20. Oktober möglich. Bis dahin muss auch die Einverständniserklärung der Eltern vorliegen.

Waldbauern hoffen auf den Markt

Forstbetriebsgemeinschaft Osterburg zieht Bilanz / Kampfkandidatur bei Vorstandswahl

Nach zwei schlechten Jahren muss die Forstbetriebsgemeinschaft Osterburg die Vermittlungsgebühr für ihre Mitglieder anheben. Aber der steigende Bedarf an Frischholz spricht quasi auch für das Licht am Ende des Tunnels.

Von Ralf Franke
Bretsch • Nach der jüngsten Forstexkursion ermöglichten die Kontakterleichterungen im Rahmen der Corona-Pandemie den Mitgliedern der Forstbetriebs-Gemeinschaft (FBG) Osterburg, am Freitag endlich auch die ausgefallenen Jahreshauptversammlungen von 2020 und Anfang dieses Jahres nachzuholen.

Der Neustart im Saal des Bretscher Gasthofes war für die organisierten Waldbauern mit einer Personalie verbunden, wie sie in der fast 30-jährigen FBG-Geschichte noch nicht vorgekommen sein dürfte. Bei der Wahl des neuen Vorstandes wollten mit Holger Seehaus aus Polkern und Frank Fischer aus Belkau gleich zwei Leute den Petersmarker Theo Allering beerben, der nicht wieder kandidierte.

Klares Votum für Seehaus

Das Ergebnis der offenen Abstimmung fiel allerdings sehr eindeutig mit 60 zu 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen für den Polkerner aus. Die anwesenden Waldbauern honorierten damit die 16-jährige Vorstandsarbeit von Seehaus und setzten lieber auf Harmonie und einen Kurs mit bekannten Gesichtern beziehungsweise Part-



Der neue Vorstand der FBG Osterburg. Von links: Jens Möhrchen (Stendal), Birte Ahrend (Dequede, beides Beisitzer) und Holger Seehaus (Polkern, Vorsitzender). Von rechts: Marco Frank Rebhann (Osterburg, Beisitzer), Ringhard Friedrich (Walsleben, Schriftführer), Burkhard Gehremann (Kossebau, stellvertretender Vorsitzender) sowie Dirk Matz (Walsleben, Beisitzer). Und in die Mitte hat der Vorstand Geschäftsführerin Yvonne Hänsel genommen.

nern. Die Ambitionen von Fischer, der als ausgewiesener Fachmann sein Geld unter anderem mit forstlicher Beratung verdient und Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Vereinigung „Altmark“ ist, schienen den meisten nach entsprechend kritischen Fragen an den nachgemeldeten Kandidaten wohl zu geschäftsorientiert. Sie befürchteten Interessenkonflikte.

Die Wahl der anderen Vorstandsmitglieder vom Stellvertreter bis zu den Beisitzern ging dann ohne Gegenkandidaten über die Bühne.

Der Bericht über zwei Wirtschaftsjahre von FBG-Geschäftsführerin Yvonne Hänsel hielt für die Waldbauern wenig Erfreuliches, aber auch keine Überraschungen parat. Dass nach den großen Herbst-



Rund 70 Mitglieder der FBG Osterburg trafen sich Freitag im Saal des Bretscher Gasthofes unter den Hygieneregeln zur Jahresversammlung.

stürmen 2017 und folgend Dürre, Krankheiten oder Schädlingsbefall den Bäumen zu schaffen machten und machen, ist ebenso bekannt wie die Negativentwicklung bei den Holzpreisen. Die Nachfrage nach Frischholz steigt zwar

wieder und lässt die Hoffnung nach mehr Einnahmen wachsen. Aber noch bestimmt vor allem die Aufarbeitung von Schadholz das Tagesgeschäft in den 5030 Hektar Wald, die die FBG für derzeit 871 Mitglieder mit fachlicher Unterstützung

durch das Betreuungsforstamt „Nordöstliche Altmark“ vom Aufforsten über die Waldpflege bis zur Holzzernte verwaltet.

Licht am Ende des Tunnels

Den beiden Verlustjahren 2019 sowie 2020 will die FBG Osterburg, die sich Geschäftsführung und Geschäftsstelle aus Kostengründen mit der FBG Priemern teilt, mit dem Segen der Mitgliederversammlung insbesondere wieder durch eine Anhebung der Vermittlungsgebühr von drei auf fünf Prozent begegnen. Der Mitgliedsbeitrag pro Hektar Wald bleibt mit zehn Euro dagegen unverändert. Mit den genannten Neuerungen wurde der FBG-Vorstand auch für die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 entlastet.

Dr. Jürgen Jahnke geht und bleibt doch

Chefarzt der Inneren am Diakonie-Krankenhaus feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Seehausen (rfr) • Ärzte kommen und gehen. Der medizinische Nachwuchs muss für die fachliche Qualifizierung sogar öfter die Stelle wechseln. Das ist auch im Agaplesion-Diakonie-Krankenhaus nicht anders. Doch wenn jemand wie Dr. Jürgen Janke nach 36 Jahren in einer Einrichtung in den Ruhestand verabschiedet wird, dann mit einem Festakt.

Weil der Krankenhausleitung um Geschäftsführer Dirk Herrmann vor allem in Corona-Zeiten der Platz im Krankenhaus etwas knapp schien, wurde der scheidende Chef der Inneren in der Petrikirche feierlich ent- und sein Nachfolger Dr. Dr. Daniel Kügler als sein Nachfolger verpflichtet.

Die Schar der Gäste, die von aktuellen sowie früheren Mitstreitern aus der Klinik über niedergelassene Ärzte aus der Region oder Vertreter aus Politik und Verwaltung bis zu



Der Seehäuser Krankenhaus-Geschäftsführer Dirk Herrmann (r.) und Uwe M. Junga, Kaufmännischer Vorstand der Bethanien-Diakonissen-Stiftung (l.), verabschiedeten Dr. Jürgen Jahnke (2. v. r.) und begrüßten Dr. Dr. Daniel Kügler feierlich in der Petrikirche.

Freunden und Verwandten reichte, war ein Beleg dafür, dass der Seehäuser Internist mehr als „nur“ Dienstjahre vorweisen kann. Herrmann lobte Jahnke als empathischen, loyalen und zuverlässigen Menschen und dankte

ihm für die Reputation, die er als Herzspezialist für Seehausen erreicht habe, ebenso wie für den besonnenen Einsatz in der Corona-Pandemie.

Jahnke betonte seinerseits, dass er sich immer auf die Unterstützung aller Kollegin-

nen und Kollegen vom Facharzt bis zur technischen Kraft verlassen konnte, erwähnte aber vor allem seine Frau, die ihm in allen Jahren verständnisvoll den Rücken freigehalten habe, und versicherte, dass er Seehausen und der Kirchengemeinde erhalten bleibt.

Sein Nachfolger, der aus Gräfenhainichen stammt und sich seinen zweiten Dokortitel als Gesundheitsökonom verdient hat, lobte das gut aufgestellte Diakonie-Krankenhaus und die herzliche Aufnahme. Kügler wird in Seehausen unter anderem auch als Pneumologe neue Akzente setzen. Vor allem setzt er aber auf vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit seinem Vorgänger hat er die in den vergangenen Tagen schon praktiziert und noch nicht beendet. Denn Jahnke ist für den Übergang noch stundenweise für das Krankenhaus tätig.

Gemeinde berät über die „Waldautobahn“

Wegebau im Zeichen des Brandschutzes

Gollensdorf (vs) • Die Mitglieder des Gemeinderates Zehrenthal treffen sich am Donnerstag, 21. Oktober, zu ihrer ersten öffentlichen Sitzung nach der Sommerpause. Die Versammlung beginnt laut Einladung um 19 Uhr im Gemeindehaus Gollensdorf.

Neben der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Versammlung stehen unter anderem Themen wie die Eröffnungsbilanz für die doppelte

Haushaltsführung, die Jahresabschlüsse der Gemeinde für die Jahre 2014 bis 2020 sowie der Ausbau des Waldweges zwischen Krüden und Tannenkrug auf der Agenda. Der Teil des Weges durch die Zehrentaler Gemarkung ist rund 1,5 Kilometer lang. Die Gemeinde Aland hat den größeren Teil bereits befestigen lassen, damit vor allem Feuerwehren das große Waldgebiet im Ernstfall gut erreichen können.



Dass das Krankenhaus über eine musikalische Besetzung verfügt, bewiesen unter anderem Dr. Ralph Netal am E-Piano und Dr. Gisela Freuer (Flöte) mit Verstärkung durch Kantor Friedemann Nitsch (Orgel und Gitarre), aber auch Dr. Michael Stachow, der mit dem Elton-John-Titel „It's a little bit funny“ ganz sanft daherkam, während er sonst nach Feierabend eher als Mick-Jagger-Interpret gefragt ist.



Ex-Chefarzt Dr. Walter Fiedler sprach von Seehäuser zu Seehäuser eines der Grußworte für den scheidenden Dr. Jürgen Jahnke. Fotos: Ralf Franke

Clever heizen – Kosten sparen, ohne zu frieren

Seehausen (vs) • Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt in Seehausen ist wieder jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat auch im persönlichen Gespräch in den Räumlichkeiten über der örtlichen Touristinformation am Umfluter möglich. Aber laut einer Pressemitteilung nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0800/809 802 400 (kostenfrei aus deutschen Netzen).

Der örtliche Energieberater Torsten Schulze ist unter Telefon 039386/50 95 61 erreichbar und gibt demnach Auskünfte zum baulichen Wärmeschutz, zur Heizkostenabrechnung, zu Haustechnik, regenerativen Energien, Fördermitteln oder allgemein zum Stromsparen.

Die zentrale Telefonberatung wurde verstärkt und ist montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr ebenfalls unter der Rufnummer 0800/809 802 400 zu erreichen. Dieser Service ist ebenso kostenlos wie die Onlineberatung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Meldung

Kastanien für das Barsberger Damwild

Seehausen (vs) • Der nächste Winter und damit eine vegetationsarme Zeit kommt bestimmt. Weshalb die Stadt Seehausen die Winterfüttervorräte für das Damwildgehege Barsberge auffüllt. Am Donnerstag, 28. Oktober, werden von 13 bis 15 Uhr auf dem Wirtschaftshof am Schillerhain wieder Kastanien gegen einen kleinen Obolus aufgekauft.



Inkl. Übersicht romantische Hochzeitsorte

Die neue Ausgabe „Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es ab sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

m Mediengruppe Magdeburg

Arneburg-Goldbeck

Redaktion:
Karina Hoppe (kp), Großer Markt 6-8,
39606 Osterburg, Telefon (0 39 37)
22 18 22, Fax (0 39 37) 22 18 29
karina.hoppe@volksstimme.de

Sportspaß mit Gruppenfoto

Eichstedter Gymnastikfrauen forderten Hundefreunde beim Boßeln und im Beutelzielwurf heraus

Meldungen

Herbstkonzert im „Deutschen Haus“

Werben (vs) • Der Gemischte Chor Werben lädt für Sonntag, 7. November, um 15 Uhr zum Herbstkonzert in den Hansesaal des „Deutschen Hauses“ ein. In der Konzertpause gibt's Kaffee und Kuchen vom Team des Hauses.

Ordnungsausschuss tagt heute Abend

Goldbeck (vs) • Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Brandschutz der VG Arneburg-Goldbeck kommt heute um 18 Uhr im Goldbecker Verwaltungssamt zusammen. Es geht unter anderem um die avisierte Schließung der Feuerwehrstandorte Häsewig und Groß Ellingen. Auch soll über die Aufnahme einer Rettungshundestaffel in den Bereich Brandschutz beraten werden.

Löschwasserkonzept wird zum Thema

Hindenburg (vs) • Der Gemeinderat Hohenberg-Krusemark trifft sich an diesem Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr im Versammlungsraum der Hindenburger Turnhalle. Zum Thema wird unter anderem eine überplanmäßige Ausgabe für die Umsetzung des Löschwasserkonzeptes. Es gibt eine Einwohnerfragestunde.

Raus an die frische Luft, sich bewegen und Geselligkeit leben – die Mitglieder des SV Eichstedt lieben das. Am Sonntag forderten die Gymnastikfrauen die Abteilung „Wandern mit Hund“ beim Boßeln und im Beutelzielwurf heraus.

Von Dieter Bandau
Eichstedt • Eigentlich ist der Sonntag Übungstag der Hunde mit ihren Frauchen und Herrchen, diesen Sonntag hatten die Hunde aber frei. Die Gymnastikfrauen des SV Eichstedt forderten Frauchen und Herrchen der „Abteilung Wandern mit Hund“ zu einem sportlichen Vergleichskampf heraus.

Entstanden ist die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, weil sich die Gymnastikfrauen bei den Hundefreunden für deren jährliche Winterwanderung mit Hund bedanken wollten und so ihrerseits ein Event auf die Beine stellten. Erstmals 2007, nur 2020 ist der sportliche Spaß bislang ausgefallen. Wegen Corona.

So trafen sich am Sonntag mehr als 50 boßelfreudige Sportlerinnen der Abteilungen Frauengymnastik und „Wandern mit Hund“. Mit dabei ihre Kinder und Enkelkinder. Yvonne Barschdorf, die neue Leiterin der Gymnastikfrauen, führte zunächst mit allen Teilnehmern eine kurze Erwärmung durch. Dann wurden die Teilnehmer in eine blaue (mit blauer Boßelkugel) und eine rote Mannschaft aufgeteilt. Die



Wenn die Gymnastikfrauen und die Hundefreunde des SV Eichstedt zum Spaßwettkampf aufrufen, sind Kind und Kegel – äh, Boßelkugel – immer dabei.

Fotos: Dieter Bandau



Yvonne Barschdorf von den Eichstedter Gymnastikfrauen leitete die Erwärmung an. Dann ging's in den spaßigen Wettkampf.

rote Mannschaft um Dirk Moreau brauchte am wenigsten Würfe für die 1,8 Kilometer lange Strecke. Das war der gemeinsame Sportteil für alle Teilneh-

mer. Und dann ging's ans Einreue: den Wettkampf Gymnastikfrauen gegen Hundefreunde, allerdings nicht im Boßeln. Die Disziplin war der

Boßeln?

Ziel des Boßelns ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu werfen. Beim Boßelwurf wird der Arm im Laufen zunächst nach hinten bewegt und anschließend unter der Hand mit einer schnellen Bewegung wieder nach vorne geschwungen, um die Kugel mit hoher Geschwindigkeit loszulassen. Die Flugbahn darf nicht zu steil werden, damit die Kugel nach Landung noch weit rollt. (Quelle: Wikipedia)



Im Eichstedter Boßel-Wettkampf blaue gegen rote Mannschaft kommen auch die Kinder zum Zuge. Hier Pepe Kreißl.

Beutelzielwurf, den die Abteilung „Wandern mit Hund“ um Detlef Schümmke mit 25 Treffern klar - und zum wiederholten Male - für sich entschied.

Die Gymnastikfrauen hatten 17 Treffer. Detlef Schümmke nahm den Wanderpokal entgegen. Abschließend gab es Mittagessen im Dorfkrug und

saßen alle noch gemütlich beisammen. Mit 16 Treffern erreichten beim Beutelzielwurf im Übrigen auch die Kinder einen Achtungserfolg.

Bismark

Redaktion:
Axel Junker (aju), Tel. + Fax: 0 39 31/ 71 60 89, Fax: 0 39 31/6 38 99 88, Mobil: 01 75/4 17 48 52, axel.junker@gmx.de
Service-Agentur:
Buchhandlung Meiburg,
Breite Straße 12, 39629 Bismark

Drei Varianten für komplexes Problem

Solaranlagen auf Landwirtschaftsflächen werden nach Bismark auch in Kalbe diskutiert

Kalbe/Bismark (dc/aju) • Wie geht die Stadt Kalbe mit Solaranlagen auf Landwirtschaftsflächen um? Mit diesem Thema beschäftigte sich der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung. Neu auf der Agenda war das nicht. Hinter verschlossenen Türen verständigten sich die Stadträte bereits zu diesem komplexen Thema, ohne aber eine Lösung herbeizuführen.

Das Problem: Von Land oder Kreis gibt es keine Vorgaben. Eine gemeinsame Lösung für die Altmark besteht ebenfalls nicht. „Die Stadt muss ihre Hausaufgaben machen. Und allein ist sie damit überfordert“, brachte es Stadtrat Heike Gabriel (CDU) auf den Punkt. Die



Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen – mit diesem Problem beschäftigt sich nicht nur die Einheitsgemeinde Bismark sondern auch die Stadt Kalbe.

Archivfoto: Axel Junker

Stadt Kalbe habe sich bereits vor Jahren für den Klimaschutz ausgesprochen, erklärte Bür-

germeister Karsten Ruth. Hier werde bereits das 14,5-Fache an erneuerbaren Energien er-

bracht, als es die Norm ist. Eine neue Regelung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes gestatte nun auch Kommunen, von Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu profitieren. 0,2 Cent/kWh der eingespeisten Strommenge komme der Kommune zugute. Demgegenüber stehe der Nutzen der Fläche für die Landwirtschaft. Karsten Ruth stellte mehrere Varianten vor, wie man in Zukunft mit der Thematik verfahren kann. So würden in der Einheitsgemeinde Arendsee die Anträge an die jeweiligen Ortsräte verwiesen. Der Stadtrat folge dann deren Position.

Eine weitere Variante wäre die Rückmeldung aus der Be-

völkerung. Der Nachteil, so Ruth: die Bürger müssten sich selbst informieren. „Angesichts der Komplexität ist das eine große Herausforderung.“ Zudem sehe er die Verantwortung bei den Stadträten, die abstimmen und den Ball nicht an die Bürger zurückspielen sollten.

Die dritte Variante bestehe in einem Flächennutzungsplan für Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Dafür müssten 70 000 bis 80 000 Euro eingeplant werden. Dabei könne festgelegt werden, dass Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen errichtet werden könnten, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Sprechstunden für Bürger zum Breitbandausbau

Büste (aju) • Für den Anschluss an schnelles Internet über den Zweckverband Breitband Altmark (ZBA) bietet die Betreiberfirma Sprechstunden für Bürger der Einheitsgemeinde an. Die nächste Sprechstunde findet für die Einwohner von Büste und Arensburg am Donnerstag, 21. Oktober, von 18 bis 19 Uhr in der Büster Kegelbahn (Platz der Jugend 9) statt. Weitere Sprechstunden: Montag, 25. Oktober, von 18 bis 19 Uhr, Kegelbahn Büste sowie Dienstag, 26. Oktober, jeweils von 18 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kremkau (Schulstraße 45) und im Dorfgemeinschaftshaus Poritz (Dorfstraße 54).

Meldungen

Skat und Rommé wieder im Eiscafé

Bismark (aju) • Das Eiscafé Zieher blieb in der vergangenen Woche geschlossen. Ab heute kann die Bismarker Ortsgruppe der Volkssolidarität aber wieder zum Kartenspielen kommen, teilt René Zieher mit. Jeden Dienstag wird in das Eiscafé von 13 bis 17 Uhr zu Rommé und Skat eingeladen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Auch Nichtmitglieder der Bismarker Volkssolidarität sind jederzeit willkommen.

Fahrbücherei hält heute in der Region

Spänigen/Meßdorf (aju) • Die Fahrbücherei des Landkreises Stendal ist heute Nachmittag wieder einmal in der Region unterwegs. Der Bücherbus hält von 15.45 bis 16.05 Uhr in Spänigen (Dorfmitte) und von 16.15 bis 16.35 Uhr in Meßdorf (Bushaltestelle).

Bibliothek nächste Woche geschlossen

Bismark (aju) • Die Bibliothek im Bismarker Bürgerhaus bleibt vom 25. Oktober bis zum 1. November geschlossen. Heute kann die städtische Einrichtung wie gewohnt von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr aufgesucht werden.

„Musik macht glücklich“

23. Meßdorfer Musikfesttage: Abschluss mit Joachim Schäfer und Preußischem Kammerorchester

Von Axel Junker
Meßdorf • „Danke, dass Sie für uns Ihr Wochenende unterbrochen haben“, begrüßte Joachim Schäfer am Sonnabend das zahlreich erschienene Publikum in der Meßdorfer Konzertkirche. Das dreizehnköpfige Kammerorchester hatte derweil Platz genommen und einige der Instrumentalisten behielten aufgrund der Herbstkühle zunächst Jacken und Mäntel an. Spätestens nach dem Auftakt mit der „Fantasie über Norma“ aus gleichnamiger Oper von Vincenzo Bellini hatten sich die Musiker aber warm gespielt.

Der Trompeten-Virtuose Joachim Schäfer moderierte sehr unterhaltsam durch das Konzert und hinterließ dabei auch

Nachdenkliches - zum Beispiel zum Thema Musik. Er beschäftigte sich seit Jahrzehnten mit Musik, könne aber den Begriff „Musik“ nicht erklären. Auch während seines Musikstudiums in Dresden habe er seine Professoren danach befragt. Doch die antworteten nur: „Mach Dir nicht solche Gedanken. Übe lieber an Deinem Instrument.“

Herausragender Trompeter der neuen Generation

Joachim Schäfer gilt als herausragender Musiker der neuen Trompeter-Generation. Im Konzert spielte er vornehmlich auf dem Kornett. „Das Kornett stammt vom Posthorn ab“, erklärte Schäfer. „Die Postillione

haben um 1830 Ventile in ihre Posthörner eingebaut.“ Und so entstand aus dem Signalhorn das Kornett, das gegenüber der Trompete über einen weichen, runderen Ton verfügt.

Die Stücke, die das Preußische Kammerorchester ohne den Kornettisten präsentierte, mussten um einige Sätze gekürzt werden. Coronabedingt sollen Konzerte in Räumen zirka 60 Minuten dauern und dabei ohne Pause sein. Das gesamte Konzertprogramm, das unter dem Titel „Eine Nacht in Venedig“ stand, passte nicht in die vorgegebene Stunde.

In gut gelaunte Stimmung wurde das Publikum nicht erst bei den Variationen zum „Kornett in Venedig“ von Jean Baptiste Arban versetzt. Die be-



Joachim Schäfer mit Kornett und Kammerorchester beim Konzert in der Meßdorfer Kirche.

Foto: Axel Junker

kannten und eingängigen Melodien setzten sich mit dem Lied „Letzte Rose“ aus der Oper „Martha“ von Friedrich von Flotow fort. „Summen Sie ru-

hig mit“, ermunterte Joachim Schäfer die Konzertbesucher.

Den Abschluss des Konzertes bildete eine Fantasie über „Aida“ von Giuseppe Verdi.

Hier wechselte Joachim Schäfer vom Kornett zur Trompete. Nach dem noch einmal vom Publikum mitgesungenen Rosenlied als Zugabe wurden an die insgesamt 14 Instrumentalisten rote Rosen ausgeteilt.

Uwe Lenz verglich in seinen Dankesworten den Trompeten-Virtuos Joachim Schäfer mit Friedrich dem Großen (Friedrich II.). Der spielte Querflöte und verstand sich auch als Philosoph. Die Gedankenexperimente im Rahmen des Sonderkonzertes hätten Schäfer aber tatsächlich als Philosophen ausgewiesen. Auf die Frage „Was ist Musik?“ hatte der Virtuose zwar keine Antwort. Eines aber wusste Joachim Schäfer: „Musik macht glücklich.“

Arendsee

Redaktion:
Christian Ziems (hz)
Neuperver Straße 32, 29410 Salzwedel
Tel.: 03 901/83 88 16
oder christian.ziems@volksstimme.de
Service-Agentur:
Busbetrieb - Reisebüro Titze,
Friedenstr. 42, 39619 Arendsee



Bänke und Tische für drei Dörfer

Kleinau/Lohne/Dessau (hz) • In der Region Kleinau wurden für 2021 bislang knapp 2000 Euro der Ortschaftsmittel noch nicht verbraucht. Während der Ratssitzung gab es einen Vorschlag, was damit geschehen könnte. Ortsbürgermeister Sven Schottenhamel möchte Bänke mit Tischen aus Holz anfertigen lassen. Es sollen insgesamt drei solche Sitzgelegenheiten entstehen. Je ein Exemplar ist für Kleinau, Lohne und Dessau vorgesehen. „So haben alle Ortsteile etwas von dem Geld“, erklärte Sven Schottenhamel. Die Ersparnis bei den Ortschaftsmitteln war möglich, da in der Corona-Krise Veranstaltungen wie das Dessauer Simsonrennen und „Lohne lohnt sich“ ausfielen. Diese Höhepunkte werden normalerweise finanziell unterstützt. Der Rat stimmte dem Vorschlag für die Investition zu. Als Standorte wurden der Platz an der Mehrzweckhalle (Kleinau), das Feuerwehrgerätehaus (Lohne) und die alte Waage (Dessau) ausgewählt.

Polizeibericht

Geparkten Pkw übersehen

Arendsee (vs) • Ein Schaden von 9 000 Euro entstand bei einem Unfall am Sonnabend gegen 11.30 Uhr. Ein Hyundai-Fahrer war in Arendsee auf der Seehäuser Straße unterwegs. Er achtete kurz nicht auf die Fahrbahn, um nach seinem Hund zu schauen. Dieser befand sich auf der Rücksitzbank. Der Mann war abgelenkt und übersah einen Skoda. Dieser stand im Randbereich der Seehäuser Straße. Es kam zu Kollision, verletzt wurde niemand. Beide Pkw waren aber nicht mehr fahrbereit. Sie mussten abgeschleppt werden.

Reh gegen Volkswagen

Binde (vs) • Ein VW-Fahrer war mit dem Wagen am Sonntag gegen 19 Uhr auf der Bundesstraße 190 zwischen Binde und Ritzleben unterwegs. Plötzlich lief ein Reh auf die Fahrbahn. Der Mann konnte nicht rechtzeitig bremsen, es kam zur Kollision. Das Reh lief in den angrenzenden Wald weiter. Die Polizei schätzt den Schaden am Auto auf insgesamt rund 4 000 Euro.

Meldung

Auszahlung der Jagdpacht

Lüge (hz) • Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Lüge lädt die Mitglieder zur Auszahlung der Jagdpacht ein. Diese erfolgt am Sonnabend, 30. Oktober, zwischen 14 und 16 Uhr neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Eine Versammlung wird es aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen nicht geben. Bei Flächenänderungen oder Eigentümerwechseln ist ein aktueller Grundbuchauszug mitzubringen. Vollmachten für die Entgegennahme der Jagdpacht sind entweder von der Gemeinde oder vom Notar anzufertigen.



Yoga gehört im Kinder-Eltern-Zentrum Seeperle in Arendsee zum Alltag. Es werden auch Übungen absolviert, die auf den Tafeln am Seerundweg zu finden sind. Die angrenzende Ganztags- und Gemeinschaftsschule Theodor Fontane bietet künftig zudem einen Yoga-Kurs an.

Foto: Christian Ziems

Yoga von Kindesbeinen an

Entspannungs- und Bewegungsmöglichkeit spielt eine größere Rolle im Alltag

Im Kinder-Eltern-Zentrum Seeperle wird Yoga regelmäßig angeboten, die Fontane-Bildungsstätte organisiert künftig einen Kurs. Im Tourismusbereich gibt es vermehrt Anfragen. Das Thema ist in Arendsee aktuell, die Initiativegruppe reagiert.

Von Christian Ziems
Arendsee • Der Yoga-Rundweg mit zehn Standorten und 22 Übungen wurde im Oktober 2020 übergeben. Schnell war klar: Die Attraktion wird nicht nur gut angenommen, es gibt auch Bedarf nach noch mehr Angeboten. Und so kamen in diesem Jahr weitere Tafeln dazu. Darauf werden spezielle Übungen für Kinder erklärt. Dieses zusätzliche Angebot konnte nun komplettiert werden. „Damit ist der Yoga-Rundweg Arendsee vollständig“, in-



Ehrenamtliche der Gruppe „Aktiv für Arendsee“ brachten die neuen Kinder-Yoga-Tafeln an. Foto: Kathrin Goyer

formiert Kathrin Goyer, die das Projekt gemeinsam mit Birgit Muhl und Nadine Schütte initiiert hat sowie weiterhin mit viel Elan begleitet. Unterstützung gab und gibt es von erfahrenen Yoga-Lehrerinnen. Sie bekommen immer wieder positive Rückmeldungen.

In der Woche möchte zum Beispiel eine Urlaubergruppe aus dem Arendseer Integrationsdorf die Übungen unter fachlicher Anleitung auspro-

bieren. Zudem hat der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband die Attraktion als speziellen Ausflugsplatz für Reisen, die sich an ortsfremde Journalisten richten, ausgewählt.

Der Yoga-Rundweg entstand ehrenamtlich. Frauen aus der Region gaben den Anstoß, Männer packten bei der Umsetzung mit an. Die Gruppe „Aktiv für Arendsee“ (AfA) stellte die Tafeln auf. Die Geld-

geber werden auf den Tafeln erwähnt. Und als einige mutwillig zerstört wurden, kam ein Aufgeben nicht in Frage. Ebenfalls mithilfe von Sponsoren wurden stabile Metallplatten besorgt, die den Konstruktionen mehr Halt geben. Es ist noch eine Platte, auf der alle Sponsoren erwähnt sind, in Arbeit. Diese wird auf die andere Seite der bereits vorhandenen Konstruktion nahe der Kasse II des Strandbades installiert. Darüber hinaus gibt es Einleger für die vorhandenen Werbe-Faltblätter (Touristinfo). Darauf sind die Standorte des Yoga-Tafeln für Kinder vermerkt. Sie stehen auf der Festwiese Bleiche, am AfA-Spielplatz, an der Kaskade und nahe der Wanderrast. Während die Strichmännchen bei den Erwachsenen bewusst schlicht gehalten wurden, haben die für die Kinder Gesichter. Damit lassen sich die beiden Yoga-Angebote auf den ersten Blick unterscheiden.

Affentanz

Eine der Übungen auf den neuen Tafeln an der Wanderrast ist der Affentanz:

1. Bringe dein Körpergewicht auf dein linkes Bein.
2. Winkle dein rechtes Bein an und lege deine linke Hand auf das rechte Knie.
3. Deine rechte Hand schwenkst du brustöffnend nach außen.
4. Dein Blick folgt und du schaust in deine rechte Hand.
5. Übe auch auf der anderen Seite.
6. Wechselseitig und dynamisch darfst du gern schneller werden und aus den Übungen einen richtigen Tanz werden lassen.

Wirkung:
Fördert Koordination und Gleichgewicht, trainiert die Wirbelsäulenkoordination.

Brandschutz: Investitionen sind unausweichlich

Stadtverwaltung reagiert auf Kleinauer Kritik und geht auf bereits erfolgte sowie nötige Arbeiten in der Kita Gänseblümchen ein

Von Christian Ziems
Kleinau/Mechau • Die Kritik am Projekt Beregnungsanlage für das Außengelände der Kindertagesstätte Kleiner Fuchs in Mechau wurde mit einem Leserbrief des Elternkuratoriums der Kindertagesstätte Gänseblümchen Kleinau (Volksstimme vom 18. Oktober) neu entfacht. Gestern reagierte die Stadtverwaltung darauf. Sie informiert auch über erfolgte beziehungsweise noch anstehende Arbeiten in der Kita Kleinau. Bürgermeister Norman Klebe widersprach der Kritik am Stadtrat sowie am Mechauer Ortsbürgermeister Hartmut Baier und ging auf die Beregnungsanlage ein. Kleinauer Eltern warfen im Leserbrief die Frage auf, ob es im Vorfeld eine Ausschreibung gegeben habe.

„Die gab es“, antwortete das Stadtoberhaupt. Drei Angebote lagen vor. Der Stadtrat habe sich mehrheitlich für die günstigste Variante entschieden und der Verwaltung obliege es

nun, diese Entscheidung umzusetzen. Kleinaus Ortsbürgermeister Sven Schottenhamel, der auch Stadtratsmitglied ist, stimmte dagegen. Bei der Ortsschaftsratsitzung am Donnerstagabend gab es von Einwohnern erneut Kritik an dem Projekt. Dieses Geld solle lieber in andere Bereiche wie zum Beispiel die Feuerwehr gesteckt werden, hieß es da.

Beregnungsanlage ein lange gehegter Wunsch

Arendsees Bürgermeister erklärte die Hintergründe für die Mechauer Investition. Seit 2011 ist die Beregnungsanlage Thema. Der Förderverein der Einrichtung setzt sich sehr stark dafür ein und hat 8 000 Euro bereitgestellt. Es handelt sich dabei um Spenden und Sponsorengelder. Doch es ist mehr Geld nötig. Der Arendseer Stadtrat entschied: Es werden weitere 9 500 Euro dazugegeben. Ursprünglich lag der



Die Kindertagesstätte Gänseblümchen befindet sich in einem Teil der alten Schule. In den Brandschutz muss investiert werden. Foto: C. Ziems

Zuschuss bei 4 000 Euro. Die 9 500 fallen zusätzlich an, da der Plan, die Beregnungsanlage von Ehrenamtlichen installieren zu lassen, nicht aufgeht. Ansonsten würde die Gewährleistung der Konstruktion erlöschen. Die Anlage kostet insgesamt 21 500 Euro und verringert den Arbeitsaufwand.

Das Kleinauer Elternkuratorium ist der Ansicht, die kommunalen Gelder hätten auf alle Kitas und Schulen der Ein-

heitsgemeinde aufgeteilt werden sollen. Dort gebe es viel Bedarf. So wird die Eingangstür der Kita Kleinau aufgeführt. Es werde seit Jahren gefordert, diese zu ersetzen. Haupt- und Ordnungsamtsleiter Michael Niederhausen äußerte sich im Volksstimmengespräch zur Kindertagesstätte Gänseblümchen. Der Einbau einer neuen Tür war für dieses Jahr geplant. Doch bei einer vorgeschriebenen Begehung in Sa-

chen Brandschutz trat einiger Investitionsbedarf zutage. Was die Angelegenheit komplizierter macht: Das gesamte Gebäude - eine einstige Schule, die zu DDR-Zeiten errichtet wurde - wird als Einheit gesehen. Auch wenn die Kita nur einen Teil des Objektes nutzt. Darin sind zudem ein Schulmuseum sowie der große Mehrzweckraum, der als Dorfgemeinschaftshaus dient, untergebracht. Um einen Überblick zu bekommen, was alles im Detail nötig ist, um das Gebäude auf den neuesten Brandschutzstand zu bringen, wird im nächsten Jahr ein entsprechendes Konzept erarbeitet. „Es macht jetzt keinen Sinn, eine neue Tür einzubauen, wenn sie dann vielleicht wieder raus muss“, möchte Michael Niederhausen zunächst abwarten, was die Gesamtbeurteilung ergibt. Investiert werde trotzdem in der Kita, wenn auch zunächst an anderer Stelle. In

Absprache mit der Kita-Leitung bekam der Sanitärbereich den Vorzug. Derzeit werden seitens der Stadtverwaltung Angebote eingeholt. Es geht unter anderem darum, Waschbecken zu ersetzen.

Sozialer Sektor hat hohe Bedeutung

In einer schriftlichen Stellungnahme äußerte sich Michael Niederhausen, der auch Vizebürgermeister ist, grundsätzlich zu den aktuellen Diskussionen: „Letztlich kann der Vorwurf nicht unbeantwortet stehengelassen werden, dass eine Bevorzugung oder irgendeine geartete Vernachlässigung des sozialen Sektors durch die Stadt vorliegen würde.“ So hätten Kommune und Kommunalpolitik in den vergangenen Jahren viel in diesen Sektor investiert. Beide Grundschulen würden oder werden gerade saniert. Gleiches gelte für den Kita-Bereich und Spielplätze.

Feuerwehr: Weiteres Fahrzeug

Einsatzleitwagen soll nach Arendsee

Arendsee (hz) • Das Land Sachsen-Anhalt will den Katastrophenschutz in der Region stärken. Ein sogenannter Einsatzleitwagen II wird gebaut und soll noch 2021 in Dienst gestellt werden. Darüber informierte der Altmarkkreis Salzwedel. „Unterstützung einer Technischen Einsatzleitung (TEL) im Katastrophenfall auf mittlerer Führungsebene“, lautet ein Teil der Aufgabenbeschreibung. Informationen sollen also unter anderem an dieser Stelle gebündelt werden, um Entscheidungen treffen zu können. Bei der Frage nach dem Standort fiel die Entscheidung auf den Luftkurort.

Stellplatz in der Fahrzeughalle

„Arendsee ist ein taktischer Standort für den Landkreis. Weiterhin besteht dort eine gute Möglichkeit der Unterstellung des Fahrzeugs (freie Garage) mit Zustimmung der Gemeinde“, erklärt Inka Ludwig von der Kreis-Pressestelle. Außerdem gibt es in der Region genügend Führungspersonal, um den Einsatzleitwagen fachgerecht bedienen zu können. Das Fahrzeug wird bei Bedarf natürlich auch außerhalb der Einheitsgemeinde eingesetzt.

Wie Arendsees Haupt- und Ordnungsamtsleiter Michael Niederhausen deutlich macht, gibt es eine Vereinbarung. Diese regelt unter anderem: Die Einheitsgemeinde muss für die Beschaffungskosten nicht aufkommen, aber einen Stellplatz zur Verfügung stellen. Der bereits vorhandene kommunale Einsatzleitwagen I bleibt in Arendsee. Das neue Gefährt bietet mehr Platz und Möglichkeiten. Dazu gehört moderne Kommunikationstechnik, wie Stadtwehrlleiter Hans-Joachim Hinz gestern deutlich machte.

Er ist auch Vorsitzender des Ordnungsausschusses und wird während der Sitzung am Donnerstag, 21. Oktober, weitere Details zum neuen Fahrzeug bekanntgeben. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Binder Gemeindehaus. Im aktiven Bestand bleibt zudem das Tanklöschfahrzeug IFA W50. Es wird nicht durch den neuen Kamaz ersetzt.

Forderung nach neuem Tarifvertrag

Eldisy-Mitarbeiter wollen mehr Lohn / Verhandlungen in Gardelegen gehen in die dritte Runde

Die Mitarbeiter der Eldisy GmbH fordern mehr Lohn und einen flächendeckenden Tarifvertrag. Die bisherigen Verhandlungen sind derzeit unterbrochen. Die Gespräche sollen nun in die dritte Runde gehen. In Vorbereitung dazu lud die Gewerkschaft am Sonnabend zur Mitgliederversammlung nach Kloster Neuendorf ein.

wir nicht. Wir haben mehr verdient“, steht auf einem Transparent, das am Sonnabend auf der Mitgliederversammlung der Industriergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) in Kloster Neuendorf ausgebreitet worden war. Mehr als 70 Mitarbeiter der Eldisy GmbH in Gardelegen, die auch Mitglied in der Gewerkschaft sind, folgten dieser Einladung. Für gut geleistete Arbeit im Zulieferbetrieb der Automobilindustrie wollen die Mitarbeiter mehr Geld.

„Das Unternehmen hat das ganze Jahr über gute Ergebnisse eingefahren, ohne dass die Mitarbeiter davon profitieren haben“, machte Gewerkschaftssekretär Dirk Lehnert



Uwe Buske (von links), Dirk Lehnert, Detlef Plock, Marion Jahn und Christina Scheidt, Mitglieder der Tarifkommission, wollen die Angleichung an den Flächentarif Kautschukindustrie Ost für Eldisy erreichen. Foto: Doreen Schulze

deutlich. Es gehe aber nicht nur um mehr Lohn. Statt eines Haustarifes wie bislang, sei das

Hauptzielsetzung der IG BCE und der gemeinsamen Tarifkommission die Angleichung

an den Flächentarifvertrag der Kautschukindustrie Ost.

„Der Tarifvertrag wurde gekündigt, um bei den Kolleginnen und Kollegen deutliche Einkommensverbesserungen zu erzielen“, berichtete Gewerkschaftssekretärin Christina Scheidt. Nach zwei durchgeführten Tarifverhandlungen konnte keine Einigung mit der Arbeitgeberseite erzielt werden. Die Verhandlungen wurden ohne Ergebnis unterbrochen.

Nach mehrstündigen Verhandlungen wies Dirk Lehnert, Verhandlungsführer auf Gewerkschaftsseite, das Angebot der Geschäftsführung, die Verhandlungen ein Jahr auszusetzen beziehungsweise an

Kennziffern fest zu machen, zurück, wie er mitteilte.

Nach Angaben der Arbeitgeberseite koste die Umsetzung der geforderten Kautschuktarifverträge das Unternehmen eine Million Euro im Jahr, wie es in einem Rundschreiben der Gewerkschaft heißt. Dies entspreche einer Tarifsteigerung von 14 Prozent.

Dritte Runde geplant

Eine dritte Tarifrunde soll nun am 26. Oktober stattfinden. In Vorbereitung dieser „und um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen“, so Scheidt, sei am Sonnabend die Mitgliederversammlung organisiert worden.

„Ich gehe davon aus, dass wir unsere Forderungen zu 100 Prozent durchgesetzt bekommen, weil wir gute Arbeit geleistet haben. Wir haben mehr Lohn verdient. Da warten wir seit 15 Jahren drauf“, argumentierte Uwe Buske, Mitglied der Tarifkommission, des Betriebsrates und Eldisy-Mitarbeiter im Bereich Extursion.

Die Eldisy GmbH ist in der Region ein wichtiger Betrieb der Automobilzuliefererindustrie. Rund 250 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Seit 2000 ist der Betrieb in Gardelegen ansässig. Seither habe er sich gut entwickelt, so die Mitarbeiter. 2015 wurde ein Betriebsrat gewählt. 2017 wurde die Tarifgebundenheit hergestellt.

Von Doreen Schulze

Gardelegen • „Tarifrunde 2021 Arbeitgeberangebot=Provokation. Diese Kröte schlucken

trauer.volksstimme.de

Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen und mit jedem Atemzug und mit jedem Schritt gehst und lebst du immer noch ein bisschen mit uns mit.

Julia Engelmann

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Gerlinde Schulz

geb. Laternicht

* 20. 06. 1951 † 17. 10. 2021

In stiller Trauer

Dein Lothar

Deine Tochter Doreen mit Dirk

Dein Sohn Nico mit Anja

Deine Enkelkinder

Pia, Lara, Jonathan, Leonard und Vanessa

Krumke, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, den 22. Oktober 2021, um 14.00 Uhr von der Kirche in Krumke aus statt.

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer da war, lebt nicht mehr. Was bleibt, sind kostbare Erinnerungen.

Ruhe sanft.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief meine liebe Mutti, Schwiegermutter, Schwester, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine



Eva Steckmann

geb. Fox

* 20. 05. 1929 † 14. 10. 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Thomas Steckmann und Frau Sybille

Larissa mit Lennard

Arendsee, im Oktober 2021

Die Beisetzung findet am 21. 10. 2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Arendsee statt.

Danksagung

Und immer sind da Spuren deines Lebens, die uns an dich erinnern und glauben lassen, dass du bei uns bist.

Elfriede Kunze

geb. Kral

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Abendstern.

In stiller Trauer und im Namen aller Angehörigen
Robert Kunze

Danksagung

Allen, die zum Tode meiner Mutter



Helga Kramer

mir und meiner Familie Trost und Mitgefühl gezeigt haben, sei es mit lieben Worten oder mit Kartengrüßen, möchten wir auf diesem Weg von Herzen Danke sagen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Bielefeld, der Gärtnerei Panse und Pastorin Janus für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Monika & Udo Wieblitz
Wolfgang Schneider

Pollitz, im August 2021

Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was uns bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir schweren Herzens Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Gerda Benecke

geb. Neum

* 06. Mai 1934 † 15. Oktober 2021

In stiller Trauer

Frank und Silvia

Liane und Achim

Lutz und Jana

Deine lieben Enkel und Urenkel

Rebekka und Nico mit Charline und Gino

René und Ulrike mit Levi und Nikolas

Candy

Marvin und Dana mit Liam und Haily

Timm und Geli mit Samuel, Raphael und Gabriel

Greta und Max

sowie alle Angehörigen und alle, die sie gern hatten

Gardelegen, den 15. Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 01. November 2021, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Gardelegen statt.

Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein Davor und Danach. Und plötzlich ist alles grau und still. Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl. Und plötzlich merkt man, dass es nichts Schwierigeres gibt, als einen Menschen loszulassen, den man so sehr liebt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem überaus geliebten Ehemann, unserem liebsten Papa, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen, Cousin und Freund



Ralf Bergmann

* 29. 04. 1966 † 16. 10. 2021

In tiefer Trauer

Rita mit Marc-Antón

Martin und Cynthia mit Amelie

Klaus-Dieter und Marlies

Mike

Christian und Sarah mit Jan-Niclas und Juna

Christa und Dieter

Frank und Evi mit Mareike

und alle, die ihn lieb hatten

Oebisfelde, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 06. November 2021, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oebisfelde statt.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Jens Maslock

Herr Maslock war langjähriger Mitarbeiter in unserer Genossenschaft.

Mit ihm verlieren wir einen geachteten, engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Agrargenossenschaft e.G. Miltern

Unvergessen:

Teilen Sie Ihre Trauer mit nahestehenden Personen in der Region und darüber hinaus.

Ihre Traueranzeige oder Danksagung in der Volksstimme und online unter trauer.volksstimme.de

Kondolieren Sie online oder entzünden Sie ein Licht für geliebte Menschen mit einer Gedenkkerze.

Wir beraten Sie gern telefonisch unter
03 91 / 59 99-900

Volksstimme
Muss man hier haben

Ich danke Dir, Du warst mein Leben, ohne Dich wird alles anders sein. Wir gingen gemeinsam durch Sonne und Regen, nie ging einer von uns allein.

Ein Leben hat sich nun vollendet, erfüllt von Liebe, Arbeit, Freud und Leid. Dein ganzes Wirken war uns zugewendet, wir nehmen Abschied voller Dankbarkeit.

Renate Sender

* 04. Dezember 1955 † 14. Oktober 2021

In tiefer Trauer
Willy, Steffi und Christian Sender
sowie alle Angehörigen

Wir vermissen sie sehr.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 30. Oktober 2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oebisfelde statt.

Unvergessen:



Ihre Traueranzeige oder Danksagung in Ihrer Volksstimme und unter trauer.volksstimme.de informieren Sie nahestehende Menschen in der Region und darüber hinaus.

Volksstimme
Muss man hier haben



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungsehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, besteht auch bei kürzerer Ehe ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/Min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-Experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Brederbeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Brederbeck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Brederbeck.



Alexander Brederbeck

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzu-

zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“ Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öf-

fentlichen Dienst und bei Beamtinnen und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zumindest ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine

Strafbarkeit im Raum“, so Brederbeck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzuzeigen. Ausgenommen davon sind typische Werbegeschenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Berlin (dpa) • Wer es noch nie getan hat oder sich gerade einen neuen Router gekauft hat, sollte auf jeden Fall das ab Werk voreingestellte Passwort ändern. Außerdem gilt es, in den Einstellungen automatische Firmware-Updates zu aktivieren.

Bietet der Router solche Auto-Updates nicht an, bleibt einem nichts anderes übrig, als in regelmäßigen Abständen auf der Support-Seite des Router-Herstellers nach Aktualisierungen Ausschau zu halten. Angesichts der zahlreichen Hacker-

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfern dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellsten Router-Software zu wappnen.

Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsfläche. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten lässt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung



Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“.

Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterleg-

ten Zeilen aufgeführt. Die betreffenden Ports kann man dann im Router-Menü deaktivieren, wenn sie nicht gebraucht werden.

Mit einem weiteren Test, dem „F-Secure Router Checker“ lässt sich herausfinden, ob die DNS-Adresseinstellungen des Routers von Angreifern womöglich so manipuliert worden sind, dass man beim Surfen ständig ungewollt auf Werbeseiten oder sogar unbemerkt auf gefälschte Seiten umgeleitet wird. Besonders kritisch kann das etwa beim Online-Banking sein.

Erbverzicht auch vom Ausland aus

Urteil des Kölner Oberlandesgerichts

Köln/Berlin (dpa) • Will eine Person, die im Ausland lebt, ihre Erbschaft in Deutschland ausschlagen, kann sie auch im Ausland Notare aufsuchen. Das gilt jedenfalls, wenn diese im Wesentlichen die gleichen Aufgaben wie deutsche Notare wahrnehmen. So lautet ein Beschluss des Oberlandesgerichts Köln (Az.: 2 Wx 119/21), wie die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

Im konkreten Fall wollte eine in Brasilien lebende Nichte ihr Erbe in Deutschland ausschlagen. Grundsätzlich bestimme dann die Wahl, ob man die Erklärung der Erbausschlagung nach brasilianischem Recht oder nach deutschem Recht abgeben will.

Um die deutschen Formvorschriften einzuhalten, kann man laut Oberlandesgericht Köln die Erbausschlagung zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder - wie hier die Nichte - in öffentlich beglaubigter Form abgeben. In beiden Fällen sei damit das in Deutschland angefallene Erbe rechtsgültig ausgeschlagen.

Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert. Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigten neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie

Volksstimme
Reisen



3-Tage-Busreise Eine Kulturreise der Extraklasse

01.03. – 03.03.2022

BESETZUNG
Anna Netrebko Sopran, Yusif Eyvazov Tenor,
Aalborg Symphoniorkester
Leitung Pier Giorgio Morandi

PROGRAMM
Meisterwerke der italienischen Oper
von Verdi bis Puccini

Leistungen:

- ✓ Fahrt im ****superior Fernreisebus
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im ****Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1 x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1 x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ 1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr
- ✓ Stadtführung Hamburg
- ✓ 1x Hafentourfahrt
- ✓ Kulturtaxe

ab
569 €

ABO
VORTEIL

Aufpreise
Eintrittskarte
PK 4: 225,- €
PK 3: 299,- €
PK 2: 340,- €
PK 1: 410,- €

Kostenfreie Buchungshotline
0391 - 5999 977
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr

Reiseveranstalter: FUhrmann MUndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag

Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:
www.reisen.volksstimme.de

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discounter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuchs nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wesssex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandsverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einsetzte. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luise-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Foto: Kathrin Singer

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspiele ermöglichten - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützten das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt: den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Mi-

chael Magel) und Schöngest Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (geteilt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

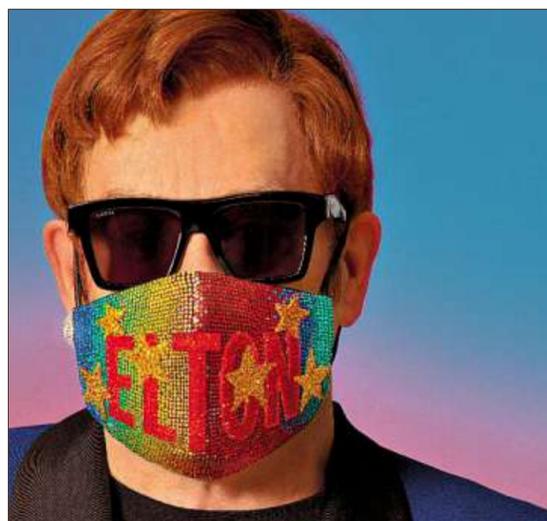
Ein buntes Genre-Potpourri

Elton John veröffentlicht sein neues Album „Lockdown Sessions“

Berlin (dpa) • Jeder entwickelt so seine Methoden, um mit den Corona-Einschränkungen klarzukommen. Elton John, einer der größten Superstars im Pop-Business, hat sich in den vergangenen 18 Monaten via Zoom oder im Studio Gäste zum Kennenlernen, kreativen Austausch und Musikmachen eingeladen. Das unter Pandemiebedingungen entstandene Album heißt passenderweise „The Lockdown Sessions“.

Und wie so oft, wenn Menschen aus schwierigen Zeiten irgendwie das Beste machen müssen, liegen Licht und Schatten auf dem mit 16 Stücken üppig geratenen Album nah beieinander. Die Mixtur aus Dance-Pop, Hip-Hop, Balladen, Indie- und Senioren-Rock klingt manchmal wie ein etwas beliebiger Kessel Buntes. Was der Hörer aber immer spürt: Die Querbeet-Kollaborationen haben Sir Elton Riesenspaß gemacht.

Beim Zoom-Interviewtermin für eine kleine Schar internationaler Musikjournalisten kommt der Brite aus dem Schwärmen kaum heraus. „Magie und Glück“ empfinde er über diese aus dem Lockdown geborenen Aufnahmen, die sich teilweise durch seine eigene „Rocket Hour“-Show (Apple Music) ergeben hätten. Darunter befinden sich Cover-



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Foto: dpa

versionen wie das berühmte „It's A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschäften - und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis beson-

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu. Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepeppte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelfen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen genießt.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad bietet er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kauft das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eisplatte birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Genfer Kunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhellte eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoine, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir.

Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegensätzlich verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingesetzt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Mémoires einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machte und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?
14.00 Tagesschau Mit Wetter
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau Mit Wetter
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau Mit Wetter
16.10 Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Der Mediziner von St. Vincent
17.00 Tagesschau Mit Wetter
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht - Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht
20.00 Tagesschau Mit Wetter



20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Dönerladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermordet zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung.
21.45 FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlsetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ARD-MiMa
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht Show
14.15 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute Magazin
18.00 SOKO Köln Alphas
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymes Anruf



20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels. Es ist ein bewegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutschland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre. Prominente erzählen, wie diese Zeit ihr Leben entscheidend beeinflusste. Viele wachsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf.

21.00 frontal Magazin Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal Wetter
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019. Mit Chadwick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons. Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks Krimiserie

RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12.
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories Magazin
17.30 Unter uns Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell
19.05 Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen.
19.40 GZSZ Soap. Lilly ist über-rascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.



20.15 Das Sommerhaus der Stars Show. So viel „Sommerhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Beziehungs-Härtetests dürfen sich freuen. Endlich geht der unterhaltsame Wettbewerb mit 12 neuen Folgen und neuen Paaren in Bocholt wieder los! Wer wird „Das Promipaar 2021“?

22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaar 2021“?
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tötern auf der Spur Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dummgelaufen

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap
14.00 Auf Streife Doku-Soap
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap
16.00 Klinik am Südring Doku-Soap
17.30 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen
17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen
17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte
18.00 Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe. In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt.

22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage Reportagereihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wynne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González

PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater 12.20 Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere 13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn
15.35 The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Mutter / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur!
17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Trickserie
19.05 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah



20.15 Darüber staunt die Welt Show. Familien sind ja bekanntermaßen nicht immer ein Quell der Freude, aber was in dieser Sendung gezeigt wird, hat man so bisher wohl selten gesehen: Schräge, aber auch urkomische Momente, die Menschen im Kreis ihrer Liebsten erleben, mussten.

22.40 Late Night Berlin Show Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opendhövel. Im Ganzkörperkostüm singen Prominente vor einem Rateteam, das herausfinden muss, wer hinter der Maske steckt.
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokumentationsreihe. Celine Dion

MDR

6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe. Telenovela 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp. Show 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 IAF 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch
14.00 MDR um zwei Magazin
15.15 Gefragt – Gejagt Show
16.00 MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
17.45 MDR aktuell
18.05 Wetter für 3
18.10 Brisant Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 Sachsen-Anhalt Heute
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt Doku



20.15 Umschau Magazin. Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel anta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden / Nachfolger im Handwerk gesucht: Traditionreiche Kunstschmiede sucht neuen Eigentümer. Moderation: Ana Plasencia

21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation. Gespräch mit Marianne Birtler, Roland Jahn, Günther Wallraff, Sibylle Havemann, Ekkehard Maaß
22.55 Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote
0.50 Umschau Magazin. U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören

Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Magazin 8.00 Teleshopping 15.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport 1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag, Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 2.00 Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: WM 16.00 Ski alpin: WM 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Radsport: Lombardei-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 IAF 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 23.40 Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 1973 1.20 Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller, D 2017 21.45 kinokino. Magazin 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel 0.15 Reporter 0.45 1Over10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 2015 Italien, meine Liebe. Dokureihe 19.20 Journal. Abendausgabe (19/10/2021) 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Doku 21.10 Auf dem Trockenen. Dokumentation 22.05 Die Erdzerstörer. Dokurfilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiß-Sendung
□ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
ⓧ Dolby-Stereo-Ton

RTLZWEI

6.50 Der Trüdeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap 8.50 Frauentausch. Doku-Soap 12.50 Die Wolynys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Pleiten, Pech und Pannen mit Peter und Flo! 13.55 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap
14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Doku-Soap. Vor Gericht
16.55 RTLZWEI News
17.00 RTLZWEI Wetter Magazin
17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Kein Job, kein Geld, kein Dach über dem Kopf
18.05 Köln 50667 Doku-Soap
19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Revierkämpfe
20.15 Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2)
22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker
0.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe

Kabel 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin 12.05 Castle 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist
13.55 Hawaii Five-0
14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie
15.50 News
16.00 Navy CIS: L.A. Krimiserie
16.55 Abenteuer Leben täglich Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum
20.15 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis, Yasiin Bey, David Morse. Regie: Richard Donner
22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri
0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006
2.25 Kabel Eins Late News
2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteuer der Tiefe. Animationsserie 10.20 Angelo! Animationsserie 13.00 What's New Scooby-by-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 Ninjago – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie
14.20 Angelo! Animationsserie
14.30 Willkommen bei den Louds
15.00 ALVINNN!!! Serie
15.30 Tom und Jerry
16.00 Die Tom und Jerry Show
16.30 Die Legende des Monsteins
17.00 Wuzzle Goozle Magazin
17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie
17.55 PAW Patrol Serie
18.25 Grizzly & die Lemminge
18.55 Die Tom und Jerry Show
19.15 ALVINNN!!! Serie
19.45 Angelo! Animationsserie
20.15 On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap Das Pizzamädchen / Ein ungeborener Gast
22.20 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap
0.25 Infomercials

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie 7.20 CSI: Den Tötern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / by-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 Ninjago – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie
14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jacqueline vs. Henrik
15.00 Shopping Queen
16.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“
18.00 First Dates Doku-Soap
19.00 Das perfekte Dinner
20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben einen Handicap.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten

NDR

9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt
15.00 die nordstory Reportagereihe
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopold, Seebär & Co.
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 Visite Magazin. U.a.: Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln
21.15 Panorama 3 Magazin. U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall?
21.45 NDR Info Information
22.00 Polizeiruf 110: Sabine Krimireihe, D 2021
23.30 Weltbilder Magazin
0.00 Neben den Geisen Doku-umentarfilm, D 2016

RBB

8.00 Brandenburg aktuell 8.30 Abend-schau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nord-reportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt
15.00 die nordstory Reportagereihe
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopold, Seebär & Co.
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Magazin
20.00 Tagesschau
20.15 Visite Magazin. U.a.: Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln
21.15 Panorama 3 Magazin. U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall?
21.45 NDR Info Information
22.00 Polizeiruf 110: Sabine Krimireihe, D 2021
23.30 Weltbilder Magazin
0.00 Neben den Geisen Doku-umentarfilm, D 2016

PUSTEBLUME Das ist ja interessant!

Spurensuche in der Grube Messel

Messel (dpa) • Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel im Bundesland Hessen. Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Ge-

stein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen. „Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen. Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein gro-



Dieses kleine Urvpferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: dpa

ßer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuch-

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urvpferde. Das Urvpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen. Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern

und Wissenschaftlerinnen. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant. Manchmal sammeln die Forscher und Forscherinnen auch Proben. So fanden sie bei einem Urvpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby, „kommen Dinos auch in den Himmel?“ „Nein, aber ins Museum“, antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns
pusteblum@volksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400
Mehr Kindermachrichten findet ihr ab sofort jeden Sonnabend in der Pusteblum-Kinderzeitung.
Bestellung unter:
www.pusteblum-kinderzeitung.de
oder 0391/5999-900



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.l2zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Sie meinen, dass Sie langsam mal aktiv werden sollten? Lassen Sie die Dinge lieber gelassen auf sich zukommen. Die Sterne stehen auf Ihrer Seite.

Stier (21.4.–20.5.):
Eine Diskussion nach der nächsten bringt niemanden weiter. Entscheiden Sie lieber für sich allein.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Praktische Vorhaben zu regeln, fällt Ihnen leichter als noch vor kurzem. Nur Liebesangelegenheiten könnten eine Klärung erfordern.

Krebs (22.6.–22.7.):
Andere bewundern Sie für Ihre Leistungen. Doch das sollte kein Grund sein, sich auf Ihren derzeitigen Erfolgen auszuruhen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Dieser Tag ist für Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und den Beginn neuer Vorhaben weniger.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Vergessen Sie Ihre Karriere ruhig für eine Weile, Sie bekommen schon noch genügend Chancen.

Waage (24.9.–23.10.):
Spannungen in der Kommunikation können jetzt eine Rolle spielen. Da Sie den Dingen ins Auge sehen, machen Sie dennoch einen positiven Eindruck.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Der direkte Weg ist nicht immer der richtige. Geduld, Einfühlung und kleine Kompromisse - nur so gelangen Sie heute an Ihr Ziel.

Schütze (23.11.–21.12.):
Wenn sich Ihre Angelegenheiten jetzt vielversprechend entwickeln, kann es sich lohnen, noch mehr Einsatz zu zeigen.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Akzeptieren Sie, dass die Dinge nicht immer einen gradlinigen Verlauf nehmen und Sie werden das Beste aus dem Tag machen.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Objektive Stellungnahme ist gefordert, während Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten bemühen. Andere können Ihnen zu mehr Abstand verhelfen.

Fische (20.2.–20.3.):
Fühlen Sie sich von jemandem enttäuscht? Nehmen Sie diese Person, so wie sie ist. Akzeptieren Sie, dass sie Schwächen hat.



Herbstfarben spiegeln sich im Stieger See

Das vergangene Wochenende mit einigen Sonnenstunden eignete sich für unseren Leser **Siegmar Frenzel aus Harzgerode** besonders gut, um bei einem Spaziergang schöne Herbstmotive einzufangen. Die spiegelglatte Wasseroberfläche des Stieger Sees lädt dazu ein, einen Augenblick zu verweilen und das Spektakel zu betrachten. Die Häuser und der strahlend blaue Himmel wirken in der gespiegelten Wasseroberfläche noch ruhiger und farbenfroher als mit dem bloßen Auge. Wenn Ihnen auch ein besonderes Foto gelungen ist, das Sie mit der Redaktion und den Lesern teilen wollen, schicken Sie es mit Namen und Wohnort und einer kleinen Beschreibung an leser@volksstimme.de

Energie wird knapper

Zu „Ökostrom-Umlage wird günstiger“, **Volksstimme vom 16. Oktober:**
Wer wirklich glaubt, dass damit auch die fällige Stromabrechnung günstiger wird, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Auch darf man die Hoffnung haben, dass der Preisanstieg bei Gas/Strom nur vorübergehend ist.

Es muss aber gesagt werden, dass sich der Gesamtstrompreis aus den Faktoren Netzentgelte, Beschaffung und Vertrieb sowie der EEG-Umlage zusammensetzt. Eine geringe Absenkung der EEG-Umlage ist da ein Tropfen auf dem heißen Stein!

Wenn die deutsche Industrie in 2022 wieder deutlich

Fahrt aufnehmen sollte, wird Energie noch knapper und damit keineswegs billiger werden.

Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Marko Risack, Wefensleben

Ergebnisse abwarten

Zu „Antisemitismus-Vorwürfe gegen Hotel: Ofarim hat Anzeige erstattet“, **Volksstimme vom 13. Oktober:**

Eine breite Mehrheit hat sich für die Solidarität mit Gil Ofarim entschieden und das auch deutlich bekundet. Wenn sich in einer Gesellschaft eine große Mehrheit gegen Antisemi-

tismus entscheidet finde ich das sehr positiv und richtungsweisend. Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wo bleibt aber die gebotene Neutralität bei den Äußerungen von Gil Ofarim? Bei diesem sensiblen Thema würde ich mir in Zukunft mehr Zurückhaltung wünschen und Ergebnisse der Untersuchungen abwarten.

Gerald Ebert, Magdeburg

Keine echte Heldentat

Zu „Jeder muss das mal gemacht haben“, **Volksstimme vom 14. Oktober:**
Für mich ist das ein absolutes

No go. Es gibt so viel Elend auf der Welt und Captain Kirk reist ins Weltall. Er hätte die Kohle lieber der Welthungerhilfe spenden sollen, dann wäre er ein Held.

Somit hat diese Schlagzeile für mich keinen Wert.

Kathrin Kohl, Salzwedel

Kein Problem der Deutschen

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, **Volksstimme vom 15. Oktober:**

Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt wohl kein Land auf diesem Planeten, wo mit ähnlicher Vehemenz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischem Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt. Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.

Auf der Erde leben sieben Milliarden Menschen, die die Ressourcen des Planeten verbrauchen und da kann sich keiner aus seiner Verantwortung stehlen. Ein bisschen Demut wäre angesagt, dann vertrauen die Menschen auch den Politikern wieder.

Frank Spittel, Tangerhütte

In einem Satz

„Besonders die hohen Energiepreise bremsen das Wirtschaftswachstum in Deutschland aus.“

Alexander Rohr zu „Warum Firmen in Sachsen-Anhalt Stillstand befürchten“

Facebook

Wieder ein Wolfsangriff?

Zu „Tote Schafe in Haldensleben: Waren es wieder Wölfe?“ **Volksstimme.de vom 18. Oktober:**

Das können nur streunende Hunde gewesen sein. Die Schafhalter sind selber schuld, wenn sie so ein Mitternachts-Büfett draußen unbeaufsichtigt stehen lassen.

Simon Wright

Wie wäre es denn mit einer Investition in einen Herdenschutzhund?

Silvina Lange

Wildschweine, Rehe und Hasen werden geschossen, warum nicht auch Wölfe?

Gerd Krüger

Einfach besser schützen. Das eigene Auto wird doch auch abgeschlossen. Aber die Schafe, meistens Existenzgrundlage, nicht. Nur Jammern und die Schuld anderswo suchen.

Ingeborg Dräger

Angst oder Bedenken?

Zu „Woher kommt die Angst vor Geflüchteten in Sachsen-Anhalt? Interview mit Dr. Matthias Quent“ **Volksstimme.de vom 18. Oktober:**

Die meisten Menschen in Sachsen-Anhalt kennen überhaupt keine Ausländer persönlich. Daher haben sie Vorurteile und denken dass die meisten nur Sozialleistungen abkassieren möchten.

Andy Eins

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.

Klaus-Dieter Däbritz

Klar ist, dass wir aus demografischen Gründen Zuwanderung brauchen. Versteht leider nicht jeder.

Mark Mainzer

Ich habe eher Angst vor der Politik als vor den Einwanderern.

Beate Dittrich

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 18. Oktober.

7	8	9	1	2	6	5	4	3
3	4	1	7	9	5	8	2	6
5	6	2	8	4	3	7	1	9
8	9	6	4	1	7	3	5	2
4	1	3	5	6	2	9	7	8
2	5	7	3	8	9	1	6	4
9	7	5	6	3	4	2	8	1
1	3	4	2	7	8	6	9	5
6	2	8	9	5	1	4	3	7

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Montag: „Mecki“
Rechts die Auflösung vom Montag, dem 18. Oktober. Heute suchen wir ein Funkempfangsgerät mit Signal.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

■ F ■ I ■ W ■ ■
B R O N C H I E
■ I ■ T ■ I N N
■ S T E I S ■
■ U H R ■ K ■ P
■ R O ■ L Y R A
T E M P O ■ I T
■ N A M H A F T

Zahlenrätsel

Auflösung vom 18. Oktober

1 = O, 2 = E, 3 = H, 4 = B, 5 = D, 6 = P, 7 = A, 8 = F, 9 = L, 10 = U, 11 = T, 12 = C, 13 = S, 14 = K, 15 = I, 16 = N, 17 = G, 18 = R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

2	4			9	1			
		5						9
7			8					
	3		1	7				
	5	8			7	4		
			4	6		8		
				4			9	
8					2			
		2	7		4	3		

Reithose			Streit und Ärger (ugs.)	Buschwindröschen	altgermanische Waffe	Indianer in Südamerika	
			5	2			
erdulden			Missgunst				
			4			ugs.: Rauschgift	
Verkaufschlager (ugs.)			Kinderfilmfigur (Pan ...)	italienische Tonsilbe			
vollbracht, fertig		westafrikanischer Staat			Fluss durch Norditalien	französisch: man	
mit Wasser reinigen							

8		6	17	3	17	5	9	7
3	15	5		12	9	3		3
4	2	12	3		6		4	2
13		7		6	16	1	3	1
	19	11	7	17	3		3	10
10	11	15		2		3	13	2
	7		2	14	2	7		7
17	5	2	10	14	3	10	18	
2		5	10	2		2		3
17	5	7	3		2	12	2	13
10		6	17	11	17	2		12
3	6	17	3		2	7	12	2

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de